Ed. 1606



5.1. 1932

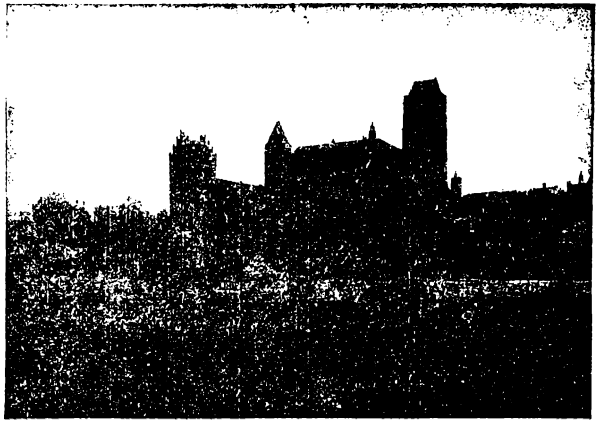
Weſtpreußiſcher Verkehrswa

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stu

Heft 1 ❁ 1. Januar—15. Januar 1932 ❁ Jahrg

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Marienwerder

Marienwerder liegt maleriſch am Hange des zur Weichſelniederung abfallenden Baltiſchen Höhenrückens. Das Wahrzeichen der Stadt ſind die zu einer machtvollen Einheit zuſammengefügten, wuchtig aufſtrebenden Bauten des Deutſchen Ritterordens — Dom, Schloß, Dansker, —. Während Dom und Schloß mit dem ſie verbindenden 60 m hohen Bergfried den Höhenrand krönen, iſt der Dansker kühn in die Weichſelniederung vorgeſchoben. Dieſe dem anſteigenden Gelände meiſterhaft angepaßte Anlage macht die Bauten zu den ſchönſten und wundervollſten Denkmälern der deutſchen Backſteingotik.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

A0468

Biblioteka Publiczna im. Mariana Buchholtza ELBLĄG

43032

91610

786

Bestellen Sie das „Elbinger Tageblatt"

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing.
Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central-Hotel

Telephon 3898 ELBING Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).
Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Konditorei Koppenhagen

Elbing

Fernruf 3151 Aeusserer Mühlendamm 97

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit modernsten Reise-Autobussen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, **Tel. 3907**

Ist Ihnen folgendes schon bekannt?

Die westpreußischen Städte sind alt, viel älter als im allgemeinen angenommen wird. Es wurden gegründet Danzig um 1224, Marienwerder 1233, Elbing 1237, Marienburg 1276, Deutsch-Eylau 1305, Stuhm 1416. Die Stadtgründungen gehen auf den deutschen Ritterorden zurück, der das Land deutscher Kultur erschloß. Aus jener Zeit stammen die berühmten Bauwerke rein gotischer Backsteinarchitektur, die das schöne Weichselland auszeichnen.

Die Marienkirche in Danzig ist die größte deutsche Pfarrkirche aus der Zeit der Backsteingotik, ein Denkmal kraftvollen Bürgertums.

Die **in Danzig** vom Deutschen Ritterorden erbaute Große Mühle (14. Jahrh.) und das Krantor (1443) sind heute noch betriebsfähig.

Schloß Marienburg, anderthalb Jahrhunderte Haupthaus des deutschen Ritterordens, noch jetzt das Heiligtum der Deutschen im Osten, ist als Kunstwerk und Geschichtsdenkmal einzigartig.

Mit den zur einer machtvollen Einheit zusammengefügten, wuchtig aufstrebenden Bauten des Deutschen Ritterordens, die — Dom, Kapitelschloß und Danker — zu den schönsten und wundervollsten Denkmälern der deutschen Baukunst zählen, bildet **Marienwerder,** am Hange des zur Weichselniederung abfallenden baltischen Höhenrückens gelegen, gleichsam die Wacht an der Weichsel.

Schloß Finckenstein, Kreis Rosenberg, war 1807 das Hauptquartier Napoleons I. Von hier aus „regierte er die Welt".

In Neudeck, im Kreise Rosenberg, befindet sich das Stammgut des Reichspräsidenten Generalfeldmarschall von Hindenburg.

Schloß Schönberg bei Deutsch-Eylau ist die einzige noch bewohnte Burg aus der Ordenszeit.

Von Deutsch-Eylau kann man mit Ruder- und Motorbooten sowie Dampfern durch den Geeserichsee und Oberländischen Kanal ins Frische Haff und die Ostsee fahren.

In Westpreußen befinden sich fünf „geneigte Ebenen", wo „Schiffe über die Berge rollen". Mit ihrer Hilfe werden die Höhenunterschiede der einzelnen Teile des „Oberländischen Kanals" überwunden, indem die Schiffe auf Wagen rollend von einem Kanalteil in den anderen befördert werden. Diese „Rollberge" sind die einzigen ihrer Art in Europa, während sonst überall Höhenunterschiede in Gewässern mit Hilfe von Schleusen überwunden werden.

Die **Majolikafabrik Cadinen** an der Elbinger Haffküste — übrigens in überaus reizvoller Lage — befindet sich im Eigentum des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II.

Ein besonders interessantes und herrliches Stückchen **„Land zwischen zwei Meeren"** ist die Frische Nehrung mit dem bekannten Ostseebad Kahlberg-Liep. Ihre Besonderheiten sind das Kamel (Ausblick auf das Haff, Nehrung und Ostsee) und die Wanderdünen bei Narmeln.

Das **„Westpreußenkreuz"** auf dem Weißen Berg an der Dreiländerecke, Kreis Stuhm, ist das Zeichen des unerschütterlichen Glaubens der Bevölkerung der heutigen Provinz Ostpreußen an die Wiederherstellung der Provinz Westpreußen und an die räumliche Wiedervereinigung Ostpreußens mit dem deutschen Mutterlande.

Der auf dem rechten Weichselufer westlich von Marienwerder gelegene **Hafen von Kurzebrack**, der nach dem Friedensdiktat von Versailles der einzige freie Zugang Ostpreußens zur Weichsel sein soll, ist durch die Grenzziehung Polen zugesprochen und für Deutschland unbenutzbar.

Bürger-Ressource
Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm-Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine und Familien-Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing
Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm
Lose stets vorrätig


Konditorei Ligowski
ELBING
Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471
Solide Preise für Gebäck u. Getränke
Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus
Reiferbahnstr. 1 Carsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Pfg.

Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Aenderungen vorbehalten).

Freitag, den 1. Januar, 15.30 Uhr: „Dollys Abenteuer", Operette von Hugo Hirsch. (Stadttheater.)

Freitag, den 1. Januar, 20 Uhr: „Försterchristel", Operette von Georg Jarno. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 2. Januar, 20 Uhr: „Försterchristel", Operette von Georg Jarno. (Stadttheater)

Sonntag, den 3. Januar, 15.30 Uhr: „Schwarzwaldmädel", Operette von Leon Jessel. (Stadttheater.)

Sonntag, den 3. Januar, 20 Uhr: „Drei arme kleine Mädels", Operette von Walter Kollo.

Montag, den 4. Januar, 20 Uhr: „Wenn Männer schwindeln", Schwank von Gustav Kadelburg. (Stadttheater.)

Dienstag, den 5. Januar, 20 Uhr: „Försterchristel", Operette von Georg Jarno. (Stadttheater.)

Mittwoch, den 6. Januar, 20 Uhr: „Die Entscheidung der Lisa Hart", Schauspiel von Hermann Sudermann. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 7. Januar, 20 Uhr: „Die drei Musketiere", Operette von Ralf Benatzki. (Stadttheater.)

Freitag, den 8. Januar, 20 Uhr: „Dollys Abenteuer", Operette von Hugo Hirsch. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 9. Januar, 20 Uhr: „Drei arme kleine Mädels", Operette von Walter Kollo. (Stadttheater.)

Sonntag, den 10. Januar, 15.30 Uhr: „Försterchristel", Operette von Georg Jarno. (Stadttheater.)

Sonntag, den 10. Januar, 20 Uhr: „Zigeunerbaron", Operette von Joh. Strauß. (Stadttheater.)

Montag, den 11. Januar, 20 Uhr: „Die Macht der Finsternis“, Drama von Tolstoi. (Stadttheater.)
Dienstag, den 12. Januar, 20 Uhr: „Zigeunerbaron“, Operette von Johann Strauß. (Stadttheater)
Mittwoch, den 13. Januar, 20 Uhr, „Zigeunerbaron“, Operette von Johann Johann Strauß. (Stadttheater.)
Donnerstag, den 14. Januar, 20 Uhr: „Die Macht der Finsternis“, Drama von Tolstoi. (Stadttheater.)
Freitag, den 15. Januar, 20 Uhr: „Sie sollen platzen“, Lustspiel von Walter Harich. (Stadttheater.)

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25 frei Haus.

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk. an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.
(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:
(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:
(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								**			Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.30	—	*10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14 10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	W 546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten					*	*		
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	6.16	9.04		9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18	
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	5.21	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	5.55	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	*16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—		—	21.12 St. B.	—	18.59	7.46 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
15.12	–	3.06	8.30	0.15		17.18	22.01	23.28	—	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
				1024				312											
18.46	—	—		9.40		—	—	3.30	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
	324	326																	
—	10.40	15.20	13.24	—		2.37	—	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	—	—	—	—	—
				306											311	323			321
21.14	14.48	19.15	15.35			4.46	7.39	—	—	—	ab Thorn ab	16.08	–	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33			6.44	10.32	—	—	—	an **Dt. Eylau** ab	13.56	–	10.13	14.25	19.35	—	22.12	4.33
D 115	245								243						248	242			
23.21	18.50	—	17.46			6.54	13.08	8.28	16.56	—	**ab Dt. Eylau** an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—	18.50			7.51	14.33	9.59	18.15	—	an Allenstein ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

								km											
6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab **Marienb.** an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	| **Stuhm** |	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an **Marienw.** ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mi. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—Dt. Eylau

							km										
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	| Riesenburg |		6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	| Rosenberg |		6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9	| Dt. Eylau Stadt |		6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km			S	W					
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	| Miswalde |		5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	| Maldeuten |		—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	| Mohrungen |		—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	M. an Schultagen	5.44	8.10	13.48	19.01

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

				km								
6.55	11.44	14.53	20.07		ab **Elbing**	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	an Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	**ab Miswalde**	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	**ab** Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.39	—	14.39	W	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	—	**ab** Osterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an Hohenstein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02

Marienburg—Tiegenhof

| | | | | | | | | | | | | | | | | |

Elbing – Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	S	km								
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffuferbahn Elbing — Tolkemit — Braunsberg

W	S	T	S	W	T	S. u. Dienst		W	S	T	S	W	S	W	S. u. Diens
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30		ab Elbing Stadt an	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59		| Reimannsfelde |	7.10	8.50	11.05	15.17	15 17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06		| Succase-Haffschl. |	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18		| Cadinen |	6.57	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19 28		an Tolkemit ab	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35		ab Tolkemit . an	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58		an Frauenburg ab	6.16	8.10	10.21	14.34	14 20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19 59	22.17	ab Frauenburg . . an	6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	22.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34	| Braunsberg Ob. |	5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18.49	21.51
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20 25	22.40	an Braunsberg Ostbhf. ab	5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	21.54

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.30	23.30
Trunz	—	7.27	13 57	17.27	19.47	9.37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch=Höhe	—	7.45	14.10	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.25	14.45	18.25	—	10.30	—	18.35	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.00	15.20	19.00	—	11.00	—	19.00	21 20	1 00

Elbing — Lenzen — Tolkemit Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14.00	—	19.50	23.55
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—	14 30	17.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15
Neukirch=Höhe	7.00	†14.35	18.15	20.25	10.20	14 34	18.15	20 32	0.30
Trunz	7.20	14 55	18.35	20.43	10.35	—	18.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Ab Elbing
Mittwoch 13.30
Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Elbing—Baumgart - Trunz — Maibaum

| | | | |

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{42} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{35} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{20} 21^{35} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{25}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7^{01} dann von 12^{32} alle 48 Min. bis 18^{08}

ab Vogelsang 7^{28} dann von 12^{56} alle 48 Min. bis 18^{32}

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8^{32} ab alle 48 Min. bis 12^{32}, 12^{56}, 13^{20}; von 13^{41} ab alle 8 Minuten bis 18^{56}, 19^{28}

ab Vogelsang von 8^{56} ab alle 48 Min. bis 12^{16}, 13^{20}, 13^{44}; von 14^{00} ab alle 8 Min. bis 19^{12}, 19^{28} (* zum Reichsbhf.) 19^{52}

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9^{16}—18^{44} Uhr.

Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{00}	ab	Wagenhalle, Zieselstraße		
5^{06}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{34}
5^{16}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{24}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{50}, 6^{22}, 6^{30}, 6^{38}, 6^{46} usw. alle 8 Min. bis 21^{26}, 21^{34}, *21^{42}, alle 16 Min. *21^{58}, *22^{14} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

Reichsbahnhof 6^{20}, 6^{28}, 6^{36}, 6^{44} usw. alle 8 Min. bis 21^{18}, 21^{16}, alle 16 Min. 21^{32}, 21^{48} und 21^{56}, 22^{12}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{52}, 6^{16}, 6^{24}, 6^{32} usw. alle 8 Min. bis 20^{40} 20^{48}, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20^{56}, 21^{12} 21^{28}, 21^{44}

Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{31} nach Pangritzstraße

Pädag. Akademie 6^{18}, 6^{26}, 6^{34}, 6^{42} usw. alle 8 Min. bis 21^{06}, 21^{14}.

Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21^{24}, 21^{40}, 21^{56}, 22^{12}.

Linie 3 „ Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{26}, 6^{38} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}

„ Wittenfelde 6^{40}, 6^{52} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23^{15}, 0^{16}*

„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{45}, 23^{41}*, 0^{30}**

„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23^{15}, 0^{16} *

„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{46}, 23^{42}*, 0^{30} **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM., Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe
(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule
(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Erholungsheim

Oekonom: Karl Diesing

Fernruf 3033 **Elbing** Loeserstraße 3

Haltestelle der Straßenbahnen

Größter Fest- u. Konzert-Saal

Große und kleine

Säle für Vereine, Hochzeiten und Versammlungen. Familiensalons, Vereinszimmer, Kegelbahn (System Spellmann)

Gute Küche Gepflegte Getränke

Aufmerksame Bedienung

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett	
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987	2.50-3.00	5.00-6.00	RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75-3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	4.00— 5.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 –	4.00	RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

M. Rübe Witwe

Fernruf 2363 **Elbing** Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren
Kinderausstattungen, Modewaren
—— Bleyle-Strickkleidung ——

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 **Einwohner.**

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau. Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländereck Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Empfehle meine renovierten und

behaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten

Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement .	Mark 1.—
Kleines Gedeck	Mark 1.40
Großes Gedeck . .	Mark 1.80

Abendessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60. Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

***E. Döring*, Gewerbevereinshaus,**

Spieringstraße 10. Telephon 2378.

Kaufen Sie nach unseren Anzeigen

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 **Einwohner.**

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 **Einwohner.**

Auskunftstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Hausee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.
Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.
Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm, schöne Blumen und Schmuckanlagen.
Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.
Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.
Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5 000 Einwohner
Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.
Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenhaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.
Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.
Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen

hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing.

Beachten Sie bitte

Inn. Mühlendamm 6/7

unsere zeitgemäß eingerichtete

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
Badestube
Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn
m. b. H.
Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

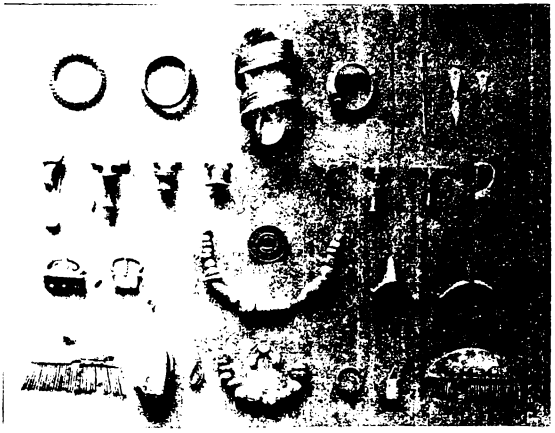
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 2 ❁ 16. Januar – 31. Januar 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Gotisch-gepidische Grabbeigaben vom Gräberfeld Neustädterfeld, Elbing 1.–4. Jahrh. n. Chr.



Römische Trinkgläser 1. Jahrh. n. Chr.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.
Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister
Optik — Foto — Kino
Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central-Hotel
Telephon 3898 ELBING Inn. Mühlendamm
Größtes und vornehmstes Haus am Platze.
Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).
Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918: Berlin 124222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Konditorei Koppenhagen

Elbing

Fernruf 3151 Aeusserer Mühlendamm 97

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit modernsten Reise-Autobussen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, **Tel. 3907**

Zu unserm Titelbild

Das Städtische Museum in Elbing

birgt in einem seiner größten Räume eine bedeutende vorgeschichtliche Sammlung, die durch die wissenschaftlich bedeutsamen Ausgrabungen der Elbinger Altertumsgesellschaft und in den letzten Jahren auch des Museums selbst zusammengebracht worden ist. Die wertvollsten Teile dieser vorgeschichtlichen Sammlung sind in einer Schausammlung vereinigt, die einen klaren Ueberblick über die Kulturentwicklung der engeren Heimat von der mittleren Steinzeit bis zum Beginn der Ordenszeit vermittelt. Es handelt sich um Gräber- und Siedlungsfunde, die durch die Anlage der Grab- und Wohnstätten und durch gewisse Stilerscheinungen erkennen lassen, welche Völker hier einst gewohnt und auf welcher Kulturhöhe sie gestanden haben. Die glänzenste vorgeschichtliche Periode ist für den Kreis Elbing, wie überhaupt für das ganze Weichsel-Nogat-Mündungsgebiet diejenige in der hier Germanen wohnten. Seit etwa 800 vor Christus siedelten in diesem ganzen Gebiet die Ostgermanen, die teils aus dem nordwestlichen Deutschland, teils aus Skandinavien als Kolonisten hier eingewandert waren. In den letzten Jahrhunderten vor Christi Geburt finden wir dann die Rugier als Bewohner des Landes, und um Christi Geburt, vielleicht aber auch schon früher, wanderten die Gepiden, ein Teilstamm der Goten hier ein, verdrängten die Rugier und begründeten hier ein offenbar blühendes Kolonialreich. Ihr Reich hat bis in die Völkerwanderungszeit hinein Bestand gehabt, wenngleich schon seit etwa 200 nach Christus eine allmähliche Abwanderung der Gepiden nach Siebenbürgen erfolgte. Wohnhäuser dieser Gepiden sind bisher nur in der Gemarkung von Meislatein bekannt geworden. Es waren einfache Blockhäuser, die zum Teil mit Lehm verputzt waren. Weitaus bedeutendere Schlüsse über die Zivilisation der Gepiden können wir aus den Gräberfunden ziehen. Die bedeutendsten Gräberfelder befinden sich auf Neustädterfeld und bei Hansdorf, doch sind auch in andern Teilen des Elbinger Kreises Gepidengräber bekannt geworden. Das bedeutendste Gräberfeld ist freilich in den letzten Jahren bei Willenberg, Kr. Stuhm an den Nogathängen aufgedeckt und von dem Marienburger Museum untersucht worden. Die Gepiden haben ihre Toten der Sitte der damaligen Zeit entsprechend teils verbrannt, teils unverbrannt bestattet. Ueberaus reich sind die Beigaben, die man den Toten ins Grab mitgab. Es waren nur selten Waffen, hauptsächlich Schmuck- und Gebrauchsgegenstände. Fibeln und Armbänder, Fingerringe, Anhänger und allerlei zu Ketten vereinigter Halsschmuck aus Bronze, Silber auch Gold, aus Bernstein und Glas legen Zeugnis ab von der hohen Pietät der Hinterbliebenen gegen ihre verstorbenen Angehörigen, zugleich aber auch von der hohen Entwicklung des Kunstgewerbes jener Zeit, besonders der Edelschmiedearbeit. Die meisten Gegenstände sind offenbar im Lande selbst von den Gepiden angefertigt, andere freilich sind auch ein-

geführt, so die prächtigen Trinkgläser und Salbengefäße aus Glas, die ihren Ursprung jedenfalls in provinzialrömischen Ländern haben. Solche Stücke sind gleichzeitig Beweise für einen Handelsverkehr, der in jenen Zeiten zwischen dem Weichselmündungsgebiet und den Ländern des Südens bestand. So hören wir auch, daß zur Zeit des Kaisers Nero ein römischer Ritter nach dem nordöstlichen Germanien kam und von hier große Mengen Bernstein nach Rom brachte, wo er im Zirkus bei einem Schauspiel der staunenden Menge gezeigt wurde.

Dr. Ehrlich

Bürger-Ressource
Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm-Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine und Familien-Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing
Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm
Lose stets vorrätig


Konditorei Ligowski
ELBING
Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471
Solide Preise für Gebäck u. Getränke
Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus
Reiferbahnstr. 1 Carsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Pfg.

Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Aenderungen vorbehalten)

Montag, den 25. Januar, 20 Uhr: „Herrgottschnitzer von Oberammergau", Volksstück mit Gesang von Ganghofer. — Im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe II; Nichtmitglieder haben Zutritt. — (Stadttheater.)

Donnerstag, den 28. Januar, 20 Uhr: „Herrgottschnitzer von Oberammergau", Volksstück mit Gesang von Ganghofer. — Im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe II; Nichtmitglieder haben Zutritt. — (Stadttheater.)

Sonntag, den 31. Januar, 20 Uhr: „Violin-Konzert", veranstaltet von Hugo Wernicke, am Klavier Gerhard Wagner. (Aula des Oberlyzeums).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Towlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. **Saubere Zimmer von 2 Mk.** an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.
(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:
(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:
(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								**			Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.30	—	*10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten					*	*		
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	6.16	9.04		9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18	
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	*16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—		—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47
								St. B.			St. B.						

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
15.12	–	3.06	8.30	0.15 1024	17.18	22.01	23.28 312	—	—	ab BerlinSchl.B.	an	22.12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
18.46	— 324	— 326		9.40		—	3.30	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
—	10.40	15.20	13.24	— 306	wetter f. D 3	2.37	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— 311	— 323	—	—	— 321
21.14	14.48	19.15	15.35			4.46	7.39	—	—	ab Thorn	ab	16.08	–	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23.11 D 115	18.02 245	22.06	17.33			6.44	10.32	—	— 243	an **Dt. Eylau**	ab	13.56	–	10.13	14.25 248	19.35 242	—	22.12	4.33
23.21	18.50	—	17.46	6.03		6.54	13.08	8.28	16.56	**ab Dt. Eylau**	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—	18.50	7.19		7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.) – Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

									km											
6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab **Marienb.**	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	**Stuhm**	|	5.49	7.04	9.46	11.35	12 58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an **Marienw.**	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mt. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—Dt. Eylau

							km										
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	| Riesenburg	|	6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	| Rosenberg	|	6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9	Dt. Eylau Stadt	|	6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

					km			S	W				
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	| Miswalde	|	5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	| Maldeuten	|	—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	| Mohrungen	|	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	M. an Schultagen	5.44	8.10	13.48	19.01

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

				km								
6.55	11.44	14.53	20.07		ab **Elbing**	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	an Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab Miswalde	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.39	—	14.39	W	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	—	ab Osterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an Hohenstein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02

Marienburg—Tiegenhof

													km									
8.20	15.09	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8.38	15.27	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
10.03	16 38	20.13	23.13	33,6		an Tiegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S	km								
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffuferbahn Elbing — Tolkemit — Braunsberg

W	S	T	S	W	T	S. u. Dienst		W	S	T	S	W	S	W	S. u. Diens
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30		ab Elbing Stadt an	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59		| Reimannsfelde |	7.10	8.50	11.05	15.17	15.17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06		| Succase-Haffschl. |	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18		| Cadinen |	6.57	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19.28		an Tolkemit ab	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35		ab Tolkemit . an	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58		an Frauenburg ab	6.16	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19.59	22.17	ab Frauenburg . . an	6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	22.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34	| Braunsberg Ob. |	5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18.49	21.51
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20.25	22.40	an Braunsberg Ostbhf. ab	5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	21.54

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.30	23.30
Trunz	—	7.27	13.57	17.27	19.47	9.37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.45	14.15	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.25	14.45	18.25	—	10.30	—	18.35	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.00	15.20	19.00	—	11.00	—	19.00	21.20	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14.00	—	19.50	23.55
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—	14.30	17.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14.35	18.15	20.25	10.20	14.34	18.15	20.32	0.30
Trunz	7.20	14.55	18.35	20.43	10.35	—	18.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 5. 11. 7. 1. und 3. 3.

**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

| | | | |

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{42} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{35} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{20} 21^{35} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{25}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7^{01} dann von 12^{32} alle 48 Min. bis 18^{08}

ab Vogelsang 7^{28} dann von 12^{56} alle 48 Min. bis 18^{32}

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8^{32} ab alle 48 Min. bis 12^{32}, 12^{56}, 13^{20}; von 13^{44} ab alle 8 Minuten bis 18^{56}, 19^{28}

ab Vogelsang von 8^{56} ab alle 48 Min. bis 12^{56}, 13^{20}, 13^{44}; von 14^{00} ab alle 8 Min. bis 19^{12}, 19^{28} (* zum Reichsbhf.) 19^{52}

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9^{16}—18^{44} Uhr.

Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{00}	ab	Wagenhalle, Zieselstraße		
5^{06}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{34}
5^{16}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{24}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{50}, 6^{22}, 6^{39}, 6^{38}, 6^{46} usw. alle 8 Min. bis 21^{26}, 21^{34}, *21^{42}, alle 16 Min. *21^{58}, *22^{14} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

Reichsbahnhof 6^{20}, 6^{28}, 6^{36}, 6^{44} usw. alle 8 Min. bis 21^{08}, 21^{16}, alle 16 Min. 21^{32}, 21^{48} und 21^{56}, 22^{12}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{52}, 6^{16}, 6^{24}, 6^{32} usw. alle 8 Min. bis 20^{40} 20^{48}, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20^{56}, 21^{12} 21^{28}, 21^{44}

Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{34} nach Pangritzstraße

Pädag. Akademie 6^{18}, 6^{26}, 6^{34}, 6^{42} usw. alle 8 Min. bis 21^{06}, 21^{14}.

Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21^{24}, 21^{40}, 21^{56}, 22^{12}.

Linie 3 Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{26}, 6^{38} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}

„ Wittenfelde 6^{40}, 6^{52} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23^{15}, 0^{16}*

„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{45}, 23^{41}*, 0^{30}**

„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23^{15}, 0^{16} *

„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{46}, 23^{42}*, 0^{30} **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe
(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule
(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Erholungsheim

Oekonom: Karl Diesing

Fernruf 3033 **Elbing** Loeserstraße 3

Haltestelle der Straßenbahnen

Größter Fest- u. Konzert-Saal

Große und kleine

Säle für Vereine, Hochzeiten und Versammlungen. Familiensalons, Vereinszimmer, Kegelbahn (System Spellmann)

Gute Küche Gepflegte Getränke

Aufmerksame Bedienung

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café-Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00 RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987	2.50-3.00	5.00-6.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowleistr. Tel. 2171	2.00	4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75-3.25	6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059.	2.50-4.00	5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	4.00—5.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 —	4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00 RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

M. Rübe Witwe

Fernruf 2363 **Elbing** Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren
Kinderausstattungen, Modewaren
—— Bleyle-Strickkleidung ——

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 **Einwohner.**

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau. Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Deutsches Haus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Empfehle meine renovierten und

behaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten

Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement .	Mark 1.—
Kleines Gedeck	Mark 1.40
Großes Gedeck . .	Mark 1.80

Abendessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60. Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

***E. Döring*, Gewerbevereinshaus,**

Spieringstraße 10. Telephon 2378.

Kaufen Sie nach unseren Anzeigen

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Hausee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm, schöne Blumen und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.
S o n n t a g s von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.

Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das „Elbinger Tageblatt“

3. 2 932

Weltpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 3 ❁ 1. Februar – 15. Februar 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Der Schandstein auf der Dreiländer-Ecke bei Weißenberg, Kr. Stuhm

wo die Nogat von der Weichsel abzweigt und wo im Herzen Westpreusser z. Zt. drei Staaten: Deutschland, der Freistaat Danzig und Polen aneinandergrenzen.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das „Elbinger Tageblatt“

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.
Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister
Optik — Foto — Kino
Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central-Hotel
Telephon 3898 ELBING Inn. Mühlendamm
Größtes und vornehmstes Haus am Platze.
Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl Weinzimmer - Schreibzimmer Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).
Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

---

Konditorei Koppenhagen

Elbing

Fernruf 3151 Aeusserer Mühlendamm 97

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit modernsten Reise-Autobussen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, **Tel. 3907**

Zu unserm Titelbild

Das deutsche Eck im Osten

Am Dreiländerstein bei Weißenberg im Kreise Stuhm (Westpr.) stoßen Danzig, Polen, Deutschland aneinander. Die Grenze zwischen Danig und Polen verläuft von hier weichselabwärts wie überall bei Flußgrenzen üblich in der Mitte des Stromes, während im Bereich der Niederung stromaufwärts fast das gesamte Vorland des Deiches bis auf einen 20 Meter breiten Streifen am Fuße des Deiches Polen zugesprochen wurde und die Grenze vielfach brückenkopfartig über den Deich in die Niederung hinübergreift.

So ist der Dreiländerstein zum Symbol der grausamen Zerreißung des Weichsellandes Westpreußen geworden. Die widersinnige Grenze hier an der Weichsel bedeutet infolge der Haltung der Polen ein verewigter Kriegszustand. Immer wieder muß die Grenzbevölkerung die Willkür der Polen durch Verhaftungen und Entführungen in polnische Gefängnisse erfahren, wenn sie dabei gefaßt wird, daß sie an ihren Strom, die Weichsel, herangeht.

Zur Zeit sind in einem Fenster des Städt. Verkehrsamts Elbing eine Anzahl Photos ausgestellt, die in anschaulicher Weise das zerrissene Grenzland, „Deutschlands blutende Grenze im Osten", zeigen.

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. **Saubere Zimmer von 2 Mk.** an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm-Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine und Familien-Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher
gegenüber d. Central-Hotel
Führer und Pläne von Elbing und Umgegend



Konditorei Ligowski
ELBING
Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carsonplatz

empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Pfg.

Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Aenderungen vorbehalten)

Montag, den 1. Februar, 20 Uhr: „Mascottchen" Operette von Bromme. (Stadttheater).

Dienstag, den 2. Januar, 20 Uhr: „Der letzte Walzer", Operette von Oscar Strauß. Festvorstellung für den Vaterländischen Frauenverein (Stadttheater).

Dienstag, den 2. Februar, 20 Uhr: „Die Elbinger Höhe ein Beitrag zur wissenschaftlichen Heimatkunde auf Grund neuer Ergebnisse eiszeitlicher Forschung", Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Dozent Dr. Winde, im Rahmen der Veranstaltungen des Königsberger Universitätsbundes, Ortsgruppe Elbing. (Festsaal der Heinrich von Plauenschule).

Mittwoch, den 3. Februar „20 Uhr: „Maria Stuart" Trauerspiel von Friedrich von Schiller. (Stadttheater).

Donnerstag, den 4. Februar, 20 Uhr: „Josefslegende", Symphonische Tanzdichtung von Richard Strauß. (Stadttheater).

Freitag, den 5. Februar, 20 Uhr: „Rivalen" Schauspiel von Zuckmayer. (Stadttheater).

Sonnabend, den 6. Februar, 15.30 Uhr: „Schneewittchen und die 7 Zwerge", Kindermärchen. Zu kleinen Preisen. (Stadttheater).

Sonnabend, den 6. Februar, 20 Uhr: „Josefslegende", Symphonische Tanzdichtung von Richard Strauß. (Stadttheater).

Sonntag, den 7. Februar, 15.30 Uhr: „Die drei Musketiere", Revueoperette von Benatzky. (Stadttheater).

Sonntag, den 7. Februar, 20 Uhr: „Der letzte Walzer", Operette von Oscar Strauß. (Stadttheater).

Montag, den 8. Februar, 20 Uhr: „Herrgottsschnitzer von Oberammergau", Volksstück mit Musik von L. Ganghofer; im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe 1, Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater).

Dienstag, den 9. Februar, 20 Uhr: „Mascottchen", Operette von Bromme.

Dienstag, den 9. Februar, 20 Uhr: „Die Entwicklung des Hausbaues unter besonderer Berücksichtigung heimischer Verhältnisse", Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Pr. Dr. Klöppel, Danzig; im Rahmen der Veranstaltungen des Königsberger Universitätsbundes, Ortsgruppe Elbing. (Festsaal der Heinrich von Plauen-Schule).

Mittwoch, den 10. Februar, 20 Uhr: „Glaube und Heimat", Volksschauspiel von Schönherr. (Stadttheater).

Donnerstag, den 11. Februar, 20 Uhr: „Herrgottsschnitzer von Oberammergau", Volksstück mit Musik von L. Ganghofer; im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe 1, Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater).

Freitag, den 12. Februar, 20 Uhr: „Der letzte Walzer", Operette von Oscar Strauß. (Stadttheater).

Sonnabend, den 13. Februar, 20 Uhr: „Walzertraum", Operette von Oscar Strauß. (Stadttheater).

Sonntag, den 14. Februar, 15.30 Uhr: „Der letzte Walzer", Operette von Oscar Strauß. (Stadttheater).

Sonntag, den 14. Februar, 20 Uhr: „Comedian-Harmonist's", im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Nichtmitglieder haben Zutritt. (Festsaal der Pädagogischen Akademie.)

Sonntag, den 14. Februar, 20 Uhr: „Walzertraum"; Operette von Oscar Strauß. (Stadttheater).

Montag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Unter der blühenden Linde", Operette. (Stadttheater.)

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.
(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:
(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:
(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

(Ohne Gewähr) # Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
		1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
							**			Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig ab	—	—	3.25	—	7.30	7.30	—	*10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf. an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
					von Brsb.			v Maldeuten					*	*		
Königsberg Hbf. ab	0,0	21.54	23.58	—	6.16	9.04	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18		
Elbing an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	*16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.08	—
Berlin Schl. Bhf. an	601,0	10.45	8.51	—		—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47
							St. B.			St. B.						

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.
** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
15.12	–	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22.12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
				1024			312												
18.46	—	—		9.40		—	3.30	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
	324	326																	
—	10.40	15.20	13.24	—	weiter s. D 3	2.37	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—	—
				306											311	323			321
21.14	14.48	19.15		15.35		4.46	7.39	—	—	ab Thorn	ab	16.08	–	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23.11	18.02	22.06		17.33		6.44	10.32	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.56	–	10.13	14.25	19.35	—	22.12	4.33
D 115	245								243						248	242			
23.21	18 50	—		17.46		6.54	13.08	8.28	16.56	**ab Dt. Eylau**	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—		18.50		7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)–Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

6.55	7.57	11.09	12.50	15.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab	**Marienb.**	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25	15.09	18.42	21.43
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8		**Stuhm**		5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05	15.27	18.56	21.59
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an	**Marienw.**	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mi. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31	16.38	20.13	23.13

Marienburg—Dt. Eylau

							km										
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab	Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5		Riesenburg		6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4		Rosenberg		6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59	33,6	an Liegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9		Dt. Eylau Stadt		6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25							
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an	Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18							

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km				S	W				
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56		0,0	ab	Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51		38,8		Miswalde		5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—		55,5		Maldeuten		—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—		68,4		Mohrungen		—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—		113,7	an	Allenstein	ab	—	N. an Schultagen	5.44	8.10	13.48	19.01

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20.07	km	ab	**Elbing**	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	an	Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab	Miswalde	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab	Liebemühl	an	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an	Osterode	ab	4.40	6.39	–	14.39	W	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	—	ab	Osterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02

Marienburg—Liegenhof

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S	km								
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffuferbahn Elbing — Tolkemit — Braunsberg

W	S	T	S	W	T	S. u. Dienst		W	S	T	S	W	S	W	S. u. Dienst
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30		ab Elbing Stadt an	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59		| Reimannsfelde |	7.10	8.50	11.05	15.17	15.17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06		| Succase-Haffschl. |	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18		| Cadinen |	6.57	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19.28		an Tolkemit ab	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35		ab Tolkemit . an	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58		an Frauenburg ab	6.16	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19.59	22.17	ab Frauenburg . . an	6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	22.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34	| Braunsberg Ob. |	5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18.49	21.51
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20.25	22.40	an Braunsberg Ostbhf. ab	5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	21.54

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab	Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an	Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	5 59	9.35	17.12
—	12.20	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.30

Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.30	23.30
Trunz	—	7.27	13.57	17.27	19.47	9.37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.45	14.15	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.25	14.45	18.25	—	10.30	—	18.35	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.00	15.20	19.00	—	11.05	—	19.00	21.20	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14.00	—	19.50	23.55
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—	14.30	17.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14.35	18.15	20.25	10.20	14.34	18.15	20.32	0.30
Trunz	7.20	14.55	18.35	20.43	10.35	—	18.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 5. 11. 7. 1. und 3. 3.

**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{42} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{35} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{20} 21^{35} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{25}

Fahrpreis Elbing – Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7^{01} dann von 12^{32} alle 48 Min. bis 18^{08}

ab Vogelsang 7^{28} dann von 12^{56} alle 48 Min. bis 18^{32}

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8^{32} ab alle 48 Min. bis 12^{32}, 12^{56}, 13^{20}; von 13^{44} ab alle 8 Minuten bis 18^{56}, 19^{28}

ab Vogelsang von 8^{56} ab alle 48 Min. bis 12^{86}, 13^{20}, 13^{44}; von 14^{00} ab alle 8 Min. bis 19^{12}, 19^{28} (* zum Reichsbhf.) 19^{52}

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9^{16}—18^{44} Uhr.

Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{00}	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5^{06}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{34}
5^{16}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{24}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr 5^{50}, 6^{22}, 6^{30}, 6^{38}, 6^{46} usw. alle 8 Min. bis 21^{26}, 21^{34}, *21^{42}, alle 16 Min *21^{58}, *22^{14} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

Reichsbahnhof 6^{20}, 6^{28}, 6^{36}, 6^{44} usw. alle 8 Min. bis 21^{08}, 21^{16}, alle 16 Min. 21^{32}, 21^{48} und 21^{56}, 22^{12}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{52}, 6^{16}, 6^{24}, 6^{32} usw. alle 8 Min. bis 20^{40}, 20^{48}, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20^{56}, 21^{12}, 21^{28}, 21^{44}

Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{31} nach Pangritzstraße

Pädag. Akademie 6^{18}, 6^{26}, 6^{34}, 6^{42} usw. alle 8 Min. bis 21^{06}, 21^{14}.

Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21^{24}, 21^{40}, 21^{56}, 22^{12}.

Linie 3 „ Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{26}, 6^{38} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}

„ Wittenfelde 6^{40}, 6^{52} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23^{15}, 0^{16}*

„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{45}, 23^{41}*, 0^{30}**

„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23^{15}, 0^{16} *

„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{46}, 23^{42}*, 0^{30} **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe
(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahnschule
(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Erholungsheim

Oekonom: Karl Diesing

Fernruf 3033 **Elbing** Loeserstraße 3

Haltestelle der Straßenbahnen

Größter Fest- u. Konzert-Saal

Große und kleine

Säle für Vereine, Hochzeiten und Versammlungen. Familiensalons, Vereinszimmer, Kegelbahn (System Spellmann)

Gute Küche Gepflegte Getränke

Aufmerksame Bedienung

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00 RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987	2.50-3.00	5.00-6.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75–3.25	6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059.	2.50-4.00	5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50–4.—	6.—7— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	4.00— 5.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 –	4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00 RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Bestellt das
Elbinger Tageblatt
Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Volksbühne Elbing

Sonntag, den 14. Februar, 20 Uhr,
im Festsaal der Pädag. Akademie

Einmaliges Gastspiel

Die „Comedian Harmonists"

Die Deutschen Revellers.

Karten, auch für Nichtmitglieder von 3.00 bis 1.00 Mk. in unserer Geschäftsstelle Spieringstr. 30 (Kamelhaus) und in der Hansa-Buchhandlung Mroczkowski. An der Abendkasse erhöhte Preise. Tel. 3298.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziger, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Nachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Beachten Sie bitte

Inn. Mühlendamm 6/7

unsere **zeitgemäß eingerichtete**

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn
m. b. H.
Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 4 ❁ 16. Februar – 29. Februar 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Seite aus dem Elbinger Wiesenbuch von 1421,
Grundbuch zu den altstädtischen Bürgerhäusern gehörigen Wiesen (Original im Stadtarchiv Elbing)

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing
Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.
Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister
Optik — Foto — Kino
Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central-Hotel
Telephon 3898 ELBING Inn. Mühlendamm
Größtes und vornehmstes Haus am Platze.
Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl Weinzimmer - Schreibzimmer Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).
Wasserstr. 67-69

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Konditorei Koppenhagen

Elbing

Fernruf 3151 Aeusserer Mühlendamm 97

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit modernsten Reise-Autobussen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, **Tel. 3907**

Zu unserm Titelbild

Das Elbinger Stadtarchiv

„ . — Akten, längst verstaubt, vermodert: — Von Behörden, längst verweht, — Ruhen da in hoheitsvoller, unerreichter Majestät. —..." so hat vor Jahren ein Dresdener Lokalpoet gegen die Archive, diese „Tempel des Sankt Bureaukratius", gewettert. Daß in diesem angeblichen Moder doch noch allerlei herzerfreuende Dinge stecken zeigt das Tietelbild dieses Heftes, eine Miniatur, aus einem alten Grundbuch des Stadtarchivs, dem sogenannten Wiesenbuch von 1421, das die zu den einzelnen Bürgerhäusern gehörigen Wiesen verzeichnet, auf denen die Pferde und Kühe der Bürgerschaft weideten. Unter den Initialien, den bildmäßig ausgestatteten Anfangsbuchstaben der Hauptabschnitte, befindet sich an zweiter Stelle die farbenprächtige Darstellung einer Elbinger Patrizierin, die Heu macht, ein Schäferstückchen aus dem 15. Jahrhundert.

So lustig sehen die ganzen Bestände des Stadtarchivs freilich nicht aus. Hier liegen rund 25 000 Aktenstücke, über 1000 Urkunden, über 1200 Pläne und Karten, ferner u. a. die alten Siegelstempel der Stadt. Die älteste Urkunde stammt aus dem Jahre 1242; sie ist also nur 5 Jahre jünger als die Stadt selbst. Was immer an städtischen Papieren aus rechtlichen oder historischen Gründen für die Dauer aufbewahrungswert erschien, ist so bis zur Gegenwart dem Stadtarchiv anvertraut und wird hier nach Möglichkeit erhalten und für amtliche Rückfragen wie für die geschichtliche Forschung bereitgehalten. Neuerdings haben auch eine Reihe Elbinger Körperschaften ihre älteren Urkunden und Akten dem Stadtarchiv zur sachgemäßen Erhaltung übergeben. So ist das Stadtarchiv die Hauptquelle für die bald siebenhundertjährige Geschichte Elbings in politischer, wirtschaftlicher und geistiger Hinsicht. Hier spricht die Vergangenheit noch unmittelbar und lebendig nach Jahrhunderten zu uns in den Sitzungsprotokollen des Elbinger Rates, den Stadtrechnungen, den eigenhändig unterzeichneten Schreiben vieler berühmter Gestalten der Weltgeschichte, Gustav Adolfs Karls I. von England, des Großen Kurfürsten, Friedrichs des Großen und vieler anderer.

Um auch weiteren Kreisen, nicht nur den zünftigen

Erforschern der Vergangenheit, durch die alten Dokumente einen anschaulichen Rückblick in die Geschichte zu bieten, veranstaltet das Stadtarchiv von Zeit zu Zeit, auch auf Wunsch von Interessantengruppen nach Vereinbarung, Ausstellungen aus seinen Schätzen. Um weiter die Miniaturen der alten Handschriften leicht zugänglich zu machen, sind, zunächst von einem Teil der berühmtesten, Photographien im Format 18×24 Zentimeter hergestellt worden, die aufgezogen und mit aufgedruckter Erklärung für 90 Pfennig je Stück von den Buchhandlungen, dem Städtischen Verkehrsamt und dem Stadtarchiv selbst bezogen werden können.

Dr. Hermann Kownatzki.

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk. an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr.1 Carsonplatz

empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 und 35 Pfg.

Wochenkarte 5.25

Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

2225 Tel. 3359

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Aenderungen vorbehalten)

Dienstag, den 16. Februar, 20 Uhr: Innungsausschuß „Unter der blühenden Linde".

Dienstag, den 16. Februar, 20 Uhr: „Eindrücke von meiner Reise um die Erde" 1930/31, Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Prof. Dr. Glasenapp, Königsberg, im Rahmen der Veranstaltungen des Königsberger Universitätsbundes, Ortsgruppe Elbing. (Festsaal der Heinr. von Plauenschule.)

Mittwoch, den 17. Februar, 15 Uhr: Innungsausschuß: „Der Froschkönig mit der goldenen Kugel", Märchen.

Mittwoch, den 17. Februar ,20 Uhr: Für den Arbeiter-Bildungsausschuß: „Rivalen".

Donnerstag, den 18. Februar, 20 Uhr: „Der letzte Walzer", Operette von Oscar Strauß.

Freitag, den 19. Februar, 20 Uhr: Gastspiel der Reinhardt-Schauspielerin Maria Fein als Elga in dem gleichnamigen Stück von G. Hauptmann.

Sonnabend, den 20. Februar, 15.30 Uhr: „Schneewittchenn und die 7 Zwerge", Kindermärchen.

Sonnabend, den 20. Februar, 20 Uhr: Ehrenabend für Kapellmeister Velin: „Tosca", Oper in 3 Aufzügen von Puccini mit renomierten auswärtigen Gästen.

Sonntag, den 21. Februar, 15.30 Uhr „Der letzte Walzer". Operette von Oscar Strauß.

Sonntag, den 21. Februar, 20 Uhr: „Tosca", Oper in 3 Aufzügen von Puccini mit renomierten auswärtigen Gästen.

Montag, den 22. Februar, 20 Uhr: „Der Herrgottsschnitzer von Oberammergau", Bauernkomödie von Ganghofer.

Dienstag, den 23. Februar, 20 Uhr: „Unter der blühenden Linde", Singspiel von Gellert.

Mittwoch, den 24. Februar, 20 Uhr: Zu kleinen Preisen von 0,20 bis 1.95 RM.; zum letzten Male „Mascottchen", Marine-Operette von Bromme.

Donnerstag, den 25. Februar, 20 Uhr: „Der Herrgottschnitzer von Oberammergau", Bauernkomödie von Ganghofer.

Freitag, den 26. Februar, 20 Uhr: Ehrenabend von Paul Preuß: „Das weiße Rößl", Operette von Benatzky.

Sonnabend, den 27. Februar, 15.30 Uhr: „Onkel Antons Erzählungen oder Hänschen fliegt nach Afrika", Kindermärchen.

Sonnabend, den 27. Februar, 20 Uhr: „Das weiße Rößl."

Sonntag, den 28. Februar, 15.30 Uhr: „Das weiße Rößl".

Sonntag, den 28. Februar, 20 Uhr: „Das weiße Rößl".

Sonntag, den 28. Februar, 14 Uhr: „Kreisfußballspiel" Elbinger Sportverein 05 Liga gegen Hochmeister Marienburg Liga. (Jahnsportplatz.)

Montag, den 29. Februar, 20 Uhr: „Das weiße Rößl".

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								**			Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	von Brsb.	6.16	9.04	v Maldeuten	9.59	9.10	13.53	12.30	* * 15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	*16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—		—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47
								St. B.			St. B.						

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
1[illegible]	–	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	—	ab BerlinSchl.B.	an	22.12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
				1024			312												
18.46	—	—		9.40		—	3.30	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
	324	326																	
—	10.40	15.20	13.24	—		2.37	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—	—
			306												311	323			321
21.14	14.48	19.15	15.35			4.46	7.39	—	—	ab Thorn	ab	16.08	–	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33			6.44	10.32	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.56	–	10.13	14.25	19.35	—	22.12	4.33
D 115	245								243						248	242			
23.21	18.50	—	17.46		6.03	6.54	13.08	8.28	16.56	**ab Dt. Eylau**	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—	18.50		7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

wetter s. D 3

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14. 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.) – Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

								km										
6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab **Marienw.** an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	| **Stuhm** |	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an **Marienw.** ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mi. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—Dt. Eylau

							km										
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab Marienburg an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	| Riesenburg |	6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	| Rosenberg |	6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9	| Dt. Eylau Stadt |	6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an Dt. Eylau Bf. ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

								S	W				
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab Marienburg an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	| Miswalde |	5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	| Maldeuten |	—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	| Mohrungen |	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein ab	—	M. an Schultagen	5.44	8.10	13.48	19.01

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20.07	km	ab **Elbing** an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	an Miswalde ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab Miswalde an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab Liebemühl ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Osterode ab	4.40	6.39	—	14.39	W	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	—	ab Osterode an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an Hohenstein ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02

Marienburg—Tiegenhof

B 15.09	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg an	7.36	14.35	19.20	22.10
B 15.27	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf ab	7.18	14.17	19.06	21.55
B 16.38	20.13	23.13	33,6	an Tiegenhof ab	6.05	12.55	17.50	20.50

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	S	km								
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffuferbahn Elbing — Tolkemit — Braunsberg

W	S	T	S	W	T	S. u. Dienst			W	S	T	S	W	S	W	S. u. Dienst
5.40	6.10	9.5[5]	13.30	13.50	18.30		ab	Elbing Stadt an	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.2[2]	13.54	14.17	18.59			Reimannsfelde	7.10	8.50	11.05	15.17	15.17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.2[7]	13.59	14.23	19.06			Succase-Haffschl.	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	
6.34	6.45	10.3[3]	14.03	14.36	19.18			Cadinen	6.57	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6.52	10.4[1]	14.10	14.45	19.28		an	Tolkemit ab	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35		ab	Tolkemit . an	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58		an	Frauenburg ab	6.16	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19.59	22.17	ab	Frauenburg . . an	6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	22.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34		Braunsberg Ob.	5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18.49	21.51
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20.25	22.40	an	Braunsberg Ostbhf. ab	5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	21.54

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.30	23.30
Trunz	—	7.27	13.57	17.27	19.47	9.37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.45	14.15	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.25	14.45	18.25	—	10.30	—	18.35	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.00	15.20	19.00	—	11.00	—	19.00	21.20	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	19.20		9.10	13.30	—	19.20	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50		9.45	14.00	—	19.50	23.55
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00		9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—	14.30	17.55	20.10		10.05	14.20	17.55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14.35	18.15	20.25		10.20	14.34	18.15	20.32	0.30
Trunz	7.20	14.55	18.35	20.43		10.35	—	18.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00		11.00	—	19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 5. 11. 7. 1. und 3. 3.

**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

	Ab Elbing			
Mittwoch	6.30,	13.30		
Sonnabend	6.00,	7.30,	12.00,	13.30, 15.30

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab	Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab	Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an	Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Mößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{42} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{35} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{20} 21^{35} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{25}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7^{01} dann von 12^{32} alle 48 Min. bis 18^{08}

ab Vogelsang 7^{28} dann von 12^{56} alle 48 Min. bis 18^{32}

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8^{32} ab alle 48 Min. bis 12^{32}, 12^{56}, 13^{20}; von 13^{44} ab alle 8 Minuten bis 18^{56}, 19^{28}

ab Vogelsang von 8^{56} ab alle 48 Min. bis 12^{56}, 13^{20}, 13^{44}; von 14^{00} ab alle 8 Min. bis 19^{12}, 19^{28} (* zum Reichsbhf.) 19^{52}

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9^{16}—18^{44} Uhr.

Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{00}	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5^{06}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{34}
5^{16}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{24}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{50}, 6^{22}, 6^{30}, 6^{38}, 6^{46} usw. alle 8 Min. bis 21^{26}, 21^{34}, *21^{42}, alle 16 Min. *21^{58}, *22^{14} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

Reichsbahnhof 6^{20}, 6^{28}, 6^{36}, 6^{44} usw. alle 8 Min. bis 21^{08}, 21^{16}, alle 16 Min. 21^{32}, 21^{48} und 21^{56}, 22^{12}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{52}, 6^{16}, 6^{24}, 6^{32} usw. alle 8 Min. bis 20^{40}, 20^{48}, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20^{56}, 21^{12}, 21^{28}, 21^{44}

Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{34} nach Pangritzstraße Pädag. Akademie 6^{18}, 6^{26}, 6^{34}, 6^{42} usw. alle 8 Min. bis 21^{06}, 21^{14}.

Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21^{24}, 21^{40}, 21^{56}, 22^{12}.

Linie 3 Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{26}, 6^{38} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}

„ Wittenfelde 6^{40}, 6^{52} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23^{15}, 0^{16}*

„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{45}, 23^{41}*, 0^{30}**

„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23^{15}, 0^{16} *

„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{46}, 23^{42}*, 0^{30} **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe
(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahnschule
(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing
Inh.: Hermann Hesse
Konditorei u. Café
Marzipan-Fabrik

Bürger-Ressource
Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm-Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine und Familien-Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing
Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm
Lose stets vorrätig

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett	
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987	2.50-3.00	5.00-6.00	RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75-3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50-4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	4.00—5.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 -	4.00	RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Frühstücksstube
Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gute Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Bestellt das
Elbinger Tageblatt
Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländereck Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziger, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Nachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Hausee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kafftkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:
Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das „Elbinger Tageblatt“

15. 3. 1932.

Oeſtpreußiſcher Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
bing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

ft 5 ❁ 1. März – 15. März 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Schloß Schönberg bei Deutsch-Eylau

1932: 263

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das „Elbinger Tageblatt“

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central-Hotel

Telephon 3898 ELBING Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).
Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen. Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten.

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit modernen Reise-Autobussen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, **Tel. 3907**

Zu unserm Titelbild

Schloß Schönberg bei Dt. Eylau

(entnommen dem Führer Deutsch Eylau und Umgegend)

Sieben Kilometer in nördlicher Richtung von Dt. Eylau entfernt, ragt aus weiten, mit prächtigen Bäumen bestandenen Wiesen malerisch das Haus Schönberg auf. Es ist die einzige Burg aus der Ordenszeit, die immer bewohnt gewesen ist. Sie ist heute im Besitz derer von Finckenstein-Schönberg, wird bewohnt und ist daher im Innern nicht zugänglich. Doch ist das Betreten des Burghofes gestattet. Ein breiter Dammweg mit Brücke, die einst Zugbrücke war, führt in den Hof hinein. Unter dem Tor erinnert eine Inschrift in Stein an den Erbauer Heinrich von Sterlin. Dieser war Dompropst am Dom in Marienwerder und erbaute sich den Sommersitz Schönberg. Aus diesem Zweck erklärt sich auch die anmutige Ausgestaltung der Burg, die nicht so wehrhaft angelegt ist wie andere Ordensburgen. Der Innenhof ist um 8 Meter über das Niveau der Umgegend erhöht, daher stehen wir außen vor riesigen fensterlosen Mauern von 10 Meter Höhe. Erst darüber ragen im geschlossenen Viereck die eigentlichen Schloßbauten auf, die von einer Reihe zierlicher, vielförmiger Türmchen und einem großen 36 Meter hohen Wartturm überragt werden. Besonders merkwürdig ist der Fachwerkbau im Südwestflügel, der nicht wie manche andere Teile des Schlosses eine Folge späterer Umbauten ist, sondern von jeher so gewesen ist. Es ist dies der einzige Fachwerkbau an einem Burgbau der Ordenszeit. Wenn wir aus dem Burghof heraustreten, fesselt uns ein überaus malerischer Blick auf den lieblichen Haus-See. Die alten Ziegelmauern sind umsponnen von Efeu und umrauscht von überhohen schlanken Tannen. Zur Zeit der Kastanienblüte ist es hier wie im Märchenland.

Der Regierungsbezirk Westpreußen

umfaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Marienwerder und Stuhm bettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Backsteinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder, seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu angetan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.



Konditorei Ligowski
ELBING
Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus
Reiferbahnstr.1 Carsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause
Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.
Wochenkarte 5.25

Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Aenderungen vorbehalten)

Stadttheater-Programm für die Zeit vom 1. bis 16. März siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Mittwoch, den 2. März, 1930 Uhr: „Das Mädel vom Neckarstrand", Operette zum Besten der Winterhilfe. Aufgeführt vom Gesangverein Gutenberg. (Erholungsheim.)

Freitag, den 4. März, 20 Uhr: „Strauß-Abend", veranstaltet vom Elbinger Orchester-Verein. (Festsaal der Pädagogischen Akademie.)

Montag, den 7. März, 20 Uhr: „Der Dichter und die Landschaft", Vortrag von Paul Fechter, im Anschluß Vorlesung aus eigenen Werken, im Rahmen der Veranstaltungen der Deutschen Abende 1931/32. (Festsaal der Heinrich von Plauen-Schule.)

Sonntag, den 13. März, 16.30 Uhr: „Hallenturnfest" der Deutschen Jugendkraft Elbing. (Turnhalle Marienburgerdamm.)

Montag, den 14. März, 20 Uhr: „Klingler-Quartett". (Pädagogische Akademie).)

Konsulate in Ost- und Westpreußen

† Litauisches Konsulat, Königsberg i. Pr., Markgrafenstr. 3 Fernruf 23 566. Büroſtunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Oſtpreußen mit Ausnahme des Regierungsbezirks Gumbinnen.

*† Niederländiſches Konſulat, Königsberg i. Pr., Sattlergaſſe 32. Fernruf 46001. Büroſtunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Oſtpreußen.

† Niederländiſches Vize-Konſulat, Pillau, Predigerſtr. 6. Fernruf 5. Büroſtunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Pillau und Elbing.

* Norwegiſches Konſulat, Königsberg i. Pr., Lizentſtraße 4. Fernruf 34433. Büroſtunden 9—12 u. 16—19, Sonnabend 9—12 Uhr Amtsbereich: Provinz Oſtpreußen.

*† Oeſterreichiſches Konſulat, Königsberg i. Pr., Paradeplatz 6. Fernruf 80346. Büroſtunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Oſtpreußen.

*† Polniſches General-Konſulat, Königsberg i. Pr., Mitteltragheim 24. Fernruf 37968 u. 37969. Büroſtunden 9—12 Uhr. Amtsbereich: Regierungs-Bezirk Königsberg und die Kreiſe Angerburg, Darkehmen, Gumbinnen, Inſterburg, Niederung, Pillkallen, Ragnit, Stallupönen und Tilſit.

*† Polniſches Konſulat, Allenſtein, Friedrich-Wilhelmpl. 5. Fernruf 2649. Amtsbereich: die Kreiſe Allenſtein, Oſterode, Ortelsburg, Neidenburg Sensburg und Röſſel.

*† Polniſches Vize-Konſulat, Lyck, Falkſtraße 19. Fernruf 464 Amtsbereich: die Kreiſe Lyck, Lötzen, Johannisburg, Oletzko und Goldap.

*† Polniſches Vize-Konſulat, Marienwerder, Herrenſtraße 14 Fernruf 2407 Amtsbereich: Regierungs-Bezirk Weſtpreußen.

Rumäniſches General-Konſulat, Königsberg i. Pr., Lizentſtraße 5. Fernruf 30131. Büroſtunden 8—16 Uhr. Amtsbereich: Provinz Oſtpreußen und die Grenzmark Poſen-Weſtpreußen.

* Schwediſches Vize-Konſulat, Elbing, Am Markttor 1. Fernruf: 3863. Büroſtunden 9—13 und 15—18 Uhr. Amtsbereich: Elbing.

* Schwediſches Konſulat, Königsberg, i. Pr., Schnürlingſtr. 9/10. Fernruf: 41 783. Büroſtunden 9 12 und 15—17, Sonnabend 9—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Oſtpreußen.

*† Schweizeriſches Konſulat, Elbing, Holländer Chauſſee 20. Fernruf: 2169. Büroſtunden 9 –12 und 16—17 Uhr. Amtsbereich: Provinz Oſtpreußen.

*† General-Konſulat der Sowjet-Republiken, Königsberg i. Pr. Schönſtraße 18 b. Fernruf: 31 976. Büroſtunden 10—13 Uhr. Amtsbereich: Provinz Oſtpreußen.

Tſchechoſlowakiſches Konſulat, Königsberg i. Pr., Landhofmeiſterſtraße 15-18. Fernruf 341 51 und 385 06. Büroſtunden 10—13 Uhr. Privat: Kaſtanienallee 7, Fernruf 231 92. Amtsbereich: Provinz Oſtpreußen, ſoweit nicht das Generalkonſolat in Berlin zuſtändig iſt.

Anmerkung:

Die mit * bezeichneten konſulariſchen Vertretungen ſind zur Ausſtellung von Päſſen und die durch † gekennzeichneten zur Erteilung von Paßviſa befugt.

* bei dem Namen des Konſulats bedeutet, daß dem Konſul das Reichsexequatur erteilt iſt.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, reiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahl- Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								**			Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484.7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14 03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab		3.50	6.22	7 02	—	—	10.47	12.57	14 10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten					*	*		
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—		6.16	9.04		9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	--	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7 39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—		—	21.12 St. B.	—	18.59	7.46 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt. Eylau—Allenstein

D 15		201	D 5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
15.12	–	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	—	ab Berlin Schl.B.	an	22.12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
				1024			312												
18.46	—	—		9.40		—	3.30	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
	324	326																	
—	10.40	15.20	13.24	—	weiter s. D 3	2.37	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—	—
				306											311	323			321
21.14	14.48	19.15	15.35			4.46	7.39	—	—	ab Thorn	ab	16.08	–	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33			6.44	10.32	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.56	–	10.13	14.25	19.35	—	22.12	4.33
D 115	245								243						248	242			
23.21	18 50	—	17.46		6 03	6.54	13.08	8.28	16.56	**ab Dt. Eylau**	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—	18.50		7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3 Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.) – Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km																				
6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab **Marienb.**	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	**Stuhm**		5.49	7.04	9.46	11.35	12 58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an **Marienw.**	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mi. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—Dt. Eylau

km																		
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	Riesenburg	|	6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	Rosenberg	|	6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9	Dt. Eylau Stadt	|	6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

km								S	W					
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	Miswalde	|	5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	Maldeuten	|	—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	Mohrungen	|	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	N. an Schultagen	5.44	8.10	13.48	19.01

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

				km								
6.55	11.44	14.53	20.07		ab **Elbing**	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	an Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab Miswalde	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.39	–	14.39	W	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	—	ab Osterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an Hohenstein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02

Marienburg—Tiegenhof

km																				
8.20	15.09	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8.38	15.27	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
10.08	16 38	20.13	23.13	33,6		an Tiegenhof	ab	6.06	12.55	17.50	20.50

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S	km								
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffuferbahn Elbing — Tolkemit — Braunsberg

W	S	T	S	W	T	S. u. Dienst			W	S	T	S	W	S	W	S. u Dienst
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30		ab	Elbing Stadt an	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59			Reimannsfelde	7.10	8.50	11.05	15.17	15.17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06			Succase-Haffschl.	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18			Cadinen	6.57	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19.28		an	Tolkemit ab	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35		ab	Tolkemit . an	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58		an	Frauenburg ab	6.16	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19.59	22.17	ab	Frauenburg . . an	6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	22.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34		Braunsberg Ob.	5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18.49	21.51
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20.25	22.40	an	Braunsberg Ostbhf ab	5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	21.54

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.00	13 30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.30	23.30
Trunz	—	7.27	13 57	17.27	19.47	9 37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.45	14.10	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8 07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.25	14.45	18.25	—	10.30	—	18.35	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7 50	9.00	15.20	19.00	—	11.00	—	19.00	21 20	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30	
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14.00	—	19.50	23.55	
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05	
Tolkemit	—	14 30	17.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15	
Neukitch-Höhe	7.00	†14 35	18.15	20.25	10.20	14 34	18.15	20 32	0.30	
Trunz	7 20	14 55	18.35	20.43	10.35	—	18.35	20.55	0.45	
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	19.00	21.20	1.10	

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

	Ab Elbing
Mittwoch	6.30,
Sonnabend	13.30 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

| | | | |

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{42} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{35} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{10} 21^{35} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{25}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7^{04} dann von 12^{32} alle 48 Min. bis 18^{08}

ab Vogelsang 7^{28} dann von 12^{56} alle 48 Min. bis 18^{32}

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8^{32} ab alle 48 Min. bis 12^{32}, 12^{56}, 13^{20}; von 13^{44} ab alle 8 Minuten bis 18^{56}, 19^{28}

ab Vogelsang von 8^{56} ab alle 48 Min. bis 12^{56}, 13^{20}, 13^{44}; von 14^{00} ab alle 8 Min. bis 19^{12}, 19^{28} (* zum Reichsbhf.) 19^{52}

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9^{16}—18^{44} Uhr.

Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{00}	ab	Wogenhalle, Ziesestraße		
5^{06}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{34}
5^{16}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{24}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{50}, 6^{22}, 6^{30}, 6^{38}, 6^{46} usw. alle 8 Min. bis 21^{26}, 21^{34}, *21^{42}, alle 16 Min. *21^{58}, *22^{14} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

Reichsbahnhof 6^{20}, 6^{28}, 6^{36}, 6^{44} usw. alle 8 Min. bis 21^{08}, 21^{16}, alle 16 Min. 21^{32}, 21^{48} und 21^{56}, 22^{12}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{52}, 6^{16}, 6^{24}, 6^{32} usw. alle 8 Min. bis 20^{40} 20^{48}, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20^{56}, 21^{12} 21^{28}, 21^{44}

Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{34} nach Pangritzstraße

Pädag. Akademie 6^{18}, 6^{26}, 6^{34}, 6^{42} usw. alle 8 Min. bis 21^{06}, 21^{14}.

Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21^{24}, 21^{40}, 21^{56}, 22^{12}.

Linie 3 „ Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{26}, 6^{38} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}

„ Wittenfelde 6^{40}, 6^{52} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23^{15}, 0^{16}*

„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{45}, 23^{41}*, 0^{30}**

„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23^{15}, 0^{16} *

„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{46}, 23^{42}*, 0^{30} **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe
(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule
(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing
Inh.: Hermann Hesse
Konditorei u. Café
Marzipan-Fabrik

Bürger-Ressource
Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm-Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine und Familien-Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Léon Saunier's Buchhandlung
Carl Peicher
gegenüber d. Central-Hotel
Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett	
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987	2.50-3.00	5.00-6.00	RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75 - 3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	4.00— 5.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 -	4.00	RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Bestellt das
Elbinger Tageblatt
Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:
Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Beachten Sie bitte

Inn. Mühlendamm 6/7

unsere zeitgemäß eingerichtete

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.

Elbinger Straßenbahn m. b. H.
Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

Weltpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 6 ❁ 16. März – 31. März 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



„Alt-Elbinger Wohnzimmer“
im Carl Pudor (Heimat)-Museum.

1932: 195

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

Der Regierungsbezirk Westpreußen

umfaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Marienwerder und Stuhm bettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Backsteinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder, seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu angetan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

F. W. Möhle Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt Elbing Inn. Mühlendamm 16
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.

Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

---

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit modernsten Reise-Autobussen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, **Tel. 3907**

Zu unserem Titelbild

„Alt-Elbinger Wohnzimmer“ im Carl Pudor (Heimat)-Museum

Ein planvoll aufgebautes und aus Heimatliebe geschaffenes Museum vermag besser als Geschichtsbücher uns die Vergangenheit unserer Vorfahren, ihre Taten und Erfolge lebendig und anschaulich zu machen. Es erfüllt hier in Elbing noch eine besondere kulturgeschichtliche Aufgabe: Pflege des Heimatgeistes in dem bedrohten deutschen Ostlande. Das vom Stadtältesten Carl Pudor im Jahre 1912 gegründete Heimatmuseum ist dem Verkehrsverein angegliedert und in einem eigenen Hause — Wilhelmstraße 29 — untergebracht. Es enthält 13 Ausstellungsräume: eine Diele, mehrere Bauern- und Bürgerstuben und eine Küche und beschränkt sich hauptsächlich auf die Sammlung heimischer — also deutscher — Kunst. Wir sehen auf dem Titelbilde eine Alt-Elbinger Wohnstube aus der Biedermeierzeit, der Zeit unserer Großeltern. Das Sofa aus Mahagoniholz mit der glatten hohen Kopflehne und den kunstvoll geschnitzten Seitenlehnen und Füßen und der festlich gedeckte Kaffeetisch laden zu einem gemütlichen Plauderstündchen ein. Rechts auf dem kleinen Nebentisch wird von der Hausfrau mit eigener Hand der Kaffee gebraut. In der erhöhten Fensternische steht der Nähtisch, an dem die Nähschraube befestigt ist, auf der die Arbeit festgesteckt und mit Stichen geziert wurde, so fein, wie es heute kaum die Nähmaschine tut. Auf dem Nähtisch steht der Arbeitskasten aus rotem Leder mit vielen kleinen Fächern, in denen sorgsam die Garnrollen und Nadeln aufbewahrt wurden. Auch ein Riechfläschchen aus Filigranarbeit findet dort seinen Platz. In dem Deckel ist ein Geheimfach angebracht zur Aufbewahrung „zärtlicher Dokumente“. An den Wänden zeigen viele unter Glas gerahmte Woll- und Perlenstickereien von dem Fleiß unserer Großmütter. Diese

Arbeiten sind umsomehr zu bewundern, als sie beim Schein der Talgkerze hergestellt wurden. In der Ecke findet sich ein Gestell mit altertümlichen Tabakspfeifen und ledernen Tabaksbeuteln für den Hausherrn.

Auf der nicht abgebildeten Seite des Zimmers steht ein Klavier, das wegen seines auf geschweiften Rokokobeinen stehenden hochaufragenden Körpers den Namen Stehflügel oder Giraffenklavier erhalten hat. Eine ähnlich einfache aber traute liche Wohnungskultur weisen auch die anderen Räume auf. Ein aufrechtes, gerades, warmherziges Geschlecht muß in ihnen gelebt haben.

E. Rudor.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)
Wasserstr. 65-67



Konditorei Ligowski
ELBING
Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke
Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus
Reiferbahnstr.1 Carsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.
Wochenkarte 5.25

* Am Lustgarten 4 *
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer

Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 al-

testes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								**			Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.30	—	*10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von			v Mal-					* *			
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	Brsb.	6.16	9.04	deuten	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	*16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—		—	21.12 St. B.	—	18.59	7.46 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
				1024			312											
18.46	—	—		9.40		—	3.30	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
	324	326																
—	10.40	15.20	13.24	—		2.37	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	—	—	—	—	—
			306											311	323			321
21.14	14.48	19.15	15.35			4.46	7.39	—	—	ab Thorn ab	16.08	—	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23 11	18.02	22.06	17.33			6.44	10.32	—	—	an Dt. Eylau ab	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	22.12	4.33
D 115	245								243					248	242			
23.21	18 50	—	17.46		6.03	6.54	13.08	8.28	16.56	ab Dt. Eylau an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—	18.50		7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50. ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personal-

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

								km											
6 39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab **Marienb.** an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12 48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	| **Stuhm** |	5.49	7.04	9.46	11.35	12 58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an **Marienw.** ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mi. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—Dt. Eylau

							km										
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—	0,0	km
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23 45	35,5	| Riesenburg |		6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12	8,9	ab Marienburg
6 10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45.4	| Rosenberg |		6.36	8.15	14.19	18.17	21 33	22.59	33,6	an Simonsdorf
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9	| Dt. Eylau Stadt |		6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22 25		an Liegenhof
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18		

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km			S	W					
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16 43	21.58		ab
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38 8	| Miswalde |		5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01		an
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55.5	| Maldeuten |		—	6.15	7.25	9 39	15.17	20.32		ab
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	| Mohrungen |		—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13		
10.02	14 34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	N. an Schultagen	5.44	8.10	13.48	19.01		

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20 07	km	ab **Elbing**	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45		ab
7.47	12.37	15.43	20 56	34,2	an Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59		an
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab Miswalde	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57		ab
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15		
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.39	—	14.39	W	19.59		
W10.00	14.42	20.01	—	—	ab Osterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16		ab
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an Hohenstein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02		an

8.20	15.09	18.42	21.48	0,0 km	ab Marienburg	7.36	14 35	19.20	22.10
8 38	15.27	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	7.18	14.17	19.06	21.55
10.03	16.38	20.13	23.18	33,6	an Liegenhof	6.05	12.55	17.50	20.50

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	S	km							
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21 50
7.25	11 00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14 57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffuferbahn Elbing — Tolkemit — Braunsberg

W	S	T	S	W	T	S. u. Dienst		W	S	T	S	W	S	W	S. u. Dienst
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30		ab Elbing Stadt an	7.40	9·18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.22	13 54	14.17	18.59		| Reimannsfelde |	7.10	8.50	11.05	15.17	15 17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.27	13.59	14 23	19.06		| Succase-Haffschl. |	7.05	8 45	11.00	15.12	15.10	19 07	19.55	
6.34	6.45	10.33	14.03	14 36	19.18		| Cadinen |	6.57	8 39	10.54	15 05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6 52	10.41	14.10	14.45	19 28		an Tolkemit ab	6 49	8.32	10.47	14 58	14 50	18 52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35		ab Tolkemit . an	6.40	8 31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58		an Frauenburg ab	6.16	8.10	10.21	14.34	14 20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19 59	22.17	ab Frauenburg . . an	6.13	8.09	10 20	14.31	14 16	18.26	19.09	22.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34	| Braunsberg Ob. |	5.53	7.50	10.02	14 12	13.57	18.07	18 49	21.51
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20 25	22 40	an Braunsberg Ostbhf ab	5.45	7 43	9.55	14 05	13.50	18.00	18.42	21.54

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.30	23.30
Trunz	—	7.27	13 57	17.27	19.47	9 37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.45	14.10	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.25	14.45	18.25	—	10.30	—	18.35	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.00	15.20	19.00	—	11.00	—	19.00	21.20	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6 50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14 00	—	19.50	23.55
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—	14 30	17.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14 35	18.15	20.25	10.20	14.34	18.15	20 32	0.30
Trunz	7 20	14 55	18.35	20.43	10.35	—	18.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 13.30, Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42	6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing
ab Schlobitten an		6.12	9.11	14.10	20.35	7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten an
an Wormditt ab		5.20	8.09	13.10	19.35	7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt ab
ab Bischdorf ab		—	5 59	9.35	17.12	—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bischdorf ab
an Rastenburg ab		—	5.08	8.25	16.17	—	12.20	bis Rägel	—	145,9	an Rastenburg ab

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{42} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{35} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{30} 21^{35} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{3}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Be
sondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7^{01} dann von 12^{32} alle 48 Min. bis 18^{08}

ab Vogelsang 7^{28} dann von 12^{56} alle 48 Min. bis 18^{32}

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8^{32} ab alle 48 Min. bis 12^{32}, 12^{56}, 13^{20}; vor
13^{44} ab alle 8 Minuten bis 18^{56}, 19^{28}

ab Vogelsang von 8^{56} ab alle 48 Min. bis 12^{56}, 13^{20}, 13^{44}; vor
14^{00} ab alle 8 Min. bis 19^{12}, 19^{28} (* zum Reichsbhf.) 19^{5}

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie
bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9^{16}—18^{44} Uhr

Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{00}	ab	Wagenhalle, Zieselstraße		
5^{06}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{3}
5^{16}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{2}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{50}, 6^{22}, 6^{30}, 6^{38}, 6^{46} usw. alle 8 Min. bis 21^{38}, 21^{34}, *21^{42}, alle 16 Min. *21^{58}, *22^{14} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

Reichsbahnhof 6^{20}, 6^{28}, 6^{36}, 6^{44} usw. alle 8 Min. bis 21^{08}, 21^{16}, alle 16 Min. 21^{32}, 21^{48} und 21^{56}, 22^{12}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{52}, 6^{16}, 6^{24}, 6^{32} usw. alle 8 Min. bis 20^{40}, 20^{48}, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20^{56}, 21^{1}, 21^{28}, 21^{44}

Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{34} nach Pangritzstraße

Pädag. Akademie 6^{18}, 6^{26}, 6^{34}, 6^{42} usw. alle 8 Min. bis 21^{06}, 21^{14}.

Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21^{24}, 21^{40}, 21^{56}, 22^{12}.

Linie 3 „ Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{26}, 6^{38} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}

„ Wittenfelde 6^{40}, 6^{52} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23^{15}, 0^{16}*

„ **Damaschkestraße zum Reichsbahnhof** 22^{45}, 23^{41}*, 0^{30}**

„ **Reichsbahnhof nach Pangritzstraße** 23^{15}, 0^{16} *

„ **Pangritzstraße zum Reichsbahnhof** 22^{46}, 23^{42}*, 0^{30} **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Bestellt das
Elbinger Tageblatt
Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing
Inh.: Hermann Hesse
Konditorei u. Café
Marzipan-Fabrik

Bürger-Ressource
Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm-Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine und Familien-Festlichkeiten.
kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing
Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm
Lose stets vorrätig

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00 RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987	2.50-3.00	5.00-6.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75 - 3.25	6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059.	2.50-4.00	5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neust. Schiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	4.00— 5.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 —	4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00 RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Cafés Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:
Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das „Elbinger Tageblatt“

5. 4. 1932.

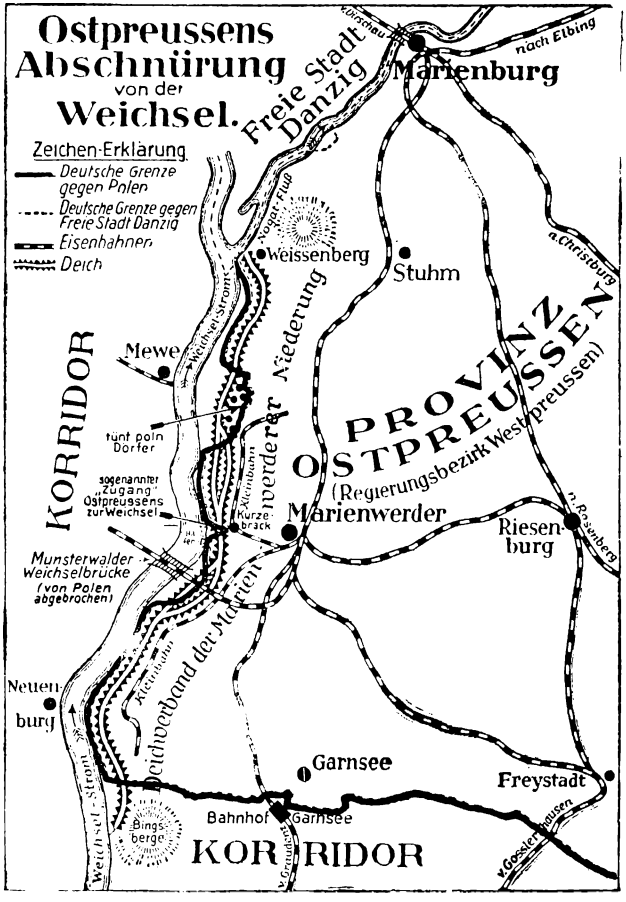
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 7 ❁ 1. April – 15. April 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



1932. 309

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise**

Schloßbesichtigungen:
Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- und Speisehaus

Franz Schiller

Elbing

Fernsprecher Nr. 2141 2142 2143.

Dachpappenfabrik — Teerdestillation

Bauwaren-Großhandlung

Dachdeckungs-Geschäft

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

---

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit modernsten Reise-Autobussen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, **Tel. 3907**

Zu unserem Titelbild

Die Abschnürung Ostpreußens von der Weichsel

Während sonst dort, wo ein Fluß die Grenze bildet, letztere in der Mitte der Fahrrinne verläuft, befindet sie sich zwischen Ostpreußen und Polen nicht in der Mitte der Fahrinne, sondern auf dem rechten (also ostpreußischen) Ufer der Weichsel. Normalerweise verläuft sie am Fuß des Deiches, etwa 20 Meter von der Deichkrone entfernt, zwischen dem Deich und dem Fluß: **Die Weichsel ist also nicht der Grenzstrom zwischen Ostpreußen und Polen, sondern ein polnisches Binnengewässer, zu dem man, wie wir gleich sehen werden, keinen Zutritt hat!**

Von diesem „normalen" Verlauf weicht die Grenze jedoch an den Punkten, die wirtschaftlich oder politisch von Bedeutung für Polen sind oder werden können, ab; siebenmal springt die Grenze nach Osten über, siebenmal zerschneidet sie auf diese Weise den Deich (dessen einheitliche Ueberwachung und Unterhaltung auf diese Weise unmöglich wird) und bildet so drei Brückenköpfe auf dem rechten Ufer.

1.) Gebiet der 5 Dörfer.

Gegenüber der alten, deutschen Ordensstadt Mewe gelegen, umfaßt es die Dörfer Kleinfelde, Kramershof, Neuliebenau, Außendeich und Johannisdorf. In 2 dieser Dörfer ergab die Volksabstimmung eine Mehrheit an polnischen Stimmen, in 2 eine Mehrheit an deutschen Stimmen; im 5. Dorf war Stimmengleichheit! Dennoch wurden alle fünf Dörfer zu Polen geschlagen. Während die Bewohner dieses Gebietes die gleiche Landwirtschaft treiben, wie sie rings herum die deutsch gebliebenen Besitzer treiben, fehlt ihnen nach Westen hin jegliche unmittelbare Verbindung mit ihrem neuen Mutterlande Polen. Bei Hochwasser, bei Eisgang, wenn der Fährbetrieb unterbrochen ist, sind die Bewohner dieses Gebietes auf die Betreuung durch den Preußischen Landrat angewiesen, der sich ihrer auf Ersuchen des polnischen Starosten jederzeit gern annimmt; in solchen Notzeiten haben diese armen Bewohner Post- und Lebensmittelpakete auch schon durch polnische Flugzeuge zugestellt erhalten müssen!

2.) Hafen bei Kurzebrack, westlich von Marienwerder.

Das Versailler Friedensdiktat sah für den Fall einer für Deutschland ungünstigen Abstimmung einen ungehinderten „Zutritt" für die ostpreußische Bevölkerung zur Weichsel vor; also etwa die Möglichkeit des Passierens polnisch gewordenen Gebietes oder dergl. Infolge der überwältigend

(98%) deutschen Abstimmung hätte dementsprechend das ganze rechte Weichselufer bei Deutschland verbleiben müssen. Statt dessen ist ein sogenannter „Zugang" bei Kurzebrack vorgetäuscht worden.

Das Betreten des Hafengebietes insbesondere des Deiches (Quai) ist nur mit Hilfe eines Einreisevisums nach Polen zulässig! Die 4 Meter breite Fahrstraße dorthin versperrt ein Schlagbaum; die Kleinbahnverbindung ist zerschnitten. Deutsche Schiffe dürfen den Hafen nur im Falle von Schiffsnot benutzen. Schiffe des Binnendurchgangsverkehrs zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reich dürfen weder Waren ein- und ausladen, noch Reisende an oder von Bord gehen lassen. Deutsche Schiffe können am sogenannten „Zugang" Ostpreußens zur Weichsel weder dem Personen- noch dem Warenverkehr dienen. Da auch ein deutsch-polnischer Wechselverkehr nicht besteht, ist der Hafen für Deutschland völlig wertlos und der Zugang zur Weichsel praktisch nicht vorhanden. Mit diesen Verhältnissen sollte sich jeder Deutsche durch Augenschein vertraut machen.

3. Brückenkopf bei Neuhöfen.

3 Kilometer südlich von Kurzebrack teilt sich der Deich und die Grenze springt zu dem weit östlich ins Land einbiegenden Deich über. Damit wird das zwischen beiden Deichen gelegene Wiesengelände polnisch; die dort liegenden Grundstücke deutscher Besitzer werden zerschnitten.

An jener Stelle überquerte die Eisenbahnlinie Marienwerder—Schmentau (an der Linie Dirschau—Bromberg gelegen) mit Hilfe einer 1058 Meter langen Eisenbahn- und Chausseebrücke den Weichselstrom. Diese Brücke ist in den Jahren 1928 bis 1930 von den Polen abgebrochen worden.

Nähere Auskunft über die brennenden Fragen der Grenzziehung und des Korridor-Problems sowie über Vorbereitung und Durchführung zweckmäßiger Grenzfahrten, einschl. kostenloser, sachkundiger Grenzführung, erteilt bereitwilligst jederzeit kostenlos die Arbeitsgemeinschaft für Grenzlandarbeit in Westpreußen, Marienwerder Wpr., Poststraße 2, (Fernsprecher 2255).



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der

Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.
(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 115 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:
(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße —

Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)
Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus
Reiferbahnstr.1 Carsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.
Wochenkarte 5.25

Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								**			Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22		7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36		7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00		8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02		—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44		—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.06 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten					*	*		
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	6.51	6.16	9.04	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18	
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	7.03	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.39	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	9.08	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	*6.40	11.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	*16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06		—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—		—	21.12 St. B.	—	18.59	7.46 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
15.12	–	3.06	8 30	0 15 1024	17.18	22.01	23.28 312	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22 12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
18.46	— 324	— 326		9.40		—	3.30	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
—	10.40	15.20	13.24 306	—	weiter s. D 3	2.37	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— 311	— 323	—	—	— 321
21.14	14.48	19.15	15.35			4.46	7.39	—	—	ab Thorn	ab	16.08	–	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23 11 D 115	18.02 245	22.06	17.33			6.44	10.32	—	— 243	an Dt. Eylau	ab	13.56	–	10.13	14.25 248	19.35 242	—	22.12	4.33
23.21	18 50	—	17.46		6 03	6.54	13.08	8.28	16.56	ab Dt. Eylau	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—	18.50		7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50 ab Danzig 10.14 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

									km										
6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab Marienb.	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	Stuhm		5.49	7.04	9.46	11.35	12 58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an Marienw.	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mi. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—Dt. Eylau

							km										
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab	Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—	0,0 km ab Marienburg
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5		Riesenburg	|	6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12	8,9 an Simonsdorf
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4		Rosenberg	|	6.36	8.15	14.19	18.17	21 33	22.59	33,6 an Tiegenhof
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9		Dt. Eylau Stadt	|	6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25	
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an	Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.37	13.51	17.44	21.02	22.18	

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km				S	W				
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab	Marienburg	an		6.10	7.42	8.50	11.02	16 43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8		Miswalde	|		5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5		Maldeuten	|		—	6.15	7.25	9 39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4		Mohrungen	|		—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14 34	17.56	20.27	—	113,7	an	Allenstein	ab		—	N. an Schultagen	5.44	8.10	13.48	19.01

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20.07	km	ab	Elbing	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45	an 7.36 14.35 19.20 22.10
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	an	Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59	ab 7.18 14.17 19.06 21.55
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab	Miswalde	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57	
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab	Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15	
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an	Osterode	ab	4.40	6.39	–	14.39	W	19.59	ab 6.05 12.55 17.50 20.50
w10.00	14.42	20.01	—	—	ab	Osterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16	
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02	

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S	km								
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffuferbahn Elbing — Tolkemit — Braunsberg

W	S	T	S	W	T	S. u. Dienst		W	S	T	S	W	S	W	S. u. Dienst
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30		ab Elbing Stadt an	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59		| Reimanns felde |	7.10	8.50	11.05	15.17	15 17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06		| Succase-Haffschl. |	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18		| Cadinen |	6.57	8 39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19 28		an Tolkemit ab	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35		ab Tolkemit . an	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58		an Frauenburg ab	6.16	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19 59	22.17	ab Frauenburg . . an	6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	**22.09**
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34	| Braunsberg Ob. |	5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18 49	**21.51**
7 39	7.39	11.35	15.00	15.49	20 25	22 40	an Braunsberg Obbhf ab	5.45	7 43	9.55	14 05	13.50	18.00	18.42	**21.54**

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.30	23.30
Trunz	—	7.27	13 57	17.27	19.47	9 37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.45	14.10	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.25	14.45	18.25	—	10.30	—	18.35	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.00	15.20	19.00	—	11.00	—	19.00	21.20	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14 00	—	19.50	23.55
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—	14 30	17.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14.35	18.15	20.25	10.20	14 34	18.15	20 32	0.30
Trunz	7 20	14 55	18.35	20.43	10.35	—	18.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, Sonnabend 6.00, 13.30, 7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

| | | | |

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{42} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{35} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{10} 21^{35} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{25}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7^{04} dann von 12^{32} alle 48 Min. bis 18^{08}

ab Vogelsang 7^{28} dann von 12^{56} alle 48 Min. bis 18^{32}

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8^{32} ab alle 48 Min. bis 12^{32}, 12^{56}, 13^{20}; von 13^{44} ab alle 8 Minuten bis 18^{56}, 19^{28}

ab Vogelsang von 8^{56} ab alle 48 Min. bis 12^{56}, 13^{20}, 13^{44}; von 14^{00} ab alle 8 Min. bis 19^{12}, 19^{28} (* zum Reichsbhf.) 19^{52}

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9^{16}—18^{44} Uhr.

Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{00}	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5^{06}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{34}
5^{16}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{24}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{50}, 6^{22}, 6^{30}, 6^{38}, 6^{46} usw. alle 8 Min. bis 21^{26}, 21^{34}, *21^{42}, alle 16 Min. *21^{58}, *22^{14} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

Reichsbahnhof 6^{20}, 6^{28}, 6^{36}, 6^{44} usw. alle 8 Min. bis 21^{18}, 21^{16}, alle 16 Min. 21^{32}, 21^{48} und 21^{56}, 22^{12}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{52}, 6^{16}, 6^{24}, 6^{32} usw. alle 8 Min. bis 20^{40} 20^{48}, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20^{56}, 21^{12} 21^{28}, 21^{44}

Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{34} nach Pangritzstraße

Pädag. Akademie 6^{18}, 6^{26}, 6^{34}, 6^{42} usw. alle 8 Min. bis 21^{06}, 21^{14}.

Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21^{24}, 21^{40}, 21^{56}, 22^{12}.

Linie 3 „ Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{26}, 6^{38} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}

„ Wittenfelde 6^{40}, 6^{52} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu **etwa folgenden Zeiten:**

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23^{15}, 0^{16}*

„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{45}, 23^{41}*, 0^{30}**

„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23^{15}, 0^{16} *

„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{46}, 23^{42}*, 0^{30} **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Bestellt das
Elbinger Tageblatt
Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing
Inh.: Hermann Hesse
Konditorei u. Café
Marzipan-Fabrik

Bürger-Ressource
Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm-Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine und Familien-Festlichkeiten.
kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Léon Saunier's Buchhandlung
Carl Peicher
gegenüber d. Central-Hotel
Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

F. W. Nöthe Nachflg.
Inhaber: ***Edmund Hauswald*** *— Optikermeister*
Optik — Foto — Kino
Alter Markt 32 ***Elbing*** *Inn. Mühlendamm 16*
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett	
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987	2.50-3.00	5.00-6.00	RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75-3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50-4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	4.00-- 5.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 -	4.00	RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländereck Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Hausee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Cafeé Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das „Elbinger Tageblatt“

Beachten Sie bitte

Inn. Mühlendamm 6/7

unsere **zeitgemäß eingerichtete**

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
" " Badestube
" " Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn m. b. H.
Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

19. 4. 1932

Weftpreußifcher Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
lbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

eft 8 ❁ 16. April – 30. April 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Die Mistel

in stammwüchsiger Form am Spitzahorn in Weingarten bei Elbing

1932 : 347

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh. Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Franz Schiller

Elbing

Fernsprecher Nr. 2141 2142 2143.

Dachpappenfabrik — Teerdestillation

Bauwaren-Großhandlung

Dachdeckungs-Geschäft

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

Fernspr. 2441 – 2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30 – 13 Uhr u. 15 – 16 Uhr

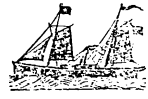
Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom Fahrtbeginn b. 7. Mai		
Sonntag, Montag, Dienstag	9^{30}	18^{30} (6^{30} abds.)
Donnerstag, Freitag		
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	18^{30} (6^{30} abds.)
Vom 8. Mai bis 25. Juni		
Sonntag, Montag, Dienstag,		
Donnerstag, Freitag	9^{30}	19^{00} (7^{00} abds.)
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	19^{00} (7^{00} abds.)

Zu unserem Titelbild

Die Mistel.

Unter den heimischen Blütenpflanzen ist der Mistelstrauch eine der eigenartigsten Lebensformen, die im Winter durch ihre Wuchsform als Halbschmarotzer auf einer großen Zahl unserer heimischen Bäume und Sträucher auffällt.

Sie ist immer grün und wirft einen beträchtlichen Teil ihrer Blätter im August und September ab, kann aber auch diese ein zweites, ja sogar ein drittes Jahr an ihren Zweigen behalten und größer werden lassen.

Zur Zeit kennt man besonders auf der Elbinger Höhe vorwiegend an ihren Rändern eine größere Anzahl von Holzgewächsen als ihre Wirtspflanzen, denen sie nur das aus dem Boden aufgesaugte Wasser entnimmt, aber die zu ihrem Wachstum und ihrem Leben nötigen Stoffe selbst hervorbringt, da ihre Blätter und Zweige Blattgrün enthalten.

Am stärksten treten ihre kugelförmigen Büsche auf der Schwarzpappel hervor, am zahlreichsten trifft man sie bei uns auf der kleinblättrigen Linde, häufig auf dem Spitzahorn, dem Weißdorn und der Ebereesche an. Seltener ist sie auf der Hohen Esche, der Akazie, der Kleb-Erle und dem Zucker-Ahorn, der Silber- und der Knack-Weide. Nur in wenigen Exemplaren ist sie von der Eibe, Silber-Pappel und der Heckenrose bekannt geworden. Von misteltragenden Birken, Schlehdorn, Traubenkirsche, Hainbuche und Roßkastanien ist nur je ein Strauch beobachtet worden. Auch Obstbäume, bei uns vorwiegend Apfel-, selten Birnbäume, sind von ihr befallen, ohne hier besonderen Schaden anzurichten. Durch den anhaltenden Frost sind viele Misteln der Elbinger Höhe abgestorben und wachsen teilweise wieder nach. Daß dies eigenartige Gewächs im Götterglauben der Preussen, ähnlich wie im Westen Europas bei den Kelten, eine bedeutende spielte, ist verständlich. In späterer Zeit schrieb man ihr besondere Heilkräfte vor allem gegen die Fallsucht zu, vor allem der sehr seltenen Eichenmistel, von der uns eigenartige Kulthandlungen seitens der Druiden berichtet werden.

Während in West-Europa, auch in West-Deutschland die Mistel ständig abnimmt, wohl durch den in England beliebten Weihnachtsbrauch, der auch in Deutschland von Jahr zu Jahr zunimmt, und allmählich fast vollständig verschwunden ist, findet sich in Ostdeutschland die Mistel noch zahlreich und wird uns hoffentlich noch recht lange erhalten bleiben.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr.1 Carsonplatz

empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.
Wochenkarte 5.25

---

* Am Lustgarten 4 *

Elbinger Mittelstandsbank e. G. m. b. H.

2225 Tel. 3359

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit modernsten Reise-Autobussen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.

W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, **Tel. 3907**

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, ohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

Stadttheaterprogramm für die Zeit vom 16. bis einschl. 27. April siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Sonntag, den 24. April, 15.30 Uhr: „7. Nordostdeutsches Kunstturnen (Carlson-Wanderpreis), veranstaltet vom Turnverein von 1859. (Turnhalle Marienburgerdamm)

Mittwoch, den 27. April, 20 Uhr: „Goethe-Abend", Vokal- und Instrumental-Konzert, veranstaltet vom M. G. V. Liederhain und Frauenchor. (Festsaal der Pädagogischen Akademie.)

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								**			Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten					*	*		
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	6.16	9.04		9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	*16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—		—	21.12 St. B.	—	18.59	7.46 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
15.12	–	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	—	ab Berlin Schl.B.	an	22.12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
				1024			312												
18.46	—	—		9.40		—	3.30	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
	324	326																	
—	10.40	15.20	13.24	—		2.37	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—	—
				306											311	323			321
21.14	14.48	19.15	15.35		weiter s. D 3	4.46	7.39	—	—	ab Thorn	ab	16.08	–	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33			6.44	10.32	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.56	–	10.13	14.25	19.35	—	22.12	4.33
D 115	245								243						248	242			
23.21	18 50	—	17.46		6.03	6.54	13.08	8.28	16.56	**ab Dt. Eylau**	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—	18.50		7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

									km											
6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab **Marienb.**	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	**Stuhm**		5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an **Marienw.**	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mt. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—Dt. Eylau

							km										
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	Riesenburg		6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	Rosenberg		6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9	Dt. Eylau Stadt		6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

					km			S	W				
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	Miswalde		5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	Maldeuten		—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	Mohrungen		—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	N. an Schultagen	5.44	8.10	13.48	19.01

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

					km								
6.55	11.44	14.53	20.07		0,0	ab **Elbing**	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56		34,2	an Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04		—	ab Miswalde	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52		64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08		75,9	an Osterode	ab	4.40	6.39	–	14.39	W	19.59
W10.00	14.42	20.01	—		—	ab Osterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—		116,7	an Hohenstein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.09	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg	an	8.38	15.27	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	10.03	16 38	20.13	23.13	33,6	an Tiegenhof	ab	7.36	14.35	19.20	22.10	7.18	14.17	19.06	21.55	6.05	12.55	17.50	20.50

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S	km								
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffuferbahn Elbing — Tolkemit — Braunsberg

W	S	T	S	W	T	S. u. Dienst		W	S	T	S	W	S	W	S. u. Diens
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30		ab Elbing Stadt an	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59		| Reimannsfelde |	7.10	8.50	11.05	15.17	15 17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06		| Succase-Haffschl. |	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18		| Cadinen |	6.57	8 39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19 28		an Tolkemit ab	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35		ab Tolkemit . an	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58		an Frauenburg ab	6.16	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19 59	22.17	ab Frauenburg . . an	6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	22.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34	| Braunsberg Ob. |	5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18 49	21.51
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20 25	22 40	an Braunsberg Ostbhf. ab	5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	21.54

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.30	23.30
Trunz	—	7.27	13 57	17.27	19.17	9 37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.45	14.13	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.25	14.45	18.25	—	10.30	—	18.35	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7 50	9.00	15.20	19.00	—	11.00	—	19 00	21.20	1 00

Ab Elbing Mittwoch 6.30, Sonnabend 6 00, 7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Elbing — Lenzen — Tolkemit Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6 50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30	
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	11 00	—	19.50	23.55	
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05	
Tolkemit	—	14 30	17.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15	
Neukirch-Höhe	7.00	†14 35	18.15	20.25	10.20	14 34	18.15	20 32	0.30	
Trunz	7 20	14 55	18.35	20.43	10.35	—	18.35	20.55	0 45	
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	19.00	21.20	1.10	

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 5. 11. 7. 1. und 3. 3.

**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

| | | | | | | | | | |

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{42} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{35} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{20} 21^{35} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{25}

Fahrpreis Elbing Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7^{01} dann von 12^{32} alle 48 Min. bis 18^{08}

ab Vogelsang 7^{28} dann von 12^{56} alle 48 Min. bis 18^{32}

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8^{32} ab alle 48 Min. bis 12^{32}, 12^{56}, 13^{20}; von 13^{44} ab alle 8 Minuten bis 18^{56}, 19^{28}

ab Vogelsang von 8^{56} ab alle 48 Min. bis 12^{56}, 13^{20}, 13^{44}; von 14^{00} ab alle 8 Min. bis 19^{12}, 19^{28} (* zum Reichsbhf.) 19^{52}

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9^{16}—18^{44} Uhr.

Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{00}	ab	Wagenhalle, Tiefestraße		
5^{06}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{34}
5^{16}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{24}

(Tag-Verkehr):

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{59}, 6^{22}, 6^{31}, 6^{38}, 6^{46} usw. alle 8 Min. bis 21^{26}, 21^{34}, *21^{42}, alle 16 Min *21^{58}, *22^{14} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

Reichsbahnhof 6^{20}, 6^{28}, 6^{36}, 6^{44} usw. alle 8 Min. bis 21^{08}, 21^{16}, alle 16 Min. 21^{32}, 21^{48} und 21^{56}, 22^{12}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{52}, 6^{16}, 6^{24}, 6^{32} usw. alle 8 Min. bis 20^{40} 20^{48}, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20^{56}, 21^{12} 21^{28}, 21^{44}

Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{34} nach Pangritzstraße

Pädag. Akademie 6^{18}, 6^{26}, 6^{34}, 6^{42} usw. alle 8 Min. bis 21^{06}, 21^{14}.

Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21^{24}, 21^{40}, 21^{56}, 22^{12}.

Linie 3 Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{26}, 6^{38} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}

„ Wittenfelde 6^{40}, 6^{52} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu **etwa folgenden Zeiten:**

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23^{15}, 0^{16}*

„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{45}, 23^{41}*, 0^{30}**

„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23^{15}, 0^{16} *

„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{46}, 23^{42}*, 0^{30} **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Bestellt das
Elbinger Tageblatt
Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing
Inh.: Hermann Hesse
Konditorei u. Café
Marzipan-Fabrik

Kaufen Sie nach den Anzeigen des Westpr. Verkehrswart!

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing
Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm
Lose stets vorrätig

F. W. Nöthe Nachflg.
Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister
Optik — Foto — Kino
Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett	
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070.	2.00 u. 4.00		RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75-3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00—4.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 —	4.00	RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländereck Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Cafeé Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:
Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6 Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das „Elbinger Tageblatt“

4. 5. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 9 ❁ 1. Mai – 11. Mai 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

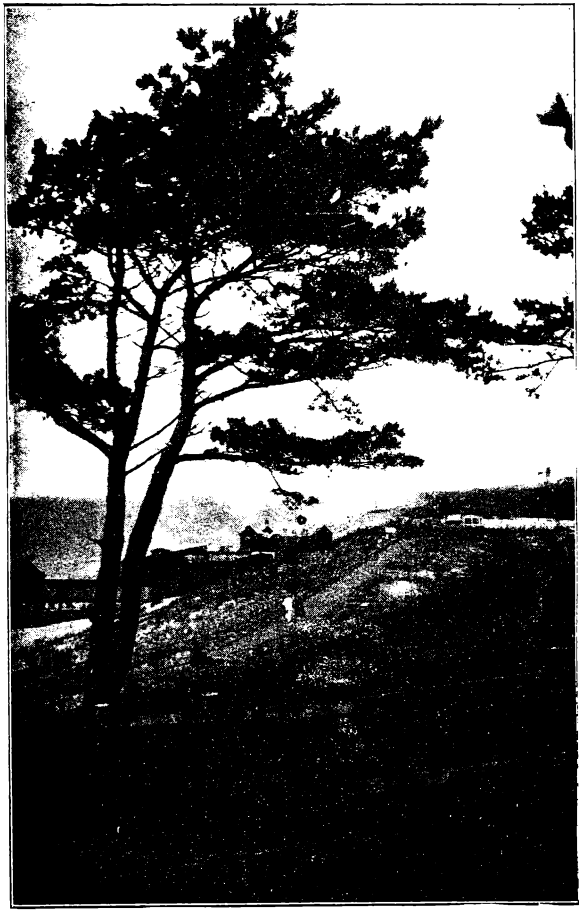
Bitte mitzunehmen!



Elbinger Haffküste

Haffschlößchen im Blütenschnee

1932: 407



Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Franz Schiller

Elbing

Fernsprecher Nr. 2141 2142 2143.

Dachpappenfabrik — Teerdestillation

Bauwaren-Großhandlung

Dachdeckungs-Geschäft

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

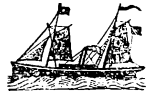
Fernspr. 2441–2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30–13 Uhr u. 15–16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom Fahrtbeginn b. 7. Mai		
Sonntag, Montag, Dienstag.		
Donnerstag, Freitag	9^{30}	18^{30} (6^{30} abds.)
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm).	18^{30} (6^{30} abds.)
Vom 8. Mai bis 25. Juni		
Sonntag, Montag, Dienstag,		
Donnerstag, Freitag	9^{30}	19^{00} (7^{00} abds.)
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	19^{00} (7^{00} abds.)

Zu unserem Titelbild

Haffküste
Cadinen-Panklau-Haffschlößchen.

Wer die Schönheit von Elbings weiterer Umgebung kennenlernen will, versäume nicht mit der Haffuferbahn nach Cadinen zu fahren und von dort den zu jeder Jahreszeit stets lohnenden Ausflug über Panklau (Forsthaus) durch den Pruzzengrund nach Haffschlößchen zu machen. Nach Besichtigung des kaiserlichen Parks folgt man an der tausendjährigen Eiche vorbei kaum 1 Kilometer weit der Chaussee, verläßt diese dann, um auf einen bei einem sog. Krengel sich abzweigenden Fußweg zur bewaldeten Höhe emporzusteigen. Am Waldrande hat man einen wundervollen Blick über das Haff nordöstlich zur Nehrung hin. Auch weiterhin wird der Wanderer durch teils noch lieblichere, teils umfassendere Aussichten belohnt. An der Stelle, wo der Fußweg sich nach Panklau zu nach links hin wendet, ist ein wundervoller Blick in den Tannengrund und wenige Schritte davon entfernt am Waldrande ein weiter Ausblick über die westliche Seite des Haffs und die Nogatmündungen. Von bekannter Schönheit sind kurz vor dem Forsthaus Panklau der Ausblick über Tolkemit zum Haff und beim Forsthaus, auf der anderen Seite der Chaussee, vom Forsthaus nur etwa 200 Schritte entfernt, der Ausblick über den Tannengrund zum Haff.

Vom Forsthaus folgt man dem immer schattigen, gegen Winde geschützten Pruzzengrunde bis Haffschlößchen. Wer Abwechslung will, schlage etwa auf der Mitte des Weges, zwischen Panklau und Haffschlößchen, da, wo das Grundstück des Verkehrsvereins Elbing beginnt, den Höhenweg ein, zur „Augusta Victoria-Höhe" oder mache einen Abstecher zur „Bismarckhöhe" am Hange des Wördeberges. Von beiden Höhen hat man einen überraschend schönen Blick über das Haff zur Nehrung und zu den Höhen hinter Danzig und bei guter Sicht weit in die See hinein. Es empfiehlt sich, unmittelbar von Haffschlößchen bei den Fischteichen sich rechts auf dem Fußwege zur „Carl Pudor-Höhe" zu wenden, von der man einen umfassenden Blick über das ganze Haff genießt. Ein Aufenthalt auf dieser Höhe oder auf der Terrasse des Haffschlößchen bei Sonnenuntergang wird auch dem verwöhntesten Reisenden unvergeßlich sein.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr.1 Carsonplatz

empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.
Wochenkarte 5.25

* Am Lustgarten 4 *

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise-Autobussen-Personenwagen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr, **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle,** Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, ohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Den Gästen Elbings zum Gruß!

Den Teilnehmern an dem

6. Katholischen Ostpreußischen Frauentag

rufen wir ein **„Herzlich Willkommen"** in Elbing zu. Wir danken ihnen für ihren Besuch und wünschen, daß sie nach anstrengender Tagungsarbeit noch einige Stunden der Erholung bei uns finden möchten. Mögen alle sich in den Mauern unserer alten ehrwürdigen Stadt oder in deren schönen Umgebung wohlfühlen und später einmal auch aus anderem Anlaß zu uns kommen. Darum:

Auf Wiedersehen!

Städt. Verkehrsamt Elbing.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.
(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:
(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:
(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der **Thumberg**, **Gänseberg** und im Vogelsanger Walde das **Belvedere** wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								**			Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7 02	—	—	10.47	12.57	14 10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten					*	*		
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	6.16	9.04		9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18	
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	--	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—		—	21.12 St. B.	—	18.59	7.46 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt. Eylau—Allenstein

D 15		201	D 5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
15.12	–	3.06	8.30	0.15 1024	17.18	22.01	23.28 312	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22.12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
18.46	— 324	— 326		9.40	weiter s. D 8	—	3.30	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
—	10.40	15.20	13.24	— 306		2.37	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— 311	— 323	—	—	— 321
21.14	14.48	19.15	15.35			4.46	7.39	—	—	ab Thorn	ab	16.08	–	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23.11 D 115	18.02 245	22.06	17.33			6.44	10.32	—	— 243	an **Dt. Eylau**	ab	13.56	–	10.13	14.25 248	19.35 242	—	22.12	4.33
23.21	18.50	—	17.46		6.03	6.54	13.08	8.28	16.56	ab **Dt. Eylau**	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—	18.50		7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.) – Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

									km											
6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab **Marienb.**	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	**Stuhm**		5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an **Marienw.**	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mi. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—Dt. Eylau

							km										
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	Riesenburg		6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	Rosenberg		6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9	Dt. Eylau Stadt		6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km			S	W				
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	Miswalde		5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	Maldeuten		—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	Mohrungen		—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	M. an Schultagen	5.44	8.10	13.48	19.01

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20.07	km	ab **Elbing**	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	an Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab Miswalde	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.39	–	14.39	W	19.59
w10.00	14.42	20.01	—	—	ab Osterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an Hohenstein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.09	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8.38	15.27	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
10.03	16.38	20.13	23.13	33,6		an Tiegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S	km								
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffuferbahn Elbing — Tolkemit — Braunsberg

W	S	T	S	W	T	S. u. Dienst			W	S	T	S	W	S	W	S. u. Diens
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30		ab	Elbing Stadt	an	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59		|	Reimannsfelde	|	7.10	8.50	11.05	15.17	15 17	19.12	20.00	
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06		|	Succase-Haffschl.	|	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18		|	Cadinen	|	6.57	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19 28		an	Tolkemit	ab	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35		ab	Tolkemit	an	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58		an	Frauenburg	ab	6.16	8.10	10.21	14.34	14.20	18.27	19.11	
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19 59	22.17	ab	Frauenburg . .	an	6.13	8.09	10.20	14.31	14.16	18.26	19.09	22.09
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34	|	Braunsberg Ob.	|	5.53	7.50	10.02	14 12	13.57	18.07	18 49	21.51
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20 25	22 40	an	Braunsberg Ostbhf	ab	5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	21.54

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13 37	17.27	19.47	9.17	14.07	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.04	0.09
Tolkemit	—	8.10	14.10	18.00	—	10.05	15 00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.47	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10.25	—	18 40	21.00	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	6 50	9 10	15.10	19.00	—	11.00	—	19 10	21 40	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5 50	8 50	13.10	16.00	19.20	8.50	13 40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	14 13	—	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	16.45	20.00	9.35	14.25	17.50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9 45	14.05	16.55	20.10	10.05	15.00	18 15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14 25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20 55	0.30
Trunz	6 20	10 20	14 40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0 45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21.40	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6. und 4. 8.

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing 13.10 Mittwoch 6.30, Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten an		6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54.1	an Wormditt ab		5.20	8.09	13.10	19.35
—	—	11.34	21.41	118,6	ab Pischdorf ab		—	5 59	9.35	17.12
—	—	12.20	bis Rößel	145,9	an Rastenburg ab		—	5 08	8.25	16.17

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{42} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{35} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{20} 21^{35} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{25}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab Alter Markt 7^{01} dann von 12^{32} alle 48 Min. bis 18^{08}

ab Vogelsang 7^{28} dann von 12^{56} alle 48 Min. bis 18^{32}

b) Sonntags

ab Alter Markt von 8^{32} ab alle 48 Min. bis 12^{32}, 12^{56}, 13^{20}; von 13^{44} ab alle 8 Minuten bis 18^{56}, 19^{23}

ab Vogelsang von 8^{56} ab alle 48 Min. bis 12^{56}, 13^{20}, 13^{44}; von 14^{00} ab alle 8 Min. bis 19^{12}, 19^{28} (* zum Reichsbhf.) 19^{52}

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9^{16}—18^{44} Uhr.

Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{00}	ab	Wagenhalle, Zieselstraße		
5^{06}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{34}
5^{16}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{24}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{50}, 6^{22}, 6^{30}, 6^{38}, 6^{46} usw. alle 8 Min. bis 21^{26}, 21^{34}, *21^{42}, alle 16 Min. *21^{58}, *22^{14} (* bis Friedr. Wilh.-Platz)
Reichsbahnhof 6^{20}, 6^{28}, 6^{36}, 6^{44} usw. alle 8 Min. bis 21^{08}, 21^{16}, alle 16 Min. 21^{32}, 21^{48} und 21^{56}, 22^{12}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{52}, 6^{16}, 6^{24}, 6^{32} usw. alle 8 Min. bis 20^{40} 20^{48}, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20^{56}, 21^{12} 21^{28}, 21^{44}
Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{34} nach Pangritzstraße
Pädag. Akademie 6^{18}, 6^{26}, 6^{34}, 6^{42} usw. alle 8 Min. bis 21^{06}, 21^{14}.
Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21^{24}, 21^{40}, 21^{56}, 22^{12}

Linie 3 „ Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{26}, 6^{38} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}
„ Wittenfelde 6^{40}, 6^{52} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestraße 23^{15}, 0^{16}*
„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{45}, 23^{41}*, 0^{30}**
„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 23^{10}, 0^{16} *
„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{46}, 23^{42}*, 0^{30} **

*) nur Sonntags.
**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Bestellt das
Elbinger Tageblatt
Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)
Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.
Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Kaufen Sie nach den Anzeigen des Westpr. Verkehrswart!

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

gegenüber d. Central Hotel

Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: ***Edmund Hauswald*** *— Optikermeister*

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00 RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070.	2.00 u. 4.00	RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2,75 - 3.25	6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00—4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 —	4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00 RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener. Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Nachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Cafeé Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:
Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing.



Rat und Auskunft kostenlos beim Gaswerk

Gaswerk Elbing

Fernruf 3821 und 3822

Lieferung und Aufstellung von:

Gas-Kochern, Gas-Herden
Gas-Back- und Gas-Bratöfen
Gas-Plätt- und Gas-Bügeleisen
Gas-Badeöfen, Gas-Heizöfen
Heisswasser-Stromautomaten
Gaskocher- und Gaslampen-Ersatzteile
Verlegung von Gasleitungen

Kostenangebote unverbindlich

Verkaufs- u. Ausstellungsraum

Sturmstraße 3—4

21. 5. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 10 ❁ 12. Mai – 31. Mai 1932 ❁ Jahrg. 6

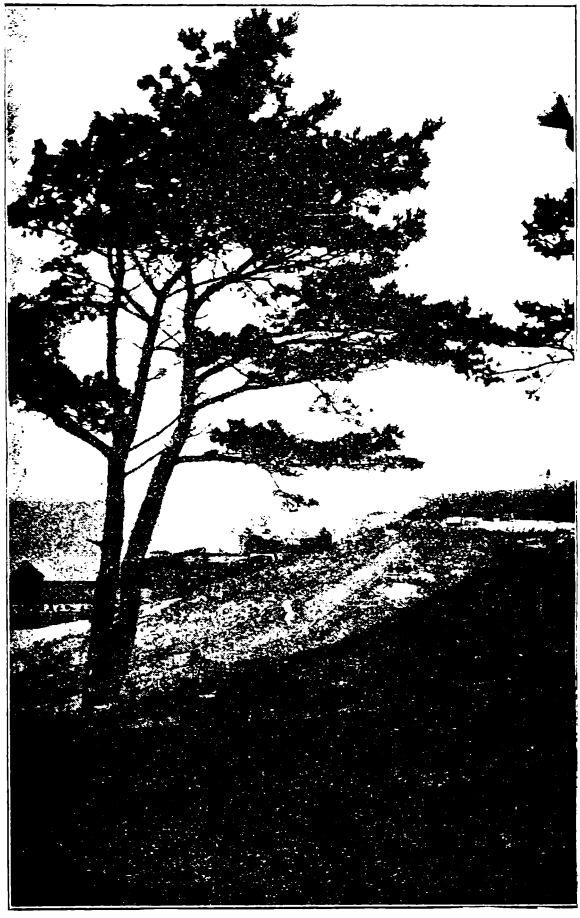
Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Das Marktor (erb. 1319), ein Wahrzeichen Elbings

1932: 532



Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Guttemplerhaus: Elbing
Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16
Bürgerlicher Mittagstisch
65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM
Abend-Stammessen 60 Pfg.
Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Franz Schiller
Elbing
Fernsprecher Nr. 2141 2142 2143.

Dachpappenfabrik — Teerdestillation
Bauwaren-Großhandlung
Dachdeckungs-Geschäft

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 8. Mai bis 25. Juni Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag. Mittwoch, Sonnabend	9^{30} 13^{55} (1^{55} nchm).	19^{00} (7^{00} abds.) 19^{00} (7^{00} abds.)
Vom 26. Juni b. 20. Aug. **Täglich 2 mal** am Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag.	7^{30} und 13^{55}	9^{30} und 19^{30}
Täglich 1 mal am Mittwoch u. Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	19^{30} (7^{30} abds.)

Zu unserem Titelbild

Das Markttor

Von allen Tortürmen der Stadt, von denen Elbing als ehemalige Ordensstadt etwa 14 gehabt hat, ist heute als einziger Ueberrest der alten Befestigungswerke nur noch das Markttor vorhanden, das 1319 als Abschluß des Alten Marktes im Zuge der Stadtmauer erbaut wurde. Es war damals fünf Stockwerke hoch und trug ein spitzes Pfannendach. Die jetzige hölzerne Gallerie und das Türmchen darüber, sind erst im Jahre 1755 erbaut worden. Damals erhielt das Markttor auch eine Stadtuhr.

Im sogenannten „großen Anlauf" gegen Elbing im Franken- oder Reiterkriege, versuchten Söldner des Deutschen Ritterordens am 8. März 1521 die Stadt zu überrumpeln, wobei ein Kampf um das Markttor entbrannte. Es gelang zwar, die beiden inneren hölzernen Torflügel zu schließen, aber das schwere Fallgatter, das das Tor nach außen absperren sollte, ließ sich nicht bewegen, da wahrscheinlich das Seil, daran es hing, sich in Unordnung befand. In diesem bedrohlichen Augenblick lief ein Bäckergeselle herbei und hieb das Tau mit einem Spaten durch. Das Gatter fiel herab und die Stadt war gerettet, da die Bürger Zeit fanden, sich zur Verteidigung zu sammeln. Der Spaten soll zur Erinnerung mit einer Kette an das Gemäuer geschlossen worden sein; als er jedoch von der Witterung zerfressen war, hat man an der Nordseite des Markttors auf jeder Seite des Durchganges je einen Spaten in Stein gemeißelt, die heute noch zu sehen sind. Lange Jahre war der Spaten das Wahrzeichen Elbings. — Diese tapfere Handlung des Bäckergesellen wird im Festzug des V.D.A. durch einen besonderen Festwagen veranschaulicht werden.

Unter Friedrich dem Großen wurden die Stadtbefestigungen und damit eine Anzahl von Türmen beseitigt. Das Markttor allein blieb stehen, die letzten Anbauten wurden jedoch erst im vorigen Jahrhundert abgerissen.

Nach dem Weltkriege erwachte der alte Turm zu neuem Leben. Der damalige Wandervogelverein erhielt von der Stadtverwaltung die Erlaubnis, sich darin ein Heim einzurichten. Man sieht es dem alten Gemäuer von außen wirklich nicht an, daß es in seinem Innern zwei freundliche Räume birgt, die der Elbinger Ortsgruppe der Deutschen Freischar, Bund der Wandervögel und Pfadfinder, Heim und Nest und durchwandernden Freunden Nachtbleibe geben.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)
Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise-Autobussen-Personenwagen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften v. 3 bis [illegible] 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstr. **Telephon 3907**

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Herzlich grüßen wir unsere Gäste!

Deutsche Jugend, deutsche Frauen und Männer aus allen Teilen unseres Vaterlandes, ja darüber hinaus aus vielen deutschen Gauen, jenseits unserer Grenzen, in denen das Bekenntnis zum Deutschtum Kampf bedeutet, sind der Einladung unserer Stadt, sind der dringenden Bitte Westpreußens gefolgt, um die Jahrestagung des Vereins für das Deutschtum im Ausland in Elbing abzuhalten. Wir danken allen Beteiligten, daß sie die Not unseres deutschen Ostens zum Anlaß genommen haben, um ihre Jahrestagung mit einer Kundgebung der Treue für unsere Heimat zu verbinden. Wir Ost- und Westpreußen, umzogen von künstlichen Grenzen unfreundlicher Nachbarn, wissen den Wert der vaterländischen Arbeit des V.D.A. für die Erhaltung des Deutschtums im Auslande zu würdigen und wünschen ihr auch für die Zukunft vollen Erfolg.

Wir grüßen auch die Jugendwanderführer, die uns am 19. und 20. 5. besuchen werden. Möge ihnen ihre Fahrt Land und Leute unserer Heimat so nahe bringen, daß sie nach ihrer Heimkehr in den Herzen ihrer Kameraden eine starke Sehnsucht wecken können, auch einmal Deutschlands abgetrennte Provinz zu durchwandern.

Elbing, zu Pfingsten 1932.

Städtisches Verkehrsamt.
Dr. Uffhausen.

Autobus-Sonderfahrten

im Anschluß an die V. D. A.-Pfingsttagung.

Dienstag, den 17. 5., Marienburg, Weißenberg, Weichselgrenze, Marienwerder.

Abfahrt von Elbing (Carlsonplatz) um 9.00 Uhr nach Marienburg. Teilnahme an der Ostpreußenkundgebung und Mittagessen. Um 14.00 Uhr Weiterfahrt nach Weißenberg. Hier Besichtigung des Westpreußenkreuzes und der Dreiländerecke (Kaffeepause). Dann Weiterfahr um 16.30 Uhr an der Weichselgrenze entlang, über Gr. Weide, Kurzebrack nach Marienwerder. Von hier geht die Fahrt nach kurzem Aufenthalt um 18.30 Uhr über Stuhm, Christburg nach Elbing zurück. Ankunft in Elbing ca. 20.30 Uhr.

Die ganze Fahrstrecke ist ca. 170 Kilometer lang.

Die Fahrkosten betragen pro Person 5 RM.

Mittwoch, den 18. 5., Donnerstag, den 19. 5., und Freitag, den 20. 5.,

wird je eine eintägige Fahrt nach Tannenberg und Allenstein ausgführt.

Abfahrt von Elbing (Carlsonpl.) um 6 Uhr, über Pr. Holland, Canten (geneigte Ebene), Osterode (Frühstückspause).

Nach Stadtrundfahrt Weiterfahrt über Frögenau (Feldherrnhügel), Mühlen (Heldengräber) nach Hohenstein. Hier sind ca. 3 Stunden Aufenthalt zur Besichtigung des Tannenbergdenkmals und zum Mittagessen. Um 14.00 Uhr Weiterfahrt nach Allenstein, wo den Fahrgästen ca. 2 Stunden, zur Besichtigung der Stadt des Abstimmungsdenkmals nd uder Anlagen am Jakobsberg zur Verfügung stehen. Die Rückfahrt nach Elbing erfolgt um 17.00 Uhr und fährt über Liebstadt oder Mohrungen. Ankunft in Elbing ca. 20.30 Uhr.

Die ganze Fahrstrecke ist 260 Kilometer lang.

Die Fahrkosten betragen **pro Person 8 RM.**

Für Notsitze ist der Fahrpreis 20 Prozent billiger. Notsitze werden nur dann vergeben, wenn alle anderen Plätze besetzt sind.

Im Luxusauto für 3—4 Personen kostet die Fahrt nach Marienburg, Weißenberg, Marienwerder 50 RM und nach Tannenberg, Allenstein 75 RM. Die Fahrzeiten können hier beliebig gewählt werden.

Die Fahrscheine müssen für alle Fahrten spätestens am Tage vor der betreffenden Fahrt gelöst sein. Alle Fahrten finden bei einer mindestbeteiligung von 14 Personen, bestimmt statt. Fällt eine Fahrt wegen ungenügender Beteiligung aus, so erfolgt am Abend vorher die Absage und die Zurückerstattung des bereits gezahlten Fahrgeldes.

Fahrscheinverkauf und alle weiteren Auskünfte durch das Städtische Verkehrsamt, Rathauspassage.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

ELBING, Königsbergerstraße 1 a, Fernsprecher 3907

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:
W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.
S o n n t a g s von $11^1/_2$ bis 16 Uhr.

***Fritz Gottschalk*, Gastwirtschaft**

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Hinweise für V.D.A.-Tagungsteilnehmer:

1. **Anmeldung der im Anschluß an die Tagung beabsichtigten Fahrten.**

   Alle Gruppen, die im Anschluß an die Tagung in Elbing Wanderfahrten durch Ost- und Westpreußen zu unternehmen gedenken, und Nachtquartier und Schiffsplätze sich noch nicht gesichert haben, werden im eigensten Interesse gebeten, ihre in Aussicht genommene Tour und die Zahl der Teilnehmer im Städt. Verkehrsamt Elbing möglichst sofort nach Ankunft anzumelden.

2. **Ausflüge, die schon während der Tagung in einem halben Tage möglich sind:**

   a) **Haffuferbahnfahrten (Fahrplan in diesem Heft):**

	Fahrpreis Jugendgr.	Erwachs.
Elbing—Haffschlößchen—Cadinen und zurück	0.70	0.90
Elbing—Tolkemit und zurück	0.75	1.00
Elbing—Frauenburg und zurück	1.15	1.65
Elbing—Tolkemit—(Bahn)—Tolkemit—Kahlberg (Schiff) und zurück	1.00	1.20

   Bei der letzten Fahrt kann die Rückfahrt direkt nach Elbing auch mit dem Dampfer „Möwe" (Anlegestelle Aktienmole) erfolgen.

   Unterbrechungen der Bahnfahrt müssen von den Zugführern bescheinigt werden.

   Die Preise verstehen sich für Jugendgruppen mit mindestens 9 Schülern und einer Aufsichtsperson, für Gesellschafts-Gruppen (Erwachsene) mit mindestens 20 Teilnehmern.

   b) **Autobusfahrten an die Hafküste:**
   Täglich nach dem Fahrplan in diesem Heft. Fahrpreis nach Dörbeck, Lenzen, Cadinen: einfache Fahrt für Jugendgruppen 0.60 RM, für Erwachsene 0.70 RM; Hin- und Rückfahrt für Jugendgruppen 1.00 RM, für Erwachsene 1.20 RM.

   c) **Schiffsfahrten (Fahrplan in diesem Heft):**
   Elbing—Ostseebad Kahlberg-Liep. Fahrpreis hin und zurück 0.90 RM. Diesen Preis gewährt Inhabern des Festabzeichens sowohl die Reederei Zedler als auch die Kahlberger Dampfschiffsreederei.

   d) **Elbing—Drausensee (nach Ström und Drei-Rosen):**
   Pfingstsonntag ab Elbing 9.00, 13.30 und 15.00 Uhr.

Pfingstmontag ab Elbing 13.30 und 15 Uhr.
Dienstag ab Elbing 14.30 Uhr.
Abfahrtsstelle: Heilige-Geiststraße. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt nach Ström 0.40 RM, nach Drei-Rosen 0.50 RM.

e) **Elbing—Hirschfeld (Geneigte Ebene):**
Am Sonnabend vor Pfingsten fährt ein Schiff von Wasserstraße 73 durch den Drausensee bis Hirschfeld (2. Geneigte Ebene), ab Elbing 13.30 Uhr, an Elbing 20 Uhr. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt: **Erwachsene 1.20 RM, Jugendgruppen** bei mindestens 10 Teilnehmern 0.90 RM.
Diese Fahrt wird denjenigen Tagungsteilnehmern empfohlen, die keine andere Gelegenheit zum Sehen der „Geneigten Ebenen" haben.
Anmeldung: Wasserstraße Nr. 73.

3. Fahrten nach Ost- und Westpreußen.

a) **Ueber die „Geneigten Ebenen" nach Tharden—Osterode—Hohenstein:**
Schiffsfahrt am Pfingstsonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, ab Elbing, Wasserstraße 73, 8 Uhr.
Fahrpreise: Bis Tharden für Erwachsene 2.75 RM, bis Osterode (nur Dienstag und Donnerstag möglich) 4.50 RM; Jugendgruppen mit 10 Teilnehmern erhalten 25 Prozent, Schülergruppen mit 20 Teilnehmern 33⅓ Prozent Ermäßigung. Anmeldung: Wasserstraße Nr. 73.

b) **Nach Danzig durch das Nogatdelta:**
Schiffsfahrt am Donnerstag, den 19. Mai, ab Elbing, Leege Brücke, 12 Uhr. Fahrpreis für Jugendliche 1.00 RM, für Erwachsene 1.50 RM. Anmeldung bei der Reederei Zedler.

c) **Nach Danzig von Kahlberg:**
Ab Kahlberg am 17. und 19. Mai, 13.30 Uhr, mit Dampfer „Phönix". Fahrpreis für Jugendgruppen (6 Teilnehmer) 1.25 RM, für Erwachsene 2.50 RM. Von Elbing nach Kahlberg wird die Benutzung eines fahrplanmäßigen Schiffes empfohlen.

d) **Nach Königsberg von Kahlberg:**
Ab Kahlberg am 18. und 20. Mai, 13.45 Uhr, mit Dampfer „Phönix". Fahrpreis für Jugendgruppen (6 Teilnehmer) 1.25 RM, für Erwachsene 2.50 RM. Von Elbing nach Kahlberg wird die Benutzung eines fahrplanmäßigen Schiffes empfohlen.
Außerdem fährt am 15. und 16. Mai Dampfer „Phönix" ab Kahlberg um 18 Uhr, an Königsberg 22.45 Uhr.

e) **Nach Danzig** mit der Kraftpost täglich mit den Abfahrtszeiten in diesem Heft. Fahrpreis: Einzelfahrt 4.55 RM, bei 10 Teilnehmern 20 Prozent Ermäßigung.

f) Fahrten nach Marienburg (Festspiele), Stuhm (Westpreußenkreuz), Marienwerder (Ostpreußens Zugang zur Weichsel) erfolgen mit den fahrplanmäßigen Zügen. Der Besuch dieser Städte und damit der Grenze wird warm empfohlen.

g) **Autobus-Sonderfahrten:**
Dienstag, den 17. 5., (Tagesfahrt) ab Elbing, Carlsonplatz, 9 Uhr, nach Marienburg—Weichselgrenze—Marienwerder—Christburg und zurück nach Elbing, an 21 Uhr. Teilnehmer 14 Fahrpreis 5.00 RM. Anmeldung: Städt. Verkehrsamt Elbing.

h) Mittwoch, den 18., Donnerstag, den 19., und Freitag, den 20. 5., Tagesfahrt nach Hohenstein (Tannenberg-Denkmal) und Allenstein. Ab Elbing, Carlsonplatz, 6 Uhr, an Elbing ca. 21 Uhr. Teilnehmer 14, Fahrpreis 8 RM. Anmeldung: Städt. Verkehrsamt Elbing.

i) **Gesellschaftsfahrten:**
Im Anschluß an die Tagung finden zwei dreitägige Gesellschaftsfahrten durch Ost- und Westpreußen statt. Teilnehmer können sich im Städt. Verkehrsamt Elbing noch melden. Dort ist auch der Prospekt erhältlich.

4. Besichtigungen.

a) **Das Städt. Museum,** Heil.-Geiststraße 3/4, ist vom 3. 5. bis 17. 5. täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Eintrittspreis: für Erwachsene 20 Pf., für Jugendliche 10 Pf. An den beiden Pfingstfeiertagen ist der Eintritt frei.

b) **Das Carl Pudor-(Heimat)-Museum,** Wilhelmstraße 29, ist Wochentags von 9 bis 16 und Feiertags von 9 bis 13 Uhr geöffnet; es gewährt Inhabern des Festabzeichens freien Eintritt.

c) **Ausstellung ostpreußischer Handwebereien** im Zeichensaal des Oberlyzeums, Poststraße. Geöffnet: Pfingstsonnabend von 15 bis 19 Uhr, Pfingstsonntag von 10 bis 13 Uhr, Pfingstmontag von 15 bis 19 Uhr. Eintritt frei.

d) **Das Grenz- und Auslandsdeutschtum im Buch,** Ausstellung der Stadtbücherei Elbing im Neubau der Pädagogischen Akademie (Vorraum des Festsaals). Geöffnet: Sonnabend bis Montag 10 bis 18 Uhr. Ueberschau über die neueste volkskundliche und wirtschaftspolitische Literatur — auslandsdeutsche Zeitungen — Landkarten — Bild. Eintritt frei.

e) **Sonderausstellung des Stadtarchivs, Am Lustgarten 6.** über das 700jährige Deutschtum Elbings und das frühere staatsrechtliche Verhältnis zu Polen. Drei Führungen: Sonnabend und Sonntag 14, 14.30 und 15 Uhr, Montag 17.30 Uhr (Sonderführung für die Presse), 18, 18.30 und 19 Uhr allgemeine Führungen.

Hiermit verbunden sind Führungen durch die Stadt Sonnabend und Sonntag von 14 Uhr und Montag von 17.30 Uhr.

5. **Post.** (Außergewöhnliche Abfertigung der Teilnehmer an der V.D.A.-Tagung):

Am 13. 5., Schalter 14: 12—20 Uhr (Briefschalterhalle) Briefausgabe und Verkauf von Postwertzeichen

Am 14. 5., dgl. von 6—20 Uhr.

Am 15. 5. dgl. am Schalter 15 von 6—17 Uhr (Briefschalterhalle).

Am 16. 5. wie vor. Ferngespräche am Schalter 1 (Paketschalterhalle). Im übrigen werden die gewöhnlichen Dienststunden (am 15. und 16. Sonntagsdienst) abgehalten.

6. **Auskunft in Verkehrsangelegenheiten** erteilt das Städt. Verkehrsamt Elbing — Rathauspassage. Geöffnet an Werktagen von 8.30 bis 13 und 15 bis 18 Uhr. An den beiden Feiertagen von 9 bis 13 und 16 bis 17.30 Uhr.

Alle anderen Auskünfte erteilen die Büros des Vereins für das Deutschtum im Ausland.

———

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Ab 22. Mai neuer Fahrplan

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25 Stett. Bhf	9.42	8.35 Stett. Bhf.	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.30	—	*10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.4°	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.4	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	von Brsb.	6.16	9.04	v Maldeuten	9.59	9.10	13.53	12.30	* 15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	*16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—	—	—	21.12 St. B.	—	18.59	7.46 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Füh Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 5	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348		258	D 52	208
15.12	–	3.06	8.30	0.15 1024	17.18	22.01	23.28 312	—	—	ab BerlinSchl.B.	an	22.12	—	19.04	5.24		—	7.40	0.34
18.46	—	—		9.40	weiter s. D 3	—	3.30	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20		—	—	—
	324	326																	
—	10.40	15.20	13.24	—		2.37	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—	—
				306											311	323			321
21.14	14.48	19.15	15.35			4.46	7.39	—	—	ab Thorn	ab	16.08	–	12.21	18.10	22.50	—	0.19	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33			6.44	10.32	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.56	–	10.13	14.25	19.35	—	22.12	4.33
D 115	245								243						248	242			
23.21	18 50	—	17.46		6.03	6.54	13.08	8.28	16.56	ab **Dt. Eylau**	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	—
0.16	20.11	—	18.50		7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

								km											
6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab **Marienb.**	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	**Stuhm**		5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	Mi. u. Sa.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an **Marienw.**	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	Mi. u. Sa.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—Dt. Eylau

							km										
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	Riesenburg		6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	Rosenberg		6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65 9	Dt. Eylau Stadt		6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

					km			S	W				
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	Miswalde		5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	Maldeuten		—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	Mohrungen		—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	an Allenstein	ab	—	M. an Schulzagen	5.44	8.10	13.48	19.01

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

				km							
6.55	11.44	14.53	20.07		ab **Elbing**	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	20.56	34,2	an Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	ab Miswalde	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.39	–	14.39	W	19.59
W10.00	14.42	20.01	—	—	ab Osterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	19.16
12.57	15.56	21.14	—	116,7	an Hohenstein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	18.02

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.09	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10								
8.38	15.27	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55								
10.08	16 38	20.13	23.13	33,6		an Tiegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50								

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	S	km								
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50
7.25	11.00	14.38	17.56	22.28	23.45	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37
	W										W			
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	Güldenboden	an	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	Maldeuten	ab	5.39	6.30	9.45	16.18	20.43
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	Mohrungen	ab	5.19	—	9.20	14.58	20.13
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	8.10	13.48	19.01

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab	Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an	Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	113,6	ab	Bischdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Haffuferbahn **Elbing** **Braunsberg**

Schiffsverbindung **Elbing** — **Tolkemit** — **Ostseebad Kahlberg-Liep**

		W	S u. F	S u. F	W	S u. F 12.30	W	T	S u. F	W	S u. F	W. aus. Sbds.	Sonnt. u Pfingstmontag außer Pfingstsonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	9.15	10.00	12.56	13.00	14.08	17.20	18.30	19.40	20.35	22.00
Reimannsfelde . . .	|	5.56	6.21	9.40	10.28	13.00	13.31	|	17.48	19.00	|	21.04	22.29
Succase-Haffschlößchen	|	6.04	6.25	9.44	10.33		13.38	14.35	17.54	19.06	20.11	21.09	22.34
Cadinen	|	6.19	6.31	9.50	10.39		13.52	14.43	18.02	19.18	20.16	21.16	22.41
Tolkemit .	an	6.27	6.38	9.57	10.46		14.00	14.50	18.10	19 28	20.24	21.23	22.48
Tolkemit .	ab	6.31	6.40	10.03	10.52			14.58	18.15	19.35	20.29		Sonn- u Feiertags u. Dienstags
Frauenburg	an	6.52	7.00	10 23	11.12			15.21	18.36	19.58	20.50		
Frauenburg	ab	6.57	7.01	10.24	11.13			15.28	18.37	19 59	20.51		22.27
Braunsberg Obertor .	|	7.18	7.18	10.41	11.31			15.50	18.56	20.19	21.08		22.44
Braunsberg Ostbhf. .	an	7.24	7.24	10.46	11.36			15.56	19.02	20.25	21.13		22.50
Braunsberg Ostbhf.	ab		5.55		7.45	9.15	10.05	14.07	17.20	18.42	19.40		21.55
Braunsberg Obertor .	|		6.01		7.51	9.21	10.11	14 13	17.27	18 49	19.47		22.01
Frauenburg	an		6.17		8.10	9.37	10.29	14.30	17.45	19.09	20.03		22.19
Frauenburg	ab		6.18		8.12	9 38	10.30	14.31	17.46	19.11	20.04		
Tolkemit	an		6.39		8.33	9.59	10.51	14.52	18.08	19.33	20.25		
Tolkemit	ab	5.50	6.42		8 36	10.06	10.56	15.00	18.13	19.40	20.30		
Cadinen	|	5.57	6.49		8.43	10.13	11.03	15.07	18.21	19.48	20.38		
Succase-Haffschlößchen	|	6.05	6.55		8.49	10.19	11.09	15.13	18.30	19.55	20.43		
Reimannsfelde	|	6.11	7.00		8.54	10.24	11.13	15.17	18.35	20.00	20.48		
Elbing Stadt . . .	an	6.44	7.28		9.22	10.50	11.40	15.45	19 05	20.30	21.15		

Montags u. Pfingstdienstags	S. u.F.	S. u.F.	W	T	S. u.F.	W.	S. u.F.			Montags u. Pfingstdienstags	S. u.F.	Montags u. Pfingstdienstags	S. u.F.	W.	T.	S. u.F.	W.	S. u.F.
6.35	8.45	6.45	10.05	10.55	14.56	18.20	19.45	20.40	ab Tolkemit an	5.45	6 30	8.30	9.50	10.40	14.35	18.05	19.30	20.25
7.10	9.20	7.20	10.40	11.30	15.31	18.55	20.20	21.15	an Kahlberg ab	5.10	5.55	7.55	9.15	10.05	14.00	17.30	18.55	19.50

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz		7.37	13 37	17.27	19.47	9.17	14.07	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.04	0.09
Tolkemit		8.10	14.10	18.00	—	10.05	15 00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.47	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10.25	—	18.40	21.00	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	9.10	15.10	19.00	—	11.00	—	19.10	21.40	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5.50	8 50	13.10	16.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	14 13	—	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	16.45	20.00	9.35	14.25	17.50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9.45	14.05	16.55	20.10	10.05	15.00	18.15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14.25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20.55	0.30
Trunz	6 20	10 20	14.40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21.40	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. .6 und 4. 8.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing
Mittwoch 6.30, 13.10
Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) an 7^{30} | ab 15^{05}

Elbing—Neuhof-Zuckerfabrik (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8^{41} | 14^{33} | ab (nur Werktags) 7^{35} | 13^{26}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) an 10^{05} | 15^{30} | 21^{36} | ab 6^{05} | 12^{00} | 18^{25}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Willkommen in Tolkemit!

Die alte Fischerstadt Tolkemit — bekannt durch die Märvom „Aal an der Kette" — rüstet sich zum Empfang seiner alten Bekannten und der vielen Fremden, die in diesen Tagen aus allen deutschen Gauen nach dem alten Ordenslande eilen, um in diesem vom Mutterlande abgetrennten Gebiete ein Bekenntnis ihres Deutschtums abzulegen und ihre Zusammengehörigkeit zu bekunden. Abseits von großen Heerstraßen, hat dieser Ort das ursprüngliche Stadtbild zu wahren gewußt und entbehrt deshalb nicht besonderer Reize für den Besucher der Landschaft am Frischen Haff.

Seine Lage inmitten dieser unbedingt sehenswerten und deshalb vielbesuchten Hafküste macht die Stadt Tolkemit zum günstigsten Ausgangspunkt für Wanderungen und Fahrten in die Haff- und Nehrungslandschaft. Reich belohnt wird der wandernde Naturfreund durch den Besuch des von hier aus leicht erreichbaren, alten Herrensitzes Cadinen und der nahegelegenen Wälder der Wieck mit Luisenthal; unvergeßliche Eindrücke vermittelt eine Fahrt über das Haff von Tolkemit aus durch den Blick auf den sanft gewellten, waldbekränzten Höhenzug des Haffufers und die in diese Landschaft malerisch eingebetteten Orte Cadinen, Tolkemit und Frauenburg mit ihren über die Landschaft hinausweisenden Kirchtürmen. Ebenso eindrucksvoll offenbart sich die Frische Nehrung mit ihren Nadelwäldern, unterbrochen durch die Dünen und geschmückt durch die am Haffufer verstreut liegenden Fischdörfer.

Vieles Schöne und Sehenswerte hat also die Umgebung des Frischen Haffes aufzuweisen, das sich der Teilnehmer an der V.D.A.-Tagung nicht entgehen lassen sollte und das sich ihm von Tolkemit aus durch seine für diesen Zweck günstig gestalteten Verkehrsverbindungen in kürzester Zeit vermittelt.

Allen Besuchern der Stadt Tolkemit und seiner Umgebung entbieten wir unsern Gruß.

Der Magistrat der Stadt Tolkemit.

Salondampfer „Preußen“

fährt nach Kahlberg



vom 1. Mai bis einschl. 28. Mai ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonn- und Festtage	vorm. 8.00 vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 10.00 nachm. 5.30 abends 7.00
Montg., Dienstg., Donnerstg. u. Freitag	vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 11.40 abends 6.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 2.05	morg. 6.00 abends 6.30

Reederei A. Zedler.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9–16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM Kinder, 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Bestellt das
Elbinger Tageblatt
Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Kaufen Sie nach den Anzeigen des Westpr. Verkehrswart!

Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing

Inn. Mühlendamm

Lose stets vorrätig

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00 RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070.	2.00 u. 4.00	RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75–3.25	6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00—4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 –	4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00 RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländereck Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Hausee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Cafeé Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg).. Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Rat und Auskunft kostenlos beim Gaswerk

Gaswerk Elbing

Fernruf 3821 und 3822

Lieferung und Aufstellung von:

Gas-Kochern, Gas-Herden
Gas-Back- und Gas-Bratöfen
Gas-Plätt- und Gas-Bügeleisen
Gas-Badeöfen, Gas-Heizöfen
Heisswasser-Stromautomaten
Gaskocher- und Gaslampen-Ersatzteile
Verlegung von Gasleitungen

Kostenangebote unverbindlich

Verkaufs- u. Ausstellungsraum

Sturmstraße 3—4

Beachten Sie bitte

Inn. Mühlendamm 6/7

unsere **zeitgemäß eingerichtete**

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn
m. b. H.
Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

Westpreußischer Verkehrswart

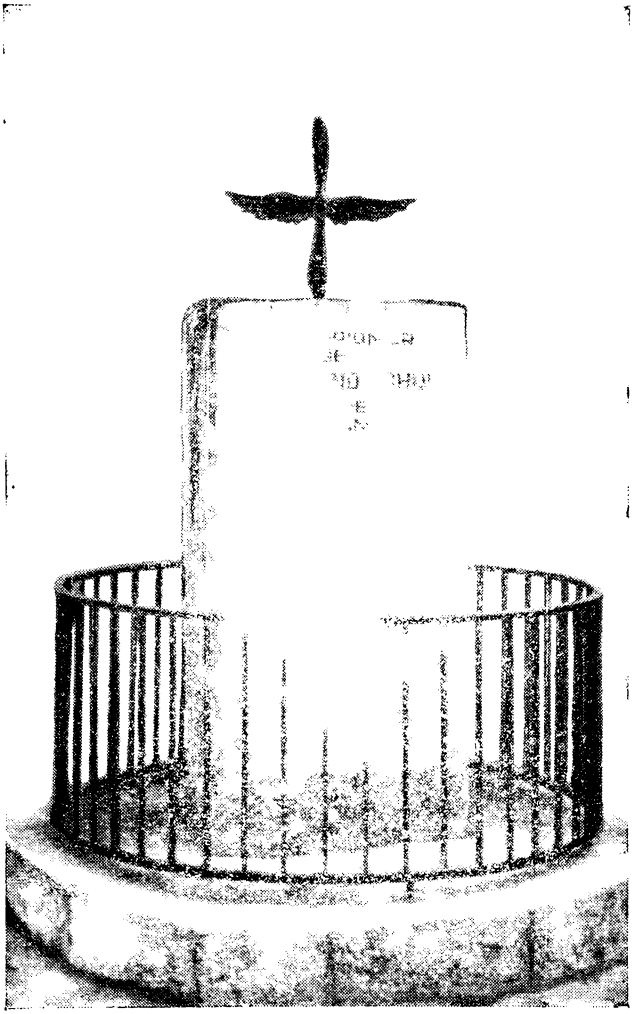
3. 6. 1932.

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 11 ❁ 1. Juni – 15. Juni 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Ferdinand Schulz zum Gedächtnis

Salondampfer „Preußen“

fährt nach Kahlberg



vom 1. Mai bis einschl. 28. Mai ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonn- und Festtage	vorm. 8.00 vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 10.00 nachm. 5.30 abends 7.00
Montg., Dienstg., Donnerstg. u. Freitag	vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 11.40 abends 6.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 2.05	morg. 6.00 abends 6.30

Reederei A. Zedler.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Besuche die herrlichen Städte Westpreußens!

Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung", dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 8. Mai bis 25. Juni Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag .	9^{30}	19^{00} (7^{00} abds.)
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm).	19^{00} (7^{00} abds.)
Vom 26. Juni b. 20. Aug. **Täglich 2 mal** am Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag.	7^{30} und 13^{55}	9^{30} und 19^{30}
Täglich 1 mal am Mittwoch u. Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	19^{30} (7^{30} abds.)

Zu unserem Titelbild.

Ferdinand Schulz zum Gedächtnis.

An der Ostseite des Marktplatzes in Stuhm kündet ein heimischer Granitblock in eingemeißelten Schriftzeichen:

„Dem Pionier des Segelfluges Ferdinand Schulz. Früher Lehrer in Neumark im Kreise Stuhm. Am 16. Juni 1929 bei Enthüllung des Ehrenmales für die im Weltkriege Gefallenen flog er mit seinem Kameraden Bruno Kaiser die Ehrenrunde. Hierbei stürzten beide tödlich an dieser Stelle ab."

Die „Tel.-U." sandte der Welt die erschütternde Botschaft: „Stuhm, 17. Juni 1929. Ein furchtbares Fliegerunglück ereignete sich am Sonntag zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags in Stuhm. Dort umkreisten nach beendeter Einweihung eines Kriegerdenkmals auf dem Motorsportflugzeug „Marienburg" Segelflieger Schulz und dessen Begleiter Kaiser das Denkmal. In beträchtlicher Höhe lösten sich vor der nach Tausenden zählenden Zuschauermenge plötzlich die Tragflächen des Flugzeugs. Mit ungeheurer Schnelligkeit stürzte der Rumpf des Flugzeuges zur Erde und begrub die Insassen unter sich. Während die eine der Flächen in den See stürzte, konnte die andere, die über den Häusern herabfiel, noch nicht gefunden werden. Die Insassen des Flugzeuges wurden als verstümmelte Leichen geborgen und unter Trauerklängen der vor dem Denkmal konzertierenden Reichswehrkapelle in die Leichenhalle überführt."

Das ganze hatte sich schneller zugetragen, als es hier in knappester Form dargestellt worden ist. Schweigendes Entsetzen lagerte über der Menschenmenge, die lange Zeit das Furchtbare nicht zu fassen vermochte. Ferdinand Schulz ist tot. Das Schicksal hatte ihm das Los des Ikarus bestimmt. Irgend einer jener tückischen Zufälle, deren Sinn wir niemals enträtseln werden, hat seine Schwingen gebrochen. Im Motorflugzeuge, nicht im Segelflugzeuge, das sein eigentliches Element war, ist er gefallen. Tausende von Malen hat er sein Leben eingesetzt im Kriege und im Frieden. In Stuhm raffte ihm das Fliegerlos dahin, ihn, einen der besten und volkstümlichsten Söhne Ostpreußens, den erfolgreichsten deutschen Segelflieger.

Ferdinand Schulz wurde am 18. Dezember 1892 als Sohn des Lehrers Ferdinand Schulz in Waldensee bei Seeburg Ostpr. geboren. Er besuchte zunächst das Gymnasium in Braunsberg. Da er sich dem Lehrerberuf zuwandte, wurde er Schüler der außerordentlichen Präparandenkurse

in Rössel und später Zögling des Lehrerseminars in Thorn, wo er 1914 die Lehrerprüfung ablegte. Mit dem 128. Inf.-Reg. zog er am 2. August 1914 ins Feld. Nach zweimaliger Verwundung meldete er sich Anfang 1917 zu den Fliegern und gehörte 1918 zur Schlachtstaffel 10. Ausgezeichnet mit hohen Ehrenzeichen beendete er seine militärische Laufbahn als Leutnant der Reserve der Fliegertruppe am 31. Dezember 1918. Nach schuldienstlicher Tätigkeit in Jehlen und Waldensee wurde er am 1. Juni 1923 als zweiter Lehrer an der zweiklassigen kath. Volksschule in Neumark im Kreise Stuhm endgültig angestellt. Er war Inhaber dieser Lehrerstelle bis zum 31. Dezember 1928. Vom 1. Januar 1929 ab war ihm die endgültige Verwaltung einer Lehrerstelle an der St. Johannisschule zu Marienburg übertragen worden.

Das Interesse an dem Segelflug war in Schulz seit seinen Knabenjahren rege. Aus den einfachsten Mitteln erbaute er eine Maschine, mit der er in Rositten im Jahre 1924 den deutschen Segelflug-Weltrekord mit 8 Stunden, 42 Minuten Flugdauer aufstellte.

Die Welt staunte über den „Schulmeister" aus Neumark, Reichspräsident Ebert telegraphierte: „Herzlich erfreut über Ihren großen Erfolg und den neuen Fortschritt des Segelflugs spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus." Kultusminister Boelitz: „Zu Ihrem neuen glänzenden Erfolge spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Glückwunsch aus. Möge Ihn auch weiterhin der Lohn für zähe Beharrlichkeit und kühnen Wagemut zuteil werden."

Ohne Uebertreibung kann man sagen, daß Ferdinand Schulz einer der besten und volkstümlichsten Söhne Ostpreußens und der erfolgreichste deutsche Segelflieger war. Er bastelt und baut, um wenigstens von den Hügeln seiner Heimat hinabgleiten und den herrlichen Rausch des Fliegens immer wieder auskosten zu können. Wenn sich auch Helfer fanden, Kameraden in den Luftfahrtvereinen, industrielle Werke usw. lange noch mußte Schulz schwer und unter vielen eigenen Opfern um die Palme kämpfen, bis er schließlich 1927 Inhaber aller Weltrekorde im Segelflug war.

Schulz war eben ein fliegerisches Phänomen. Seine technische Vorbildung war naturgemäß nicht allzu groß, und gerade im Segelflug, indem er das größte geleistet hat, hat er sich völlig selbst gebildet. Seine Begabung ließ ihn mit fast unglaublicher Sicherheit fliegerische Notwendigkeiten und Möglichkeiten erkennen. Das bewiesen nicht nur seine Flugzeugbauten, sondern auch seine Flugkunst selbst. Ein Mensch mit vogelähnlichem Instinkt. Sein tödlicher Absturz am 16. Juni 1929 in Stuhm bedeutet schlechthin einen unersetzlichen Verlust für unseren deutschen Segelflug.

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274. Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Ostdeutschlands Kaufleuten zum Gruß!

Wiederum hat sich der **Verband selbständiger Kaufleute Ostdeutschlands** die alte Hansestadt **Elbing** zum Tagungsort erwählt und zwar für den 4. und 5. Juni d. Js. Wir danken ihm für seinen Besuch und grüßen ihn herzlich in unsern Mauern. Seinen Arbeiten wünschen wir vollen Erfolg. Danach mögen alle Tagungsteilnehmer noch so viel Zeit finden, daß sie unsere nähere und weitere Umgebung: die **Haffküste,** das **Ostseebad Kahlberg,** die **„Geneigten Ebenen"** und die **Grenzverhältnisse an der Weichsel** kennen und schätzen lernen können.

Herzlich willkommen!

Städt. Verkehrsamt, Elbing.

Besondere Veranstaltungen

Montag, den 30. Mai bis Sonntag, den 5. Juni: **Luftfahrt-Werbewoche mit Vorträgen am Flugzeug auf dem Elbinger Flugplatz und Rundflügen über Elbing.**

Sonnabend ,den 4., bis Sonntag, den 5. Juni: **Tagung** des Verbandes selbständiger Kaufleute Ostdeutschlands.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der **Thumberg**, **Gänseberg** und im Vogelsanger Walde das **Belvedere** wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-orgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									* *		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.47	—	* 9.59	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	9.41	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	10.12	10.39	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6 45	—	—	10.44	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.45	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.45	22.54	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	von Brsb.	6.20	9.16	v Mals deuten	10.00		11.14	14.03	12.42	* 15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10 45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6 05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15 55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.
** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt. Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	–	3.12	9.35	0.20 1024	17.14	22.01	23.28 312	—	—	ab BerlinSchl.B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		5.35		—	3.27	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306	weiter s. D 3	2.35	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— 311	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15		16.30		4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	–	12.26	18.13	22.51	—	—	0.44	8.25
23 00 D 115	17.41 245	22.07		18.22		6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.55	–	10.23	14.30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—		18.35	6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau**	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—		19.33	7.12	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 9.59, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)–Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

								km												
6.44	7.57	11.18	12.30	13.48	16.30	18.36	21.20	23.45	0,0	ab **Marienb.**	an	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13,8	**Stuhm**	|	5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.36	8.45	12.09	Mi. u. Sa.	14.40	17.18	19.21	22.08	0.31	38,5	an **Marienw.**	ab	5.17	6.31	9.14	11.05	Mi. u. Sa.	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km												
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab	Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.0		23.32	
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5		Riesenburg	|	7.53	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16		22.53	
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45,4		Rosenberg	|	6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01		22.42	
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9		Dt. Eylau Stadt	|	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36		22.18	
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an	Dt. Eylau Bf.	ab	6.14	8.25	10.35	13.50	16.52	19.31		22.13	

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

							S	W					
						km							
6.43	11.47	14.39	17.58	23.40	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38,8	Miswalde	|	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55,5	Maldeuten	|	—	6.15	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	Mohrungen	|	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein	ab	—	N. an Schulzagen	6.00	7.57	13.57	19.39

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

	7.00	11.51	14.51	20.50	km	ab **Elbing**	an	6.35	8 51	16.41	—	—	22.35
	7.53	12.41	15.44	21.42	34,2	an Miswalde	ab	5.45	8.00	15.50	—	—	21.45
	7.56	12.47	15.52	21.50	—	ab Miswalde	an	5.43	7.44	15.42	—	—	21.43
	8.43	13.30	16.40	22.35	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.57	14.59	—	—	20.58
bis 31.8.	9.00	13.47	16.57	22.52	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.40	14.42	W	S	20.42
S 9.10	w10.30	14.44	20.01		—	ab Osterode	an	—	—	13.17	15.51	19.55	18.55
10.10	11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein	ab	—	—	12.17	14.47	18.55	17.55

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg	an	7.36	15.27	19.12	23.01									
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf	ab	7.18	15.12	18.57	22.46									
10.03	16.48	20.13	23.43	33,6		an Tiegenhof	ab	6.05	14.03	17.50	21.00									

Elbing – Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	Su.S	km							W	S	
7.12	10.44	13.31	18.18	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	20.37	22.14
7.26	10.57	13.48	18.32	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	20.20	21.57
	W										W				
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	20.18	21.54
7.42	12.07	14.03	18.46	23 15	0.07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	20.07	21.48
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	19.39	21.17
8.50	—	16.34	19.43	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	—	20.55
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	—	19.39

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.31	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Hafturervahn
Schiffsverbindung

Elbing
Elbing

Tolkemit

Braunsberg
Ostseebad Kahlberg-Liep

		W	S u. F	S u. F	W	S u. F	W	T	S u. F	W	S u. F	W. aus. Sbds.	Sonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	9.15	10.00	12.30	13.00	14.08	17 20	18.30	19.40	20.35	22.00
Reimannsfelde . .	|	5.56	6.21	9.40	10.28	12.56	13.31	|	17.48	19.00	|	21.04	22.29
Succase-Haffschlößchen	|	6.04	6.25	9.44	10.33	13.00	13 38	14.35	17.54	19.06	20.11	21.09	22 34
Cadinen	|	6.19	6.31	9.50	10.39		13.52	14.43	18.02	19.18	20.16	21.16	22.41
Tolkemit .	an	6.27	6.38	9.57	10.46		14.00	14.50	18.10	19 28	20.24	21.23	22.48
Tolkemit	ab	6.31	6.40	10.03	10.52			14.58	18.15	19.35	20.29		Sonn- u Feier-
Frauenburg	an	6.52	7.00	10 23	11.12			15.21	18.36	19.58	20.50		tags u. Dienstags
Frauenburg	ab	6.57	7.01	10.24	11.13			15.28	18.37	19 59	20.51		22.27
Braunsberg Obertor .	|	7.18	7.18	10.41	11.31			15.50	18.56	20.19	21.08		22.44
Braunsberg Ostbhf. .	an	7 24	7 24	10.46	11.36			15.56	19.02	20.25	21.13		22.50
Braunsberg Ostbhf.	ab		5.55		7 45	9.15	10.05	14.07	17.20	18.42	19.40		21.55
Braunsberg Obertor .	|		6.01		7.51	9 21	10.11	14 13	17 27	18 49	19.47		22.01
Frauenburg	an		6.17		8.10	9.37	10.29	14 30	17.45	19.09	20.03		22.19
Frauenburg	ab		6.18		8.12	9 38	10.30	14.31	17.46	19.11	20.04		
Tolkemit	an		6.39		8.33	9.59	10.51	14.52	18.08	19.33	20.25		
Tolkemit	ab	5.50	6.42		8 36	10.06	10.56	15.00	18.13	19.40	20.30		
Cadinen	|	5.57	6.49		8.43	10.13	11.03	15.07	18 21	19.48	20.38		
Succase-Haffschlößchen	|	6.05	6.55		8.49	10.19	11.09	15.13	18.30	19.55	20.43		
Reimannsfelde	|	6.11	7.00		8.54	10.24	11.13	15.17	18 35	20.00	20.48		
Elbing Stadt	an	6.44	7.28		9.22	10.50	11.40	15.45	19 05	20.30	21.15		

Montags	S. u.F.	S. u.F.	W	T	S. u F.	W.	S. u.F.				Montags	S. u.F.	Montags	S. u.F.	W.	T.	S. u.F.	W.	S. u.F.
6.35	8.45	6.45	10.05	10.55	14.56	18.20	19.47	20.40	ab	Tolkemit	an	5.45	6 30	8.30	9.50	10.40	14.35	18.05	19.30	20.25
7.10	9.20	7.20	10.40	11.30	15.31	18.55	20.20	21.15	an	Kahlberg	ab	5.10	5.55	7.55	9.15	10.05	14.00	17.30	18.55	19.50

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7 10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz		7.37	13 37	17.27	19 47	9 17	14.07	—	19 47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.04	0.09
Tolkemit		8.10	14.10	18.00	—	10.05	15 00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8 17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.47	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10.25	—	18 10	21.00	0.10
Elbing (Carlsonpl.) an	6 50	9.10	15.10	19.00	—	11.00	—	19 10	21 40	1 00

Elbing — Lenzen — Tolkemit Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5 50	8 50	13.10	16.00	19.20	8 50	13 40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	14 13	—	19 55	23.55
Cadinen	—	9 35	13.55	16 45	20.00	9.35	14.25	17 50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9 45	14 05	16.55	20.10	10.05	15 00	18 15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14 25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20 55	0.30
Trunz	6 20	10 20	14 40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0 45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21.40	1 10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

Volkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8^{47} | 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{10} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Poljamt) ab 10^{05} 15^{20} | 21^{50} | an 6^{05} 12^{00} 18^{40}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

	Ab Elbing
Mittwoch	6.30,
Sonnabend	13.10
	5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

gegenüber d. Central Hotel

Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: ***Edmund Hauswald*** *— Optikermeister*

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 ***Elbing*** *Inh. Mühlendamm 16*

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett	
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070.	2.00 u. 4.00		RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75–3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50–4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00—4.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 –	4.00	RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257			
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.			

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhaffenberg Dreiländereck Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Nachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

* Am Lustgarten 4 *

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
Tel. 3359
2225

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise-Autobussen-Personenwagen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise**

Schloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

***Fritz Gottschalk,* Gastwirtschaft**

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 12 ❁ 16. Juni – 30. Juni 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Bauernschlafstube

(Carl-Tudor-Museum)

1932: 174

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise**

Schloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Besuche die herrlichen Städte Westpreußens!

Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung", dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30–13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 8. Mai bis 25. Juni Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9^{30}	19^{00} (7^{00} abds.)
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm)	19^{00} (7^{00} abds.)
Vom 26. Juni b. 20. Aug. **Täglich 2 mal** am Sonntag, Montag, Dienstag Donnerstag, Freitag.	7^{30} und 13^{55}	9^{30} und 19^{30}
Täglich 1 mal am Mittwoch u. Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	19^{30} (7^{30} abds.)

Zu unserm Titelbilde.

Bauern-Schlafstube (Carl Pudor-Museum)

Unter den 13 Ausstellungsräumen des Carl Pudor-Museums befindet sich im 1. Stockwerk: die Bauern-Schlafstube. Unser Blick fällt zuerst auf das große Himmelbett mit dem auf Säulen ruhenden Dachhimmel, von dem zart-weiße, mit Hohlsaum verzierte Gardinen herabfallen. Ein Riesenberg von Daunenkissen und Betten liegt unter einer mit reicher Stickerei versehenen Prunkdecke, zu deren Herstellung wohl mehrere Jahre gebraucht wurden. In der Mitte des Zimmers steht auf einem hölzernen Untergestell die Wiege. Unwillkürlich hemmt man den Schritt und spricht leise, um den Schlaf des „Jüngsten" nicht zu stören. Der schön geschnitzte Spinnstuhl und das Spinnrad davor deuten an, daß hier wohl der Platz für die Großmutter ist, die an der Wiege ihres Enkelkindes von ihrer schweren Lebensarbeit ausruht und sich doch noch nützlich erweist. Auf der Waschkommode vor dem schmalen Spiegel steht auf dem jetzt wieder in Mode gekommenen Haubenstock unter durchsichtigem Glassturz die weiße, goldgestickte Atlashaube, die einst an Sonn- und Feiertagen beim Gang zur Kirche getragen wurde. Der mächtige, mit Einlegearbeit verzierte Kleiderschrank birgt die Staatskleider aus weißer und mit Blumen bestickter gelber Seide, die auf Futter und Gaze gearbeitet und mit vielen Stangen, Stäben und Oesen versehen wurden. Zwischen Bett und Kommode steht der Stiefelknecht, der dank der bunten Stickerei auf seiner Vorderseite eine Zierde des Zimmers ist. Als die dänische Schriftstellerin Karin Michaelis im vorigem Jahre diese Räume besichtigte, staunte sie über den Reichtum, den Geschmack und die seltene Gediegenheit der Wohnkultur unserer bäuerlichen Vorfahren.

An den Wänden hängen unter Glas und Goldrahmen „Goldene Sprüche" in Handschrift, Schwarz- oder Buntdruck, die Freundes- oder Kinderhand zu Geburts- und Festtagen verehrt haben. Von der frommen Gesinnung unserer Vorfahren legt folgender zum Hochzeitstag verehrter Spruch Zeugnis ab:

Sei fromm, gerecht und treu, geduldig und verschwiegen,
Fleuch allen Müßiggang, Neid, Hoffart, Zank und Lügen
Trau, aber schau doch wem! Halt, was du hast, zu Rat.
Ersuche Deinen Gott um Segen früh und spat.
Halt treue Freunde wert, laß falsche Herzen fahren.
Gedenke, daß Du selbst vergehst in wenig Jahren.
Drum trachte desto mehr jetzt und zu aller Frist.
Nach dem, was ewig bleibt, nach dem, was himmlisch ist.

E. Pudor.

Salondampfer „Preußen“

fährt nach Kahlberg



vom 29. Mai bis einschl. 29. Juni ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag	vorm. 7.00 vorm. 8.00 vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 10.00 nachm. 5.00 abends 6.30 abends 8.00
Montg., Dienstg., Donnerstg. u. Freitag	vorm. 8.00 vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 10.30 nachm. 5.30 abends 7.00
Mittwoch und Sonnabend	vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 6.00 nachm. 5.30 abends 7.00
Außerdem Dienstg., Freitg. u. Sonnabd.	abends 7.30	
Außerdem jeden Montag		vorm. 6.00

Reederei A. Zedler.

Bürger-Ressource

Oekonom: Fritz Armbrust.

Friedrich Wilhelm-Platz 20. Telephon 3131. Elbing.

Großer Saal und Garten — Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine u. Familien-Festlichkeiten

Kalte u. warme Speisen zu jed. Tageszeit. Gutbürgerl. Mittagstisch

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274
Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9–12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung
Carl Peicher
gegenüber d. Central-Hotel
Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

F. W. Nöthe Nachflg.
Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister
Optik – Foto – Kino
Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9–16, Sonntags 11–13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-orgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									* *		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—	7.47		—	* 9.59	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	9.41	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	10.12	10.39	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6 45	—	—	10.44	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.45	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.45	22.54	bis Bbg.

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten						* *			
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	6.20	9.16		10.00		11.14	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36	
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6 05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt. Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	–	3.12	9.35	0.20 / 1024	17.14	22.01	23.28 / 312	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— / 324	— / 326		5.35		—	3.27	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— / 306	weiter s. D 3	2.35	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— / 311	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15		16.30		4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	–	12.26	18.13	22.51	—	—	0.44	8.25
23.00 / D 115	17.41 / 245	22.07		18.22		6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.55	–	10.23	14.30 / 248	19.35 / 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—		18.35	6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau**	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—		19.33	7.12	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 9.59, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.) – Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

								km												
6.44	7.57	11.18	12.30	13.48	16.30	18.36	21.20	23.45	0,0	ab **Marienb.**	an	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13,8	**Stuhm**	|	5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.36	8.45	12.09	Mi. u. Sa.	14.40	17.18	19.24	22.08	0.31	38,5	an **Marienw.**	ab	5.17	6.31	9.14	11.05	Mi. u. Sa.	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km												
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab	Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32	0,0 km	ab Marienburg
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5		Riesenburg	|	7.53	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53	8,9	an Simonsdorf
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45,4		Rosenberg	|	6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42	33,6	ab
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9		Dt. Eylau Stadt	|	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18		
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an	Dt. Eylau Bf.	ab	6.14	8.25	10.35	13.50	16.52	19.31	22.13		an Tiegenhof

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km				S	W				
6.43	11.47	14.39	17.58	23.40	0,0	ab	Marienburg	an		6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38,8		Miswalde	|		5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55,5		Maldeuten	|		—	6.15	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4		Mohrungen	|		—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an	Allenstein	ab		—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.39

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

	7.00	11.51	14.51	20.50	km	ab	**Elbing**	an	6.35	8 51	16.41	—	—	22.35
	7.53	12.41	15.44	21.42	34,2	an	Miswalde	ab	5.45	8.00	15.50	—	—	21.45
	7.56	12.47	15.52	21.50	—	ab	Miswalde	an	5.43	7.44	15.42	—	—	21.43
	8.43	13.30	16.40	22.35	64,5	ab	Liebemühl	ab	4.56	6.57	14.59	—	—	20.58
bis 31.8.	9.00	13.47	16.57	22.52	75,9	an	Osterode	ab	4.40	6.40	14.42	W	S	20.42
S 9.10	w10.30	14.44	20.01		—	ab	Osterode	an	—	—	13.17	15.51	19.55	18.55
10.10	11.30	15.44	21.01		116,7	an	Hohenstein	ab	—	—	12.17	14.47	18.55	17.55

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	15.27	19.12	23.01						
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	15.12	18.57	22.46						
10.08	16 48	20.13	23.43	33,6	an Tiegenhof	ab	6.05	14.08	17.50	21.00						

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	Su. S	km								W	S	
7.12	10.44	13.31	18.18	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	20.37	22.14
7.26	10 57	13.48	18.32	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	20.20	21.57
	W										W				
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	20.18	21.54
7.42	12.07	14.03	18.46	23 15	0.07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	20.07	21.48
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	19.39	21.17
8.50	—	16.34	19.43	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	—	20.55
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	—	19.39

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wormditt – Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.31	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Haffuferbahn Elbing—Tolkemit—Braunsberg

		W	S u. F	S u. F	W	S u. F	W	T	S u. F	W	S u. F	W. auß. Sbds.	Sonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	9.15	10.00	12.30							
Reimannsfelde . .	|	5.56	6 21	9.40	10.28	12.56	13.00	14.08	17 20	18.30	19.40	20.35	22.00
Succase-Haffschlößchen	|	6.04	6.25	9.44	10.33	13.00	13.31	|	17.48	19.00	|	21.04	22.29
Cadinen	|	6.19	6.31	9.50	10.39		13 38	14 35	17 54	19.06	20.11	21.09	22.34
Tolkemit .	an	6.27	6.38	9.57	10.46		13.52	14.43	18.02	19.18	20 16	21.16	22.41
Tolkemit	ab	6.31	6.40	10.03	10.52		14.00	14.50	18.10	19 28	20.24	21.23	22.48
Frauenburg	an	6.52	7.00	10.23	11.12			14.58	18.15	19.35	20.29		Sonn- u Feier-
Frauenburg . . .	ab	6.57	7.01	10.24	11.13			15.21	18.36	19.58	20.50		tags u. Dienstags
Braunsberg Obertor	|	7.18	7.18	10.41	11.31			15.28	18.37	19 59	20.51		22.27
Braunsberg Ostbhf. .	an	7.24	7.24	10.46	11.36			15.50	18.56	20.19	21.08		22.44
								15.56	19.02	20.25	21.13		22.50
Braunsberg Ostbhf.	ab		5.55		7.45	9.15	10.05	14.07	17.20	18.42	19.40		21.55
Braunsberg Obertor .	|		6.01		7.51	9 21	10.11	14 13	17 27	18 49	19.47		22.01
Frauenburg	an		6.17		8.10	9 37	10.29	14 30	17.45	19.09	20.03		22.19
Frauenburg	ab		6.18		8.12	9 38	10.30	14.31	17.46	19.11	20.04		
Tolkemit	an		6.39		8.33	9.59	10.51	14.52	18.08	19.33	20.25		
Tolkemit	ab	5.50	6.42		8 36	10 06	10.56	15.00	18.13	19.40	20.30		
Cadinen	|	5.57	6.49		8.43	10 13	11.03	15.07	18 21	19.48	20.38		
Succase-Haffschlößchen	|	6.05	6.55		8.49	10.19	11.09	15.13	18.30	19.55	20 43		
Reimannsfelde	|	6.11	7.00		8.54	10.24	11.13	15.17	18.35	20.00	20.48		
Elbing Stadt	an	6.44	7.28		9.22	10.50	11.40	15.45	19 05	20.30	21.15		

Schiffsverbindung Tolkemit—Ostseebad Kahlberg-Liep

Montags	S. u.F.	S. u.F.	W	T	S. u F.	W.	S. u.F.			Montags	S. u.F.	Montags	S. u.F.	W.	T.	S. u.F.	W.	S. u.F.
5 8.45	6,45	10.05	10.55	14.56	18.20	19.45	20.40	ab	Tolkemit	an	5.45	6.30	8.30	9.50	10.40	14.35	18.05	19.30	20.25
0 9.20	7.20	10.40	11.30	15.31	18.55	20.20	21.15	an	Kahlberg	ab	5.10	5.55	7.55	9.15	10.05	14.00	17.30	18.55	19.50

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz		7.37	13 37	17.27	19.47	9 17	14.07	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.04	0.09
Tolkemit		8.10	14.10	18.00	—	10.05	15 00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.47	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10.25	—	18 40	21.00	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	6 50	9.10	15.10	19.00	—	11.00	—	19 10	21 40	1 00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5 50	8 50	13.10	16.00	19.20	8.50	13 40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	14 13	—	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	16.45	20.00	9.35	14.25	17 50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9.45	14.05	16.55	20.10	10.05	15.00	18 15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14.25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20 55	0.30
Trunz	6 20	10 20	14 40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0 45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21.40	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

	Ab Elbing
Mittwoch	6.30, 13.10
Sonnabend	5 20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8^{47} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{10} 13^{30}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) ab 10^{05} 15^{30} | 21^{50} | ab 6^{05} 12^{00} an 18^{40}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Hotel Goldener Löwe, Tolkemit
Inhaber Franz Keibel, Elbingerstraße Tel. 12

Fremdenzimmer — Restauration — Autounterkunft
Zimmervermietungen für Ausflügler mit und ohne Pension
Solide Preise

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

Ab Alter Markt an Wochentagen:
6^{06}, 6^{18}, 7^{30}, 8^{12}, 8^{54}, 9^{36}, 10^{18}, 11^{00}, 11^{42}, 12^{24}, 13^{06}, 13^{27} und weiter alle 21 Min. bis 20^{48}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{06} alle 21 Minuten.

Ab Vogelsang an Wochentagen: 6^{27}, 7^{09}, 7^{51}, 8^{33}, 9^{15}, 9^{57}, 10^{39}, 11^{21}, 12^{03}, 12^{45}, 13^{27}, 13^{48} und weiter alle 21 Min. bis 21^{09}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{27} alle 21 Min.

Bei gutem Wetter an Sonn- und Feiertagen durchgehender Verkehr der Linie 1 bis Vogelsang ab 8^{44} Reichsbahnhof bis 20^{55} ab Vogelsang alle 7 Minuten.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{05}	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5^{10}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{31}
5^{18}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{22}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{44}, 6^{26}, 6^{33}, 6^{41}, 6^{48} usw. alle 7 Min. bis 21^{08}, alle 14 Min. 21^{22}, 21^{36}, 21^{50},* 22^{11}* nur Sonntags
Reichsbahnhof 6^{17}, 6^{24}, 6^{31}, 6^{38} usw. alle 7 Min. bis 21^{34}, alle 14 Min. 21^{48}, 22^{02}, 22^{16}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{45}, 6^{13}, 6^{20}, 6^{27} usw. alle 7 Min. bis 21^{09}, zum Reichsbahnhof alle 14 Min. ab 21^{16}, 21^{30}, 21^{44}
Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{21} nach Pangritzstraße
Päd. Akademie 6^{16}, 6^{23}, 6^{30}, 6^{37} usw. alle 7 Min. bis 21^{33}.
Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 14 Min. ab 21^{41}, 21^{55}, 22^{16}.

Linie 3 Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{28}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}
„ Wittenfelde 6^{16}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestr 23^{12}, 0^{15}*, Sonntags auch 22^{44}
„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{39}, 23^{42}.
„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 22^{44}, 23^{12}, 0^{15}
„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{40}, 23^{43}, 0^{36}**

*) nur Sonntags.
**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Mauritzio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett	
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070.	2.00 u.	4.00	RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2,75-3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00— 4.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 —	4.00	RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.
Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.
Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.
Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).
Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse
Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Nachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpalz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)
Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

* Am Lustgarten 4 *
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise = Autobussen = Personenwagen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

Inn. Mühlendamm 6/7

Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
Badestube
Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet

Elbinger Straßenbahn m. b. H.

Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 13 ❁ 1. Juli—15. Juli 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Tolkemit von der Haffseite

Tolkemit

die Hafen- und Fischerstadt
am Frischen Haff

mit ihrem eigenartigen Stadt- und Hafenbild
Günstigster Ausgangspunkt für Ausflüge
in die Haffküsten — Nehrungslandschaft.
Empfehlenswerte Ausflugsziele u. a.

Pruzzenburg Tolkemita
Schloß Cadinen
Waldungen der Wieck
mit Luisenthal
Frauenburger Dom
Ostseebad Kahlberg

Verkehrsverbindungen:

Haffuferbahn
Elbing — Tolkemit — Braunsberg

Autobuslinie
Elbing — Tolkemit

Dampferverbindung
Tolkemit — Kahlberg

Auskünfte erteilt der Magistrat – Rathaus am Markt.

Westpreußischer Verkehrswart
Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing
Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing

Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße

Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremd. Geldsorten
Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung", dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 26. Juni b. 20. Aug.		
Täglich 2 mal am Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	7^{30} und 13^{55}	9^{30} und 19^{30}
Täglich 1 mal am Mittwoch u. Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	19^{30} (7^{30} abds.)
Vom 21. Aug. bis 3. Sept.		
Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9^{30}	18^{30} (6^{30} abds.)
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm).	18^{30} (6^{30} abds.)

Zu unserem Titelbild

Im Fluge um Elbing

Wer im Flugzeug von Danzig über Marienburg nach Elbing kommt, kreuzt die Weichsel und die Nogat und sieht unter sich die fruchtbare Ebene der Elbinger Niederung, mit ihren die Grünflächen aufteilenden, von Weiden umsäumten Entwässerungsgräben und die zahlreichen, freundlichen Bauerngehöfte; im fetten Niederungsboden ernähren kleine Gehöfte ihren Mann. Der Elbingfluß setzt diesem Landschaftsbild eine scharfe Grenze. An seinem rechten Ufer beginnt die bis zu 200 Meter ansteigende Elbinger Höhe mit ihren breiten und weiten Bändern alter Laub- und Nadelwälder, die sich von Vogelsang, dem Elbinger Stadtwald, zur Haffküste hinziehen. Dazwischen glitzern die glatten Flächen kleiner Waldseen. Das Land auf der Höhe ist weniger fruchtbar, so daß die Besitzungen größer und die Siedlungen weiter werden. Freundliche Dörfer, wie Dörbeck und Lenzen, mit schmucken Kirchen und alten Vorlaubenhäusern grüßen von den Höhen hinunter zur Niederung und über das Haff zur Frischen Nehrung. Ganz einzigartig schön ist der Blick aus der Luft auf die Küste des Frischen Haffs. Die Berge und Hügel treten steil und nahe an das Wasser. Auf schmalem Küstenstreifen drängen sich die roten Ziegeldächer der Ortschaften, deren wirtschaftliches Rückgrad die zahlreichen Ziegeleien und die Fischereien sind. Aus allen Häfen, von Booten umkleidet, schieben sich kleine Molen wie spitze Zungen ins Haff hinaus. Die Maste und braunen Segel der Lommen und Fischerboote beleben das Bild. Dazwischen tummeln die kleinen Sportboote der Segler mit ihrer weißen Leinwand. An dem runden Leuchtturm, dem östlichsten Grenzpunkt der Freien Stadt Danzig vorbei, ziehen die Dampfer ihre Bahn nach Kahlberg und Pillau. Ganz nahe dem Ufer fährt die Haffuferbahn, deren Aussichtswagen mit breiten Fenstern den Ausflüglern freien Blick in die schöne Landschaft gestatten. Haffschlößchen, zur Zeit der Kirschblüte eine hochragende Burg im weißen Blütenmeer, ist Ausgangspunkt für erfrischende Spaziergänge. Vom Flugzeug herab kann man es verstehen, wie herrlich es sich wandern muß, an Karpfenteichen vorbei durch die tiefen und engen Schluchten des Pruzzengrundes zum lieblich gelegenen Forsthaus Panklau, von dessen Höhe herab sich die von Birken umsäumte Kaiser-Chaussee in kühnen Kurven zum kaiserlichen Gut Cadinen durch den Wald hinabwindet. Fast immer warten hier zahlreiche Autos vor dem schönen Gasthause. Weiter geht der Flug nach

Tolkemit, dem kleinen, in schwerer Wirtschaftsnot ringenden Fischerstädtchen, bekannt durch den Tolkemiter Aal. Weiter östlich grüßt der Dom der Kopernikusstadt Frauenburg. Doch nun nimmt unser Vogel Kurs übers Haff nach Kahlberg-Liep, dem Seebade Westpreußens, mit seinen weißen Dünen und schattigen Wäldern und seinem herrlichen Badestrand. Tief unter uns herrscht fröhliches Getümmel, das plötzlich Ziel und Richtung erhält: aus allen Strandkörben und -Burgen fliegt die Aufmerksamkeit dem Flugzeug zu und 1000 Hände und Tücher winken uns entgegen. Nach einigen Kurven, die uns die landschaftlichen Reize dieses Landes zwischen zwei Meeren würdigen lassen, geht der Kurs wieder südlich übers Haff, den Elbingfluß aufwärts und nach 20 Minuten liegt unter uns der Drausensee, der zum Naturschutzgebiet erklärt ist, in dessen hohem dichtem Schilf viele einzigartige Vögel ihren Daseinskampf führen. An seinem südöstlichsten Ende beginnt der Oberländische Kanal, den wir jetzt zum Wegweiser nehmen. Durch die von Baurat Steenke in den Jahren 1844—1861 errichteten 5 „Geneigten Ebenen" zur Ueberwindung eines Höhenunterschiedes von fast 100 Metern ist er eine einzigartige Sehenswürdigkeit Europas geworden. Die vielen Ausflügler, die ihn auf den schmucken Motorbooten aufsuchen, finden neben diesen genial-einfachen Bauwerken rechte Erholung in der schönen Landschaft. Buchwalde, Röthloffsee, der Duzkanal, Tharden, Liebemühl sind bevorzugte Ausflugsziele an diesem Wasserwege, der in Osterode endet und damit gleichzeitig von vielen Reisenden benutzt wird, um das Tannenberg-National-Denkmal zu erreichen. Bei sinkender Sonne wendet das Flugzeug wieder nach Norden, bis unter uns die Türme und alten Giebelhäuser Elbings grüßen und uns einladen, in dieser alten Hansestadt die wundervollen Eindrücke unseres Rundfluges um Elbing zu vertiefen.

Dr Uffhausen.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dachgarten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Uebertragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen. — Eigene Konditorei.

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274
Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9–12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung
Carl Peicher
Inn. Mühlendamm 26
Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

F. W. Nöthe Nachflg.
Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister
Optik — Foto — Kino
Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Hotel Elbinger Hof Tel. 3318

Dampfer-Anlegestelle Elbing—Kahlberg, Elbing—Königsberg usw. Neue renovierte Fremdenzimmer Zu mäßigen Preisen.

Besucht den Oberländischen Kanal, wo Schiffe über Berge rollen!

Sonntag, Montag, Mittwoch Freitag:
Maldeuten—Tharden—Maldeuten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:
Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten—Tharden—Maldeuten

Sonnabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten

Auskünfte: **Verkehrsverein Elbing und**

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

***Besuche* die herrlichen Städte Westpreußens!**

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9–16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstr. 18 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

Tolkemit / Deutsches Haus

Mit dem Tolkemiter Aal an der Kette
Inh. G. Pillukat Telephon 31
5 Min. vom Bahnhof u. von der Dampfer-Anlegestelle entfernt.
Zimmer mit und ohne Pension
Anerkannt gute und billige Küche
Restauration - Saal Autounterkunft - Tankstelle

Hermann Pauls, Elbing

führendes Haus in

Bade-Artikel



Bade Mäntel
Bade Laken
Bade Trikots
Bade-Kappen
Bade Schuhe

Strandanzüge für Damen in hübschen neuen Formen.

MUSIKALIEN!

Die neuesten Schlager, sowie alle anderen Musikalien in reichlicher Auswahl auf Lager

Musikalienhandlung A. Graffenberg

Wilhelmstraße Nr. 46

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise**

Schloßbesichtigungen:
Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

***Fritz Gottschalk*, Gastwirtschaft**

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Tolkemit 53. Fernruf Tolkemit 53.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
		1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								**		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*9.59	—	13 40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	9.41	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	10.12	10.39	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing ab	—	3.37	6.17	6 45	—	—	10.44	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf. an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.45	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.45	22.54	bis Pbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
					von			v Mal-						*			
Königsberg Hbf. ab	0,0	21.57	23.58	—	Brsb.	6.20	9.16	deuten	10.00	—	11.14	14.03	12.42	15.33	* —	19.35	21.36
Elbing an	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf. an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.
** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	–	3.12	9.35	0.20 1024	17.14	22.01	23.28 312	—	—	ab BerlinSchl.B.an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		5.35	weiter s. D 3	—	3.27	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306		2.35	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	— 311	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15		16.30		4.41	7.34	—	—	ab Thorn ab	15.53	–	12.26	18.13	22.51	—	—	0.44	8.25
23.00 D 115	17.41 245	22.07		18.22		6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau** ab	13.55	–	10.23	14.30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—		18.35	6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau** an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—		19.33	7.12	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 9.59, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

								km												
6.44	7.57	11.18	12.30	13.48	16.30	18.36	21.20	23.45	0,0	ab **Marienb.** an	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13,8	**Stuhm** |	5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.36	8.45	12.09	Mi. u. Sa.	14.40	17.18	19.24	22.08	0.31	38,5	an **Marienw.** ab	5.17	6.31	9.14	11.05	Mi. u. Sa.	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km										
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	Riesenburg |	7.53	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45,4	Rosenberg |	6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9	Dt. Eylau Stadt |	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf. ab	6.14	8.25	10.35	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km			S	W				
6.43	11.47	14.39	17.58	23.40	0,0	ab Marienburg an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38,8	Miswalde |	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55,5	Maldeuten |	—	6.15	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	Mohrungen |	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.39

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

					km								
7.00	11.51	14.51	20.50		ab **Elbing** an	6.35	8 51	16.41	—	—	22.35
7.53	12.41	15.44	21.42	34,2	an Miswalde ab	5.45	8.00	15.50	—	—	21.45
7.56	12.47	15.52	21.50	—	ab Miswalde an	5.43	7.44	15.42	—	—	21.43
8.43	13.30	16.40	22.35	64,5	ab Liebemühl ab	4.56	6.57	14.59	—	—	20.58
bis 31.8. 9.00	13.47	16.57	22.52	75,9	an Osterode ab	4.40	6.40	14.42	W	S	20.42
S 9.10 w10.30	14.44	20.01		—	ab Osterode an	—	—	13.17	15.51	19.55	18.55
10.10 11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein ab	—	—	12.17	14.47	18.55	17.55

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg		6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf		5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
10.08	16.43	20.13	23.43	33,6		an Tiegenhof	ab	5.17	6.31	9.14	11.05	Mi. u. Sa.	14.07	17.26	20.02	22.38
						ab	an	7.36	15.27	19.12	23.01					
						ab		7.18	15.12	18.57	22.46					
						ab		6.05	14.03	17.50	21.00					

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	Su. S	km							W	S	
7.12	10.44	13.31	18.18	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	20.37	22.14
7.26	10.57	13.48	18.32	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	20.20	21.57
	W										W				
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	20.18	21.54
7.42	12.07	14.03	18.46	23.15	0.07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	20.07	21.48
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	19.39	21.17
8.50	—	16.34	19.43	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	—	20.55
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	—	19.39

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wormditt – Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.31	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Salendampfer „Preußen“

fährt nach Kahlberg



vom 30. Juni bis einschl. 7. August ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Täglich (Mittwoch u. Sonnabend fällt die Tour 7 Uhr früh ab Elbing aus)	vorm. 7.00 vorm. 8.00 vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 10.00 nachm. 5.00 abends 6.30 abends 8.00
Sonntag extra	morg. 6.00 vorm. 10.30	abends 9.00
Außerdem Dienstg., Freitg. u. Sonnabd.	abends 7.30	
Außerdem Montg., Mittw. u. Sonnabd.		morg. 6.00

Reederei A. Zedler.

Bürger-Ressource

Oekonom: Fritz Armbrust.

Friedrich Wilhelm-Platz 20. Telephon 3131. Elbing.

Großer Saal und Garten — Familien- und Gesellschaftszimmer für Vereine u. Familien-Festlichkeiten

Kalte u. warme Speisen zu jed. Tageszeit. Gutbürgerl. Mittagstisch

---

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen

Elbing—Pillau—Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgüter-Dampfer „**Elbing V**“ und „**Elbing VI**“ jeden Dienstag und Freitag.

Abfahrt von Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst in Pillau nach Zoppot und Swinemünde.

Fahrpreis 2.-- Mk. für die einf. Fahrt, Kinder die Hälfte Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen. Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. m. b. H., Tel. 3137



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).
Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus
Reiferbahnstr.1 Carsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

* Am Lustgarten 4 *
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise-Autobussen-Personenwagen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing
W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Haffüberquerung Tolkemit—Frauenburg—Braunsberg

		W	S u. F	S u. F	W	S. u. F.	W	T	S u. F	W	S u. F	W. außerhalb	Sonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	9.15	10.00	12.30	13.00	14.08	17.20	18.30	19.40	20.35	22.00
Reimannsfelde	—	5.56	6.21	9.40	10.28	12.56	13.31	—	17.48	19.00	—	21.04	22.29
Succase-Haffschlößchen	—	6.04	6.25	9.41	10.33	13.00	13.38	14.35	17.54	19.06	20.11	21.09	22.34
Cadinen	—	6.19	6.31	9.50	10.39		13.52	14.43	18.02	19.18	20.16	21.16	22.41
Tolkemit	an	6.27	6.38	9.57	10.46		14.00	14.50	18.10	19.28	20.24	21.23	22.48
Tolkemit	ab	6.31	6.40	10.03	10. 2			14.58	18.15	19.35	20.29		Sonn- u Feier-tags u. Dienstags
Frauenburg	an	6.52	7.00	10.23	11.12			15.21	18.36	19.58	20.50		22.27
Frauenburg	ab	6.57	7.01	10.24	11.13			15.28	18.37	19.59	20.51		22.44
Braunsberg Obertor	—	7.18	7.18	10.41	11.31			15.50	18.56	20.19	21.08		22.50
Braunsberg Ostbhf.	an	7.24	7.24	10.46	11.36			15.56	19.02	20.25	21.13		
Braunsberg Ostbhf.	ab			5.55		9.15	10.05	14.07	17.20	18.42	19.40		21.55
Braunsberg Obertor	—			6.01		9.21	10.11	14.13	17.27	18.49	19.47		22.01
Frauenburg	an			6.17		9.37	10.29	14.30	17.45	19.09	20.03		22.19
Frauenburg	ab			6.18		9.38	10.30	14.31	17.46	19.11	20.04		
Tolkemit	an			6.39		9.59	10.51	14.52	18.08	19.33	20.25		
Tolkemit	ab	5.50	6.42			8.36	10.06	15.00	18.13	19.40	20.30		
Cadinen	—	5.57	6.49			8.43	10.13	15.07	18.21	19.48	20.38		
Succase-Haffschlößchen	—	6.05	6.55			8.49	10.19	15.13	18.30	19.55	20.43		
Reimannsfelde	—	6.11	7.00			8.54	10.24	15.17	18.35	20.00	20.48		
Elbing Stadt	an	6.44	7.28			9.22	10.50	15.45	19.05	20.30	21.15		

Schiffsverbindung Tolkemit—Ostseebad Kahlberg-Liep

Montags	S. u.F.	S. u.F.	W	T	S. u F.	W.	S. u.F.		Montags	S. u.F.	S S u.F.	W.	T.	S. u.F.	W.	S. u.F.
02.0	6.45	10.05	10.55	14.56	18 20	19.45	20.40	ab Tolkemit an	5.45	6 30	9.50	10.40	14 35	18 05	19.30	20.25
1.76	207.	10.40	11.30	15.31	18 55	20.20	21.15	an Kahlberg ab	5.10	5.55	9 15	10.05	14.00	17.30	18 55	19.50

Aenderungen vorbehalten.

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7 10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz		7.37	13 37	17.27	19.47	9 17	14.07	—	19 47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.01	0.09
Tolkemit		8.10	14.10	18.00	—	10.05	15 00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8 17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.17	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10.25	—	18 10	21.00	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	6 50	9.10	15.10	19.00	—	11.00	—	19 10	21 40	1 00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5.50	8 50	13.10	16.00	19.20	8.50	13 40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	11 13	—	19 55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	16.45	20.00	9.35	14.25	17 50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9.45	14.05	16.55	20.10	10.05	15 00	18 15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14 25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20 55	0.30
Trunz	6 20	10 20	14 40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0 45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21.40	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing
Mittwoch 6.30, 13.10
Sonnabend 5.20, 6.50, 11 50, 13.10, 15.30

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) 15^{00}
an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags)
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an 8^{47} (nur Werktags) 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{10} 13^{30}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) bis unfrei
an 10^{05} 15^{50} | 21^{50} ab 6^{05} 12^{00} 18^{40}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

dung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Hotel Goldener Löwe, Tolkemit
Inhaber Franz Keibel, Elbingerstraße Tel. 12

Fremdenzimmer — Restauration — Autounterkunft
Zimmervermietungen für Ausflügler mit und ohne Pension
Solide Preise

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

Ab Alter Markt an Wochentagen:
6^{06}, 6^{48}, 7^{30}, 8^{12}, 8^{54}, 9^{36}, 10^{18}, 11^{00}, 11^{42}, 12^{24}, 13^{06}, 13^{27} und weiter alle 21 Min. bis 20^{48}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{06} alle 21 Minuten.

Ab Vogelsang an Wochentagen: 6^{27}, 7^{09}, 7^{51}, 8^{33}, 9^{15}, 9^{57}, 10^{39}, 11^{21}, 12^{03}, 12^{45}, 13^{27}, 13^{48} und weiter alle 21 Min. bis 21^{09}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{27} alle 21 Min.

Bei gutem Wetter an Sonn- und Feiertagen durchgehender Verkehr der Linie 1 bis Vogelsang ab 8^{14} Reichsbahnhof bis 20^{55} ab Vogelsang alle 7 Minuten.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{05}	ab	Wagenhalle, Zieselstraße		
5^{10}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{31}
5^{18}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{22}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{44}, 6^{26}, 6^{33}, 6^{41}, 6^{48} usw. alle 7 Min. bis 21^{08}, alle 14 Min. 21^{22}, 21^{36}, 21^{50},* 22^{11}* nur Sonntags
Reichsbahnhof 6^{17}, 6^{24}, 6^{31}, 6^{38} usw. alle 7 Min. bis 21^{34}, alle 14 Min. 21^{48}, 22^{02}, 22^{16}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{45}, 6^{13}, 6^{20}, 6^{27} usw. alle 7 Min. bis 21^{09}, zum Reichsbahnhof alle 14 Min. ab 21^{16}, 21^{30}, 21^{44}
Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{51} nach Pangritzstraße
Pädag. Akademie 6^{16}, 6^{23}, 6^{30}, 6^{37} usw. alle 7 Min. bis 21^{33}.
Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 14 Min. ab 21^{41}, 21^{55}, 22^{16}.

Linie 3 Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{28}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}
„ Wittenfelde 6^{16}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestr. 23^{12}, 0^{15}*, Sonntags auch 22^{44}
„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{39}, 23^{42}
„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 22^{44}, 23^{12}, 0^{15}
„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{40}, 23^{48}, 0^{36} **

*) nur Sonntags.
**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett	
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070.	2.00 u. 4.00		RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75 - 3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50 — 4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00— 4.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 - 4.00		RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziger, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse
Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 · Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpalme mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Rat und Auskunft kostenlos beim Gaswerk

Gaswerk Elbing

Fernruf 3821 und 3822

Lieferung und Aufstellung von:

Gas-Kochern, Gas-Herden
Gas-Back- und Gas-Bratöfen
Gas-Plätt- und Gas-Bügeleisen
Gas-Badeöfen, Gas-Heizöfen
Heisswasser-Stromautomaten
Gaskocher- und Gaslampen-Ersatzteile
Verlegung von Gasleitungen

Kostenangebote unverbindlich

Verkaufs-u. Ausstellungsraum

Sturmstraße 3—4

Kurhaus nebst Gästeheim

Inh. Frau Anna Wirth

Empfehle meine renovierten Räume zum angenehmen Aufenthalt / Herrlicher Blick über Kurgarten zur Haffküste / Täglich Künstler-Konzert / Vorzügliche Küche / Gut gepflegte Getränke.



Hotel Rheingold Kahlberg

Telefon 6

Bürgerliches Haus ersten Ranges Zimmer mit u. ohne Pension Gute Küche Erstkl. Getränke Solide Preise Gutes Mittagessen zu 1.— Mk.

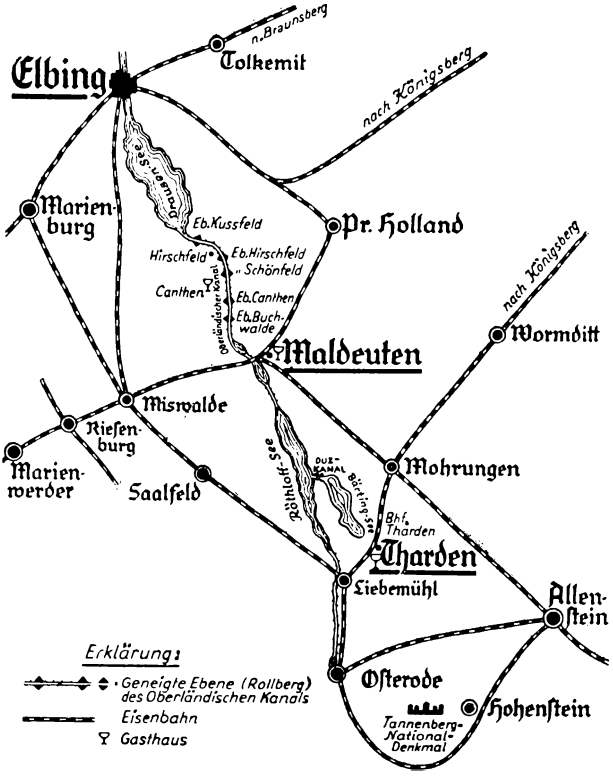
Kabarett - Tanzdiele **Täglich ab 4 Uhr Tanztee**

Weſtpreußiſcher Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutſch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 14 ❁ 16. Juli – 31. Juli 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats
Bitte mitzunehmen!



Der Oberländische Kanal

mit seinen 5 „Geneigten Ebenen“

Besuche das schöne Ostseebad Kahlberg

Kurhaus nebst Gästeheim

Inh. Frau Anna Wirth

Empfehle meine renovierten Räume zum angenehmen Aufenthalt / Herrlicher Blick über Kurgarten zur Haffküste / Täglich Künstler-Konzert / Vorzügliche Küche / Gut gepflegte Getränke.

Trinkt Milch!

Besucht meine Milchtrinkstube in **Kahlberg.**

H. Schroeter

Molkerei Elbing.

Park-Drogerie und Foto

Ernst Albrecht

Elbing **Kahlberg**

Spezialhaus für Foto

Westpreußischer Verkehrswart
Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing
Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing
Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:
Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremd. Geldsorten
Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Ostseebad Kahlberg-Liep
Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung" dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang See, Wald, Haff.
Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 26. Juni b. 20. Aug.		
Täglich 2 mal am Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag.	7^{30} und 13^{55}	9^{30} und 19^{30}
Täglich 1 mal am Mittwoch u. Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	19^{30} (7^{30} abds.)
Vom 21. Aug. bis 3. Sept.		
Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9^{30}	18^{30} (6^{30} abds.)
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm).	18^{30} (6^{30} abds.)

Zu unserem Titelbild

Besucht die „Geneigten Ebenen"

Zu den größten Sehenswürdigkeiten in Ostpreußen gehört zweifellos der Oberländische Kanal, der mit seinen Geneigten Ebenen, diesen eigenartigen Schiffshebewerken, in Europa einzig dasteht. Der Kanal, der die umfangreichen Seen des Oberlandes mit dem Drausensee und dadurch mit Haff und Ostsee verbindet, überwindet auf einer relativ kurzen Strecke einen Höhenunterschied des Wasserspiegel von rund 100 Meter. Dies geschieht nicht, wie sonst üblich, mit Hilfe von Schleusen, sondern dadurch, daß die Schiffe auf großen Wagen über Land transportiert werden. So paradox es klingen mag, Tatsache ist, daß hier Schiffe über Berge rollen. Die Fahrt über den Kanal ist keineswegs nur wegen dieser technischen Höchstleistung interessant, sondern sie bietet dem Besucher auch überaus reizvolle und in ihrer Lieblichkeit ungeahnt abwechslungsreiche Landschaftsbilder dar, wie man sie selten wiederfindet. Der Ausgangspunkt bezw. das Ziel dieser regelmäßigen Fahrten mit den modern eingerichteten Motorschiffen ist Elbing, Tharden am Bärtingsee oder Osterode. Maldeuten, das Zentrum dieser Schiffahrtslinie, kommt wegen seiner günstigen Eisenbahnverbindungen als Umsteigestation in Frage.

Jeder Besucher Ostpreußens sollte nicht heimkehren, ohne dieses „Wunderwerk der Technik" gesehen zu haben. Aber auch jeder Ostpreuße sollte dem kürzlich ergangenen Ruf: „Ostpreußen, lernt Ostpreußen kennen!" folgen und diese mit an erster Stelle stehende Sehenswürdigkeit seiner Heimat aus eigener Anschauung kennen, schätzen und lieben lernen.

Auskunft erteilen:

Reederei H. Schroeter u. Co., Elbing, Wasserstraße 73, Fernruf 2241.

Städt. Verkehrsamt Elbing, Rathaus-Passage, Fernruf 3746.

Seit über

30 Jahren



das führende
Modewaren-Kaufhaus

Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434 **Elbing** Junkerstr. 22

M. Riebensahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten, kosmetischen Präparaten und Artikeln zur Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist kein polnisches Unternehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274
Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

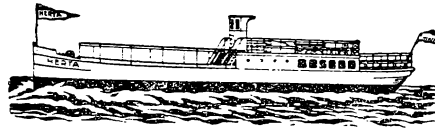
Léon Saunier's Buchhandlung
Carl Peicher
Inn Mühlendamm 26
Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

F. W. Nöthe Nachflg.
Inhaber: **Edmund Hauswald** — *Optikermeister*
Optik — Foto — Kino
Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*
Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Baering

Elbings größtes Schuhhaus

Dr. Scholl's Fußpflege — Pedicure 1.—



Motorschiff „Herta“

empfiehlt sich zur Ausführung von Tages- und Mondschein-, Vereins- und Gesellschaftsfahrten nach den geneigten Ebenen, Canthen, Maldeuten, Tharden, Dt. Eylau, Osterode, Alt Dollstädt, Rückforth, Helgoland sowie Marienburg und Danzig mit einer Personenzahl bis 200 Personen.

William Wenzel .·. Elbing

Heil. Geiststraße 51 - Fernsprecher 2629

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh. Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4 Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerlichs und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9–16, Sonntage 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-orgel, Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

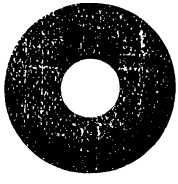
Tolkemit / Deutsches Haus

Mit dem Tolkemiter Aal an der Kette
Inh. G. Pillukat — Telephon 31
5 Min. vom Bahnhof u. von der Dampfer-Anlegestelle entfernt.
Zimmer mit und ohne Pension
Anerkannt gute und billige Küche
Restauration - Saal — Autounterkunft - Tankstelle

Hermann Pauls, Elbing

führendes Haus in

Bade-Artikel



Bade Mäntel
Bade Laken
Bade Trikots
Bade-Kappen
Bade Schuhe

Strandanzüge für Damen in hübschen neuen Formen.

MUSIKALIEN!

Die neuesten Schlager, sowie alle anderen Musikalien in reichlicher Auswahl auf Lager

Musikalienhandlung A. Graffenberg

Wilhelmstraße Nr. 46



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).
Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

* Am Lustgarten 4 *
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
Tel. 3359
2225

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise = Autobussen = Personenwagen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
		1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
								* *		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*10.-	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	9.41	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	10.12	10.39	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing ab	—	3.37	6.17	6 45	—	—	10.44	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf. an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.45	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.45	22.54	bis Bbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
					von			v Mal-						* *			
Königsberg Hbf. ab	0,0	21.57	23.58	—	Brsb.	6.20	9.16	deuten	10.00		11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing an	116,2	0.08	1.37	--	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg an	145,2	0.42	2.03	*6.40	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg ab	—	0.57	2.15	6.05	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf. an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00	—	18.52	—	7.45	22.12	—	—	—	—	6.47
							St. B.				St. B.						

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	–	3.12	9.35	0.20 1024	17.14	22.01	23.28 312	—	—	ab Berlin Schl.B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		5.35	—		3.27	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306	weiter s. D 3		2.35	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— 311	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15		16.30			4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	–	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00 D 115	17.41 245	22.07		18.22			6.37	10.29	—	—	an Dt. Eylau	ab	13.55	–	10.23	14.30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—		18.35		6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab Dt. Eylau	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—		19.33		7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung enes Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Mairienburg Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Dt. Eylau

								km												
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32	0,0	km	ab Marienburg
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	Riesenburg		7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53	8,9		an Simonsdorf
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45,4	Rosenberg		6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42	33,6		an Tiegenhof
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65.9	Dt. Eylau Stadt		6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18			ab
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13			

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

					km			S	W	
6.43	11.47	14.39	17.58	23.40	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38,8	Miswalde		5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55,5	Maldeuten		—	6.15	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	Mohrungen		—	5.56	7 08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein	ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.39

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

					km								
	7.00	11.51	14.51	20.50		ab Elbing	an	6.35	8 51	16.41	—	—	22.35
	7.53	12.41	15.44	21.42	34,2	an Miswalde	ab	5.45	8.00	15.50	—	—	21.45
	7.56	12.47	15.52	21.50	—	ab Miswalde	an	5.43	7.44	15.42	—	—	21.43
	8.43	13.30	16.40	22.35	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.57	14.59	—	—	20.58
bis 31.8.	9.00	13.47	16.57	22.52	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.40	14.42	W	S	20.42
S 9.10	W10.30	14.44	20.01		—	ab Osterode	an	—	—	13.17	15.51	19.55	18.55
10.10	11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein	ab	—	—	12.17	14.47	18.55	17.55

Marienburg—Tiegenhof

6.44	7.57	11.18	12.30	13.48	16.30	18.36	21.20	23.43	0,0	ab Marienb.	an	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13,8	Stuhm		5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.36	8.45	12.09	Mi. u. Sa.	14.40	17.18	19.24	22.08	0.31	38,5	an Marienw.	ab	5.17	6.31	9.14	11.05	Mi. u. Sa.	14.07	17.26	20.02	22.38

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf
10.03	16 43	20.13	23.43	33,6		an Tiegenhof
						ab
						an
6.05	14.03	17.50	21.00			ab

Elbing – Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	Su.S	km						W	S	
7.12	10.44	13.31	18.18	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	20.37	22.14
7.26	10.57	13.48	18.32	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	20.20	21.57
	W										W				
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	20.18	21.54
7.42	12.07	14.03	18.46	23.15	0.07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	20.07	21.43
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	19.39	21.17
8.50	—	16.34	19.43	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	—	20.55
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	—	19.39

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16.19

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.
Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 30. Juni bis einschl. 7. August ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Täglich (Mittwoch u. Sonnabend fällt die Tour 7 Uhr früh ab Elbing aus)	vorm. 7.00 vorm. 8.00 vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 10.00 nachm. 5.00 abends 6.30 abends 8.00
Sonntag extra	morg. 6.00 vorm. 10.30	abends 9.00
Außerdem Dienstg., Freitg. u. Sonnabd.	abends 7.30	
Außerdem Montg., Mittw. u. Sonnabd.		morg. 5.30

Reederei A. Zedler.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dachgarten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Uebertagungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen. — Eigene Konditorei.

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen

Elbing—Pillau—Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgüter-Dampfer **„Elbing V“** und **„Elbing VI“** jeden Dienstag und Freitag.

Abfahrt von Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst in Pillau nach Zoppot und Swinemünde.

Fahrpreis 2.-- Mk. für die einf. Fahrt, Kinder die Hälfte
Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen. Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. m. b. H., Tel. 3137

		W	S u. F	S u. F	W	S u. F	W	T	S u. F	W	S u. F	W. aus. Sbds.	Sonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	9.15	10.00	12.30							
Reimannsfelde	—	5.56	6.21	9.40	10.28	12.56	13.00	14.08	17.20	18.30	19.40	20.35	22.00
Succase-Haffschlößchen	—	6.04	6.25	9.44	10.33	13.00	13.31	—	17.48	19.00	—	21.04	22.29
Cadinen	an	6.19	6.31	9.50	10.39		13.38	14.35	17.54	19.06	20.11	21.09	22.34
Tolkemit	ab	6.27	6.38	9.57	10.46		13.52	14.43	18.02	19.18	20.16	21.16	22.41
Frauenburg	an	6.31	6.40	10.03	10.52		14.00	14.50	18.10	19.28	20.24	21.23	22.48
Frauenburg	ab	6.52	7.00	10.23	11.12			14.58	18.15	19.35	20.29		
Braunsberg Obertor	—	6.57	7.01	10.24	11.13			15.21	18.36	19.58	20.50		
Braunsberg Ostbhf	an	7.18	7.18	10.41	11.31			15.28	18.57	19.59	20.51		
		7.24	7.24	10.46	11.36			15.50	18.55	20.19	21.08		
								15.56	19.02	20.25	21.13		

| | | S. u. F. | S. u. F. | W | T | S. u. F. | W. | S. u. F | | | | | | | |

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7 10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz		7.37	13 37	17.27	19 47	9 17	14.07	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.04	0.09
Tolkemit		8.10	14.10	18.00	—	10.05	15 00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.17	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10.25	—	18 10	21.00	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	6 50	9 10	15.10	19.00	—	11.00	—	19 10	21 40	1 00

Mittwoch 6.30, Sonnabend 5.20, ab Elbing 13.10, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5.50	8 50	13.10	16.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	14 13	—	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	16.45	20.00	9.35	14.25	17.50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9.45	14.05	16.55	20.10	10.05	15.00	18.15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14 25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20 55	0.30
Trunz	6 20	10 20	14.40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0 45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21 10	1 10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) an 7^{27} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8^{47} 14^{38} | ab (nur Werktags) 7^{40} 13^{30}

Elbing—Danzig (Elbing, Polizeiamt) bis Untertei 10^{05} 15^{30} | 21^{50} | ab 6^{05} 12^{00} an 18^{40}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Gasthaus Drei Rosen

Inh. Herbert Baldt. Tel. Oeffentl. Reichhorst

Beliebtes Ausflugslokal / am See / Konzert / Kleinkaliberschießstand / Kegelbahn / Uebernachtungsmöglichkeit.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

Ab Alter Markt an Wochentagen:
6^{06}, 6^{48}, 7^{30}, 8^{12}, 8^{54}, 9^{36}, 10^{18}, 11^{00}, 11^{42}, 12^{24}, 13^{06}, 13^{27} und weiter alle 21 Min. bis 20^{48}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{06} alle 21 Minuten.

Ab Vogelsang an Wochentagen: 6^{27}, 7^{09}, 7^{51}, 8^{33}, 9^{15}, 9^{57}, 10^{39}, 11^{21}, 12^{03}, 12^{45}, 13^{27}, 13^{48} und weiter alle 21 Min. bis 21^{09}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{27} alle 21 Min.

Bei gutem Wetter an Sonn- und Feiertagen durchgehender Verkehr der Linie 1 bis Vogelsang ab 8^{44} Reichsbahnhof bis 20^{55} ab Vogelsang alle 7 Minuten.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{05}	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5^{10}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{31}
5^{18}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{22}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{44}, 6^{26}, 6^{33}, 6^{41}, 6^{48} usw. alle 7 Min. bis 21^{08}, alle 14 Min 21^{24}, 21^{36}, 21^{50},* 22^{11}* nur Sonntags
Reichsbahnhof 6^{17}, 6^{24}, 6^{31}, 6^{38} usw. alle 7 Min. bis 21^{31}, alle 14 Min. 21^{45}, 22^{02}, 22^{16}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{45}, 6^{13}, 6^{20}, 6^{27} usw. alle 7 Min. bis 21^{09}, zum Reichsbahnhof alle 14 Min ab 21^{16}, 21^{30}, 21^{44}
Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{31} nach Pangritzstraße
Pädag. Akademie 6^{16}, 6^{23}, 6^{30}, 6^{37} usw. alle 7 Min. bis 21^{33}.
Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 14 Min. ab 21^{41}, 21^{55}, 22^{16}.

Linie 3 Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{28}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}
„ Wittenfelde 6^{16}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu **etwa folgenden Zeiten:**

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestr. 23^{12}, 0^{15}*, Sonntags auch 22^{44}
„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{39}, 23^{42}
„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 22^{44}, 23^{12}, 0^{15}
„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{40}, 23^{43}, 0^{36} **

*) nur Sonntags.
**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 5151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070. 2.00 u. 4.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75 - 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50 - 4.— 6.—7— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 — 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Kusch's Hotel. vorm. „Weißer Löwe"
Junkerstr. 61 Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31 Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kahlberg

Hotel Rheingold Kahlberg Telephon Nr 6.
Kurhaus nebst Gästeheim — Inh. Frau Anna Wirth.

Kachelöfen Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, E. B.
Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.
Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.
Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.
Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländereck Weißenberg (20 Min.).
Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse
Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.
Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.
Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.
Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.
Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).
Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.
Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78
Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.
Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.
Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpaltz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

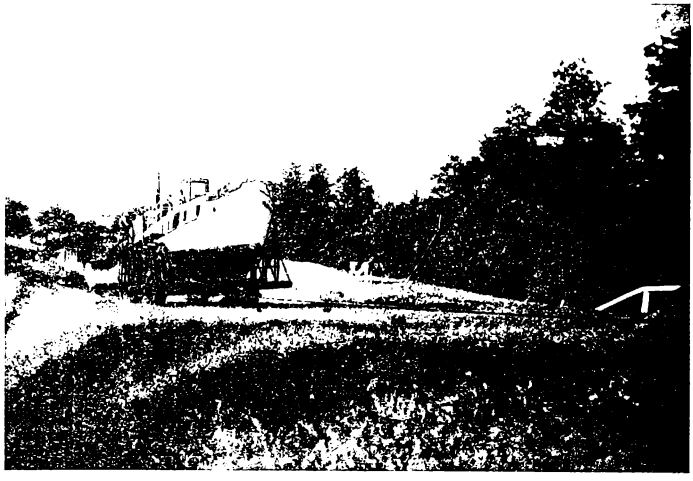
Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Besucht den Oberländischen Kanal,

wo Schiffe über Berge rollen

und das am Bärtingsee herrlich gelegene **Tharden.**

Täglich besteht die Möglichkeit ins Oberland zu fahren:
an jedem **Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag**
Hin mit Reichsbahn, ab Elbing 7^{12}, an Maldeuten 8^{10}, mit Schiff weiter nach Tharden; ab Maldeuten 8^{30}, an Tharden 10^{05}.
Zurück mit Schiff ab Tharden 11^{10}, an Elbing 19^{25}.
an jedem **Sonntag, Dienstag, Donnerstag**
Hin mit Schiff ab Elbing 8 Uhr, an Tharden 15^{55}.
Zurück mit Schiff ab Tharden 18^{30}, bis Maldeuten, mit Reichsbahn ab Maldeuten 21^{17}, an Elbing 22^{14}.

Außerdem an jedem Sonntag und Donnerstag
Tagesausflug mit Schiff nach Hirschfeld, Canthen, Buchwalde und zurück, ab Elbing 8 Uhr.
An jedem **Sonnabend** nach Maldeuten
Hin mit Schiff ab Elbing 13^{30}, an Maldeuten 20^{05}
Zurück mit Reichsbahn ab Maldeuten 21^{17}, an Elbing 22^{14}.

Auskünfte erteilen:

Städt. Verkehrsamt Elbing und
Reederei H. Schroeter & Co., Elbing. Tel. 2241.

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

Inn. Mühlendamm 6/7

Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
Badestube
Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet

Elbinger Straßenbahn m. b. H.

Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

12. 8. 1932.

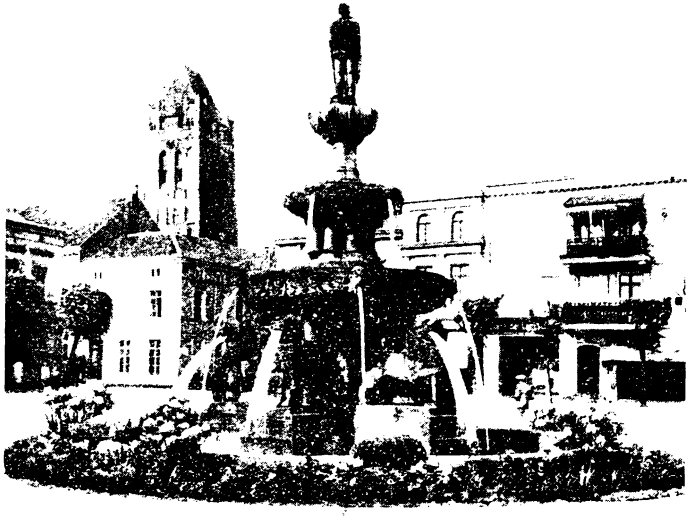
Weſtpreußiſcher Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 15 ❀ 1. August—15. August 1932 ❀ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Rolandbrunnen in Riesenburg

1932·967

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise**

Schloßbesichtigungen:

Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Tolkemit 53 Fernruf Tolkemit 53.

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart
Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing
Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing
Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:
Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremd. Geldsorten
Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Ostseebad Kahlberg-Liep
Einzigstes Seebad West[illegible] aus der „Frischen Nehrung", dem grünen [illegible]aldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.
Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

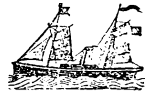
Fernspr. 2441 – 2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30 – 13 Uhr u. 15 – 16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe" fährt

Vom 26. Juni b. 20. Aug.	ab Elbing	ab Kahlberg
Täglich 2 mal am Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	7^{30} und 13^{55}	9^{30} und 19^{30}
Täglich 1 mal am Mittwoch u. Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	19^{30} (7^{30} abds)
Vom 21. Aug. bis 3. Sept.		
Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9^{30}	18^{30} (6^{30} abds)
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	18^{30} (6^{30} abds)

Zu unserm Titelbild.

Rolandbrunnen in Riesenburg.

Der auf dem Marktplatz in Riesenburg aufgestellte Rolandbrunnen wurde im Jahre 1900 auf Betreiben Kaiser Wilhelm II. errichtet und stand früher in unmittelbarer Nähe der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin. — Dort entstand damals ein neues romanisches Häuserviertel, weshalb auch der Rolandbrunnen dem romanischen Stil entsprach. Kaiser Wilhelm II. veranlaßte für den Brunnenbau ein Preisausschreiben, aus dem der in Künstlerkreisen geschätzte Geheimrat Schwechten als Sieger hervorging; für seinen Entwurf wurden ihm 10000 Mk. gezahlt. Bei Ausführung der Brunnenarbeiten war Kaiser Wilhelm II. Berater des Künstlers. Im Jahre 1929 mußte der Rolandbrunnen aus verkehrstechnischen Gründen von seinem bisherigen Standort entfernt werden. Der Brunnen wurde zum Verkauf gestellt und von der Stadt Riesenburg für 10000 RM. angekauft; er gelangte hier im August 1929 zur Aufstellung.

Mit seinen prachtvollen Löwen rundum ist der Brunnen ein Meisterwerk ersten Ranges.

Baering

Elbings größtes Schuhhaus

Dr. Scholl's Fußpflege — Pedicure 1.—

Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434 **Elbing** Junkerstr. 22

M. Riebensahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten, kosmetischen Präparaten und Artikeln zur Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist **kein** polnisches Unternehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh. Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274
Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9–12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen.

Sonntag, den 7. August 2. Nationales Sportfest des Polizei-Sport-Vereins Elbing. Beginn der Kämpfe morgens 8.30 Uhr, nachmittags 14 Uhr, anschließend Fußballgroßkampf Sportverein Neufahrwasser 1919 (Liga) – Polizei-Sport-Verein Elbing (Westpreußenmeister 1932.)

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung
Carl Peicher
Inn. Mühlendamm 26
Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4 Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9–16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-orgel, Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat, Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 30. Juni bis einschl. 7. August ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Täglich (Mittwoch u. Sonnabend fällt die Tour 7 Uhr früh ab Elbing aus)	vorm. 7.00 vorm. 8.00 vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 10.00 nachm. 5.00 abends 6.30 abends 8.00
Sonntag extra	morg. 6.00 vorm. 10.30	abends 9.00
Außerdem Dienstg., Freitg. u. Sonnabd.	abends 7.30	
Außerdem Montg., Mittw. u. Sonnabd.		morg. 5.30

Reederei A. Zedler.

Ab 8. August neuer Fahrplan

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dachgarten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Uebertragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen. — Eigene Konditorei.

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen

Elbing—Pillau—Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgüter-Dampfer „**Elbing V**“ und „**Elbing VI**“ jeden Dienstag und Freitag.

Abfahrt von Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst in Pillau nach Zoppot und Swinemünde.

Fahrpreis 2.-- Mk. für die einf. Fahrt, Kinder die Hälfte Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen. Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. m. b. H., Tel. 3137

Besuche das schöne Ostseebad Kahlberg

Kurhaus nebst Gästeheim

Inh. Frau Anna Wirth

Empfehle meine renovierten Räume zum angenehmen Aufenthalt / Herrlicher Blick über Kurgarten zur Haffküste / Täglich Künstler-Konzert / Vorzügliche Küche / Gut gepflegte Getränke.

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: **Edmund Hauswald** — *Optikermeister*

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 **Elbing** *Inn. Mühlendamm 16*

Gegründet 1875 — *Fernruf 2627*

Park-Drogerie und Foto

Ernst Albrecht

Elbing **Kahlberg**

Spezialhaus für Foto

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									* *		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*10.-	—	13 40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	9.41	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	10.12	10.39	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6 45	—	—	10.44	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.45	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.45	22.54	bis Bbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von			v Mal-						* *			
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	Brsb.	6.20	9.16	deuten	10.00	—	11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00	—	18.52	—	7.45	22.12	—	—	—	—	6.47
								St. B.				St. B.						

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	–	3.12	9.35	0.20 1024	17.14	22.01	23.28 312	—	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		5.35		—	3.27	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306	weiter s. D 3	2.35	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	— 311	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30			4.41	7.34	—	—	ab Thorn ab	15.53	–	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00 D 115	17.41 245	22.07	18.22			6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau** ab	13.55	–	10.23	14.30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—	18.35		6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau** an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—	19.33		7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.) – Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

									km											
6.44	7.57	11.18	12.30	13.48	16.30	18.36	21.20	23.43	0,0	ab **Marienb.** an	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13,8	**Stuhm**	5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.36	8.45	12.09	Mi. u. Sa.	14.40	17.18	19.24	22.08	0.31	38,5	an **Marienw.** ab	5.17	6.31	9.14	11.05	Mi. u. Sa.	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km										
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32	0,0 km
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	Riesenburg	|	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53	8,9
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45,4	Rosenberg	|	6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42	33,6
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65.9	Dt. Eylau Stadt	|	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18	
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13	

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km			S	W				
6.43	11.47	14.39	17.58	23.40	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38,8	Miswalde	|	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55,5	Maldeuten	|	—	6.15	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	Mohrungen	|	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein	ab	—	N. an Schlafwagen	6.00	7.57	13.57	19.39

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

					km								
	7.00	11.51	14.51	20.50		ab **Elbing**	an	6.35	8.51	16.41	—	—	22.35
	7.53	12.41	15.44	21.42	34,2	an Miswalde	ab	5.45	8.00	15.50	—	—	21.45
	7.56	12.47	15.52	21.50	—	ab Miswalde	an	5.43	7.44	15.42	—	—	21.43
	8.43	13.30	16.40	22.35	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.57	14.59	—	—	20.58
bis 31.8.	9.00	13.47	16.57	22.52	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.40	14.42	W	S	20.42
S 9.10	w10.30	14.44	20.01		—	ab Osterode	an	—	—	13.17	15.51	19.55	18.55
10.10	11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein	ab	—	—	12.17	14.47	18.55	17.55

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	15.27	19.12	23.01									
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	15.12	18.57	22.46									
10.03	16.43	20.13	23.43	33,6	an Tiegenhof	ab	6.05	14.03	17.50	21.00									

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	Su. S	km							W	S	
7.12	10.44	13.31	18.18	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	20.37	22.14
7.26	10.57	13.48	18.32	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	20.20	21.57
	W										W				
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	20.18	21.54
7.42	12.07	14.03	18.46	23 15	0 07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	20.07	21.43
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	19.39	21.17
8.50	—	16.34	19.43	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	—	20.55
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	—	19.39

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wormditt – Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16.19

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Besucht den Oberländischen Kanal! wo Schiffe über Berge rollen,

Sonntag, Montag, Mittwoch Freitag:
Maldeuten—Tharden—Maldeuten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:
Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten—Tharden—Maldeuten

Sonnabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten

Auskünfte: **Verkehrsverein Elbing und**

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse
Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Haffuferbahn Elbing–Tolkemit—Braunsberg

		W	S u. F	S u. F	W	S u. F 12.30	W	T	S u. F	W	S u. F	W. auß. Sbds.	Sonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	9.15	10.00	12.56	13 00	14.08	17.20	18.30	19.40	20.35	22.00
Reimannsfelde	|	5.56	6.21	9.40	10.28	13 00	13.31	|	17.48	19.00	|	21.04	22.29
Succase-Haffschlößchen	|	6.04	6.25	9.41	10.33		13.38	14 35	17.54	19.06	20,11	21.09	22.34
Cadinen	|	6.19	6.31	9.50	10.39		13.52	14.43	18.02	19.18	20.16	21.16	22.41
Tolkemit	an	6.27	6.38	9.57	10.46		14.00	14.50	18.10	19 28	20.24	21.23	22.48
Tolkemit	ab	6 31	6.40	10.03	10.52			14.58	18.15	19.35	20.29		Sonn- u. Feiertags u. Dienstags
Frauenburg	an	6.52	7.00	10.23	11.12			15.21	18.36	19.58	20.50		22.27
Frauenburg . . .	ab	6.57	7.01	10.24	11.13			15.28	18.37	19 59	20.51		22.44
Braunsberg Obertor	|	7.18	7.18	10.41	11.31			15.50	18.56	20.19	21.08		22.50
Braunsberg Ostbhf.	an	7 24	7.24	10.46	11.36			15.56	19.02	20.25	21.13		

Braunsberg Ostbhf.	ab		5.55		7.45	9.15	10.05	14.07	17.20	18.42	19.40		21.55
Braunsberg Obertor	|		6.01		7.51	9 21	10.11	14 13	17.27	18 49	19.47		22.01
Frauenburg	an		6.17		8.10	9.37	10.29	14.30	17.45	19.09	20.03		22.19
Frauenburg	ab		6.18		8.12	9 38	10.30	14.31	17.46	19.11	20.04		
Tolkemit	an		6.39		8.33	9.59	10.51	14.52	18.08	19.33	20.25		
Tolkemit	ab	5.50	6.42		8.36	10 06	10.56	15.00	18.13	19.40	20.30		
Cadinen	|	5.57	6.49		8.43	10 13	11.03	15.07	18 21	19.48	20.38		
Succase-Haffschlößchen	|	6.05	6.55		8.49	10.19	11.09	15.13	18.30	19.55	20.43		
Reimannsfelde	|	6.11	7.00		8.54	10.24	11.13	15.17	18.35	20.00	20.48		
Elbing Stadt	an	6.44	7.28		9.22	10.50	11.40	15.45	19 05	20.30	21.15		

Schiffsverbindung Tolkemit—Ostseebad Kahlberg-Liep

Montags	S. u.F.	S. u.F.	W	T	S. u.F.	W.	S. u.F.				Montags	S. u.F.	S. u.F.	W.	T.	S. u.F.	W.	S. u.F.
6 35	6.45	10.05	10.55	14.56	18.20	19.45	20.40	ab	Tolkemit	an	5.45	6.30	9.50	10.40	14 35	18 05	19.30	20.25
7.10	7.20	10.40	11.30	15.31	18.55	20.20	21.15	an	Kahlberg	ab	5.10	5.55	9.15	10.05	14.00	17.30	18.55	19.50

Aenderungen vorbehalten.

Drucksachen

die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7 10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz		7.37	13 37	17.27	19 47	9 17	14.07	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.04	0.09
Tolkemit		8.10	14.10	18.00	—	10.05	15 00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.47	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10.25	—	18.40	21.00	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	6 50	9.10	15.10	19.00	—	11.00	—	19 10	21 40	1 00

Mittwoch 6.30,
Sonnabend 5 20, 6.50, 11.50, 13.10, 18.10, 15.30

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5 50	8 50	13.10	16.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	14 13	—	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	16.45	20.00	9.35	14.25	17.50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9.45	14.05	16.55	20.10	10.05	15.00	18 15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14.25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20 55	0.30
Trunz	6 20	10 20	14 40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0 45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21.40	1.10

Ab Elbing

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8^{47} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{10} 13^{30}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) ab 10^{05} 15^{30} | ab 21^{50} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{40}

Gasthaus Drei Rosen

Inh. Herbert Baldt. Tel. Oeffentl. Reichhorst

Beliebtes Ausflugslokal / am See / Konzert
Kleinkaliberschießstand / Kegelbahn / Uebernachtungsmöglichkeit.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

Ab Alter Markt an Wochentagen:
6^{06}, 6^{43}, 7^{30}, 8^{12}, 8^{54}, 9^{36}, 10^{18}, 11^{00}, 11^{42}, 12^{2} 13^{06}, 13^{27} und weiter alle 21 Min. bis 20^{48}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{06} alle 21 Minuten.

Ab Vogelsang an Wochentagen: 6^{27}, 7^{09}, 7^{51}, 8^{33}, 9^{15}, 9^{57}, 10^{39}, 11^{21}, 12^{03}, 12^{45}, 13^{27}, 13^{48} und weiter alle 21 Min. bis 21^{09}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{27} alle 21 Min.

Bei gutem Wetter an Sonn- und Feiertagen durchgehender Verkehr der Linie 1 bis Vogelsang ab 8^{44} Reichsbahnhof bis 20^{55} ab Vogelsang alle 7 Minuten.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{05}	ab	Wagenhalle, Zieselstraße		
5^{10}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{31}
5^{18}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{22}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{44}, 6^{26}, 6^{33}, 6^{41}, 6^{48} usw. alle 7 Min. bis 21^{08}, alle 14 Min. 21^{22}, 21^{36}, 21^{50},* 22^{11} * nur Sonntags
Reichsbahnhof 6^{17}, 6^{24}, 6^{31}, 6^{38} usw. alle 7 Min. bis 21^{34}, alle 14 Min. 21^{48}, 22^{02}, 22^{16}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{45}, 6^{13}, 6^{2}), 6^{27} usw. alle 7 Min. bis 21^{09}, zum Reichsbahnhof alle 14 Min. ab 21^{16}, 21^{30}, 21^{44}
Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{51} nach Pangritzstraße
Pädag. Akademie 6^{16}, 6^{23}, 6^{30}, 6^{37} usw. alle 7 Min. bis 21^{33}.
Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 14 Min. ab 21^{41}, 21^{55}, 22^{16}.

Linie 3 Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{28}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}
„ Wittenfelde 6^{16}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestr 23^{12}, 0^{15}*, Sonntags auch 22^{44}
„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{39}, 23^{42}
„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 22^{44}, 23^{12}, 0^{15}
„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{40}, 23^{43}, 0^{36} **

*) nur Sonntags.
**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070. 2.00 u. 4.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591 92 3.50 – 4.— 6.—7— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15 16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00—- 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00 – 2.50 5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 – 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe"
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31 Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kahlberg

Hotel Rheingold Kahlberg. — Telephon Nr. 6.
Kurhaus nebst Gästeheim — Inh. Frau Anna Wirth.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Kaufen Sie nach den Anzeigen des Westpr. Verkehrswart!

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25 frei Haus.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß und Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön-gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).
Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

* Am Lustgarten 4 *
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
Tel. 3359 2225

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise-Autobussen-Personenwagen,** ausgeführt. Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

Inn. Mühlendamm 6/7

Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
Badestube
Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.

Elbinger Straßenbahn m. b. H.

Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

8. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 15/16 ❁ 16. August – 31. August 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



An der Küste des Frischen Haffs

1932. 1678

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise**

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.
S o n n t a g s von 11½ bis 13 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Tolkemit 53. Fernruf Tolkemit 53.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart
Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing
Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing
Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:
Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße
Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremd. Geldsorten
Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Ostseebad Kahlberg-Liep
Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung", dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.
Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 26. Juni b. 20. Aug. **Täglich 2 mal** am Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	7^{30} und 13^{55}	9^{30} und 19^{30}
Täglich 1 mal am Mittwoch u. Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	19^{30} (7^{30} abds)
Vom 21. Aug. bis 3. Sept. Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9^{30}	18^{30} (6^{30} abds)
Mittwoch, Sonnabend	13^{55} (1^{55} nchm.)	18^{30} (6^{30} abds)

Zu unserm Titelbild.

Am Frischen Haff

Von Wolfgang Greiser.

Ich kenne die deutschen Mittelgebirge mit ihren bewaldeten Höhen und duftenden Tälern, mit ihrem Sommerreiz und ihrer Winterstarre.

Ich kenne auch die See, wie sie an den Flachufern unserer Preußenprovinzen lebt und wogt. Die Nordsee, die wütende im Friesenlande, und die Ostsee, die stille und blaue und buchtenreiche in baltisch-deutschschwedischen Fesseln.

Aber die Vereinigung von Höhenland und weiter, wallender und wogender Wassermenge fand ich selten anderswo reizvoller als oben am Küstensaum des ostpreußischen Frischen Haffes.

Freilich fehlen ihm die den Bodensee umgebenden grünen Weinhügel; es fehlen hier die Schlösser der herrlichen Gebirgsseen Oberbayerns, denen das Haff etwa an Größe entsprechen würde, aber — die Berge sind da und tragen graugrüne, dämmernde Buchenwaldungen, und an die Stelle der Königschlösser Bayerns treten hier grüßend und winkend — wenn man vom Großromantischen absieht und dafür den Maßstab des Lieblichen und Idyllischen anlegt — freundliche Haffdörfer und Städte mit ihren Kirchen- und Domtürmen oder mit ihren hohen, sich den ragenden Masten der Schiffe anpassenden Industriezeugen dieser Gegend, den riesigen Fabrikschornsteinen der umfangreichen Ziegeleien am Haff oder denen der Majolikafabrik Cadinen oder denen der kleinen, darum aber nicht minder romantisch gelegenen Töpferstadt Tolkemit.

Hier sind die Berggruppen des Baltischen Höhenzuges dicht an den Haffstrand herangetreten. So dicht, daß sie fast steile Küsten bilden. Aber die meisten enden doch in sich weitenden und breitenden Talschluchten, die auf bewaldeter Höhe ihren Anfang nehmen und sich ausladend herablassen wie anderswo moränende Gletscher. Es sind Berggruppen, die denen der lieben Thüringer Waldungen ganz ruhig zur Seite gestellt werden dürfen, in Lieblichkeit und Anmut, in Treue und Traumsonnenheit. Nur wird man von ihrer Höhe ein wenig absehen müssen und das hierin Fehlende ersetzen durch die Gegenwart des Haffes und durch einen Weitblick vom Höhenlande her über den blauschwarzen Nehrungsstreifen hinaus bis in die ferne See.

Von daher tönt Raunen und Rauschen ans Ohr und tief in das Herz hinein. Die Welt der Wellen will kein gefangener Tor, sie will geborene Freiheit sein. Und das deutsche Meer, die baltische See, hebt kühnen Sinnes das Haupt in die Höh': „Das Land zwischen Memel- und Weichselstrand, das Land um Haff und Dünensand, es anerkennt nicht der Fesseln Gewalt. Frei will es sein wie des Meeres Gehalt. Wie leuchtendes Blau, das am Himmel steht, wie der Sturm, der über die Nehrung geht, wie die Nacht, die über dem Haff verweht, wie zu Gott sich emporschwingt ein deutsches Gebet, so bleibt das Land meiner Jugendzeit deutsch bis in die endlose Ewigkeit!"

Dieser Meerschwur pflanzt sich von Welle zu Welle. Alle Bewohner Ostpreußens kennen ihn. Alle sind seiner Erfüllung gewiß. Alle schwören ihn laut oder leise; jeder aber in deutschester Weise aus Liebe zu Heimat und Vaterland.

Frühstücksstube
Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Léon Saunier's
Buchhandlung
Carl Peicher
Inn. Mühlendamm 26
Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend

Königl. privil. Polnische Apotheke
Telephon 2434 **Elbing** Junkerstr. 22
M. Riebensahm

Allopathie Homöopathie
Biochemie
Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten
kosmetischen Präparaten und Artikeln zur
Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist kein polnisches Unternehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Guttemplerhaus: Elbing
Telefon 3491 — Inh. Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16
Bürgerlicher Mittagstisch
65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM
Abend-Stammessen 60 Pfg.
Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274 Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Unseren Gruß

entbieten wir allen Teilnehmern, die aus Anlaß der Tagung des Verbandes der ost- und westpreußischen Ostseebäder am 27. und 28. August in Elbing und Kahlberg weilen, sowie allen übrigen Gästen, die in der Zeit vom 16. bis 31. August Elbing und seine schöne Umgebung besuchen

Mögen alle Besucher sich in unserer Stadt und deren schöner Umgebung wohlfühlen und sich später der hier verlebten Stunden gerne erinnern.

„Herzlich Willkommen"

Städt. Verkehrsamt Elbing.

Veranstaltungen, Tagungen und Ausstellungen.

27. August: Volkskunstabend, veranstaltet von einer Salzburger Volkskunstgruppe (Bürgerressource).

27.—28. August: Tagung des Verbandes der ost- und westpreußischen Ostseebäder.

Ausstellung von Aquarellen ost- und westpreußischer Motive von Joachim Lehmann, Elbing, im Schaufenster des Städt. Verkehrsamts Elbing.

Ausstellung des Carl-Pudor- (Heimat)-Museums im Schaufenster des Städt. Verkehrsamts Elbing.

5.—7. September: Gesellschaftsreise nach Masuren (Siehe Inserat.)

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der **Thumberg**, **Gänseberg** und im Vogelsanger Walde das **Belvedere** wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche. Besteigung de Turmes außerhalb der Gottesdienste nach vorherig

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 8. August bis einschl. 4 Septemb. ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag	vorm. 7.00 vorm. 8.00 vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 10.00 nachm. 5.00 abends 6.00 abends 7.00
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	vorm. 8.00 vorm. 9.40 nachm. 2.05	vorm. 10.00 nachm. 5.00 abends 6.30
Mittwoch und Sonnabend	vorm. 9.40 nachm. 2.05	morg. 5.30 nachm. 5.00 abends 6.30
Außerdem Dienstag, Freitag und Sonnabend	abends 7.30	
Außerdem jeden Montag		morg. 5.30

Reederei A. Zedler.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dac' garten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Uebertragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen. — Eigene Konditorei.

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen

Elbing—Pillau—Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgüter-Dampfer **„Elbing V“** und **„Elbing VI“** jeden Dienstag und Freitag.

Abfahrt von Elbing 6 Uhr früh. Anschluß an den Ostpreußendienst in Pillau nach Zoppot und Swinemünde.

Fahrpreis 2.-- Mk. für die einf. Fahrt, Kinder die Hälfte
Wandergruppen und Vereine Ermäßigungen. Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. m. b. H., Tel. 3137

Besuche das schöne Ostseebad Kahlberg

Kurhaus nebst Gästeheim

Inh. Frau Anna Wirth

Empfehle meine renovierten Räume zum angenehmen Aufenthalt / Herrlicher Blick über Kurgarten zur Haffküste / Täglich Künstler-Konzert / Vorzügliche Küche / Gut gepflegte Getränke.

Reserviert

Park-Drogerie und Foto

Ernst Albrecht

Elbing **Kahlberg**

Spezialhaus für Foto

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									* *		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*10.-	—	13 40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	9.41	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	10.12	10.39	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6.45	—	—	10.44	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.45	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.45	22.54	bis Bbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	von Brsb.	6.20	9.16	v Maldeuten	10.00	—	11.18	14.03	12.42	* * 15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	--	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10 45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00	—	18.52	—	7.45	22.12	—	—	—	—	6.47
								St. B.				St. B.						

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl / Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	–	3.12	9.35	0.20 1024	17.14	22 01	23.28 312	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		5.35		—	3.27	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306	weiter s. D 8	2.35	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— 311	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15		16.30		4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	–	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00 D 115	17.41 245	22.07		18.22		6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.55	–	10.23	14 30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—		18.35	6 03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau**	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—		19.33	7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.) – Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

									km												
6.44	7.57	11.18	12.30	13.48	16.30	18.36	21.20	23.43	0,0	ab	**Marienb.**	an	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13,8		**Stuhm**		5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.36	8.45	12.09	Mi. u. Sa.	14.40	17.18	19.24	22.08	0.31	38,5	an	**Marienw.**	ab	5.17	6.31	9.14	11.05	Mi. u. Sa.	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km											
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab	Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5		Riesenburg		7.03	9 15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14 30	17.47	20.27	0.46	45,4		Rosenberg		6 43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9		Dt. Eylau Stadt		6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an	Dt. Eylau Bf.	ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

					km				S	W				
6.43	11.47	14.39	17.58	23.40	0,0	ab	Marienburg	an	6.10	7.42	8 54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38,8		Miswalde		5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55,5		Maldeuten		—	6.15	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4		Mohrungen		—	5.56	7 08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an	Allenstein	ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.39

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

					km									
	7.00	11.51	14.51	20.50		ab	**Elbing**	an	6.35	8 51	16.41	—	—	22.35
	7.53	12.41	15.44	21.42	34,2	an	Miswalde	ab	5.45	8.00	15.50	—	—	21.45
	7.56	12.47	15.52	21.50	—	ab	Miswalde	an	5.43	7.44	15.42	—	—	21.43
	8.43	13.30	16.40	22.35	64,5	ab	Liebemühl	ab	4.56	6.57	14.59	—	—	20.58
bis 31.8.	9.00	13.47	16.57	22.52	75,9	an	Osterode	ab	4.40	6.40	14.42	W	S	20.42
S 9.10	W10.30	14.44	20.01		—	ab	Osterode	an	—	—	13.17	15.51	19.55	18.55
10.10	11.30	15.44	21.01		116,7	an	Hohenstein	ab	—	—	12.17	14.47	18.55	17.55

Marienburg—Tiegenhof

| | | | | | | | | | | | |

Elbing – Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	Su. S	km							W	S	
7.12	10.44	13.31	18.18	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	20.37	22.14
7.26	10.57	13.48	18.32	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	20.20	21.57
	W										W				
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	20.18	21.54
7.42	12.07	14.03	18.46	23 15	0.07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	20.07	21.43
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	19.39	21.17
8.50	—	16.34	19.43	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	—	20.55
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	—	19.39

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Besucht den Oberländischen Kanal! wo Schiffe über Berge rollen,

Sonntag, Montag, Mittwoch Freitag:
Maldeuten—Tharden—Maldeuten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:
Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten—Tharden—Maldeuten

Sonnabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten

Auskünfte: **Verkehrsverein Elbing und**

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

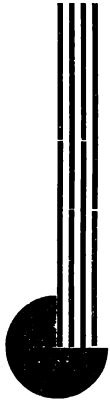
Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse
Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötig werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Haffuferbahn Elbing–Tolkemit—Braunsberg

		W	S u. F	S u. F b. 28. 8.	W ab29.8.T	S u. F	W	T	S u. F bis 28.8.	W ab29.8 T	S u. F bis 28. 8.	W. auß. Sbds.	Sonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	9.15	10.00	12.30	13.00	14.08	17.20	18.30	19.40	20.35	22.00
Reimannsfelde . . .	|	5.56	6.21	9.40	10.28	12.56	13.31	|	17.48	19.00	|	21.04	22.29
Succase-Haffschlößchen	|	6.04	6.25	9.44	10.33	13.00	13.38	14.35	17.54	19.06	20.11	21.09	22.34
Cadinen	|	6.19	6.31	9.50	10.39		13.52	14.43	18.02	19.18	20.16	21.16	22.41
Tolkemit .	an	6.27	6.38	9.57	10.46		14.00	14.50	18.10	19 28	20.24	21.23	22.48
Tolkemit .	ab	6 31	6.40	10.03	10.52			14.58	18.15	19.35	20.29		Sonn- u. Feier-
Frauenburg	an	6.52	7.00	10.23	11.12			15.21	18.36	19.58	20.50		tags u. Dienstags
Frauenburg . . .	ab	6.57	7.01	10.24	11.13			15.28	18.37	19 59	20.51		22.27
Braunsberg Obertor	|	7.18	7.18	10.41	11.31			15.50	18.56	20.19	21.08		22.44
Braunsberg Ostbhf .	an	7.24	7.24	10.46	11.36			15.56	19.02	20.25	21.13		22.50

		W	S. F.	W	S u. F b. 28.8	W ab 29.8 T	T	S u. F b. 28 8.	W ab29.8.T	S u. F b. 28.8.	
Braunsberg Ostbhf.	ab		5.55	7.45	9.15	10.05	14.07	17.20	18.42	19.40	21.55
Braunsberg Obertor .	|		6.01	7.51	9 21	10.11	14.13	17.27	18 49	19.47	22.01
Frauenburg	an		6.17	8.10	9.37	10.29	14.30	17.45	19.09	20.03	22.19
Frauenburg	ab		6.18	8.12	9.38	10.30	14.31	17.46	19.11	20.04	
Tolkemit	an		6.39	8.33	9.59	10.51	14.52	18.08	19.33	20.25	
Tolkemit	ab	5.50	6 42	8 36	10.06	10.56	15.00	18.13	19.40	20.30	
Cadinen	|	5.57	6.49	8.43	10 13	11.03	15.07	18 21	19.48	20.38	
Succase-Haffschlößchen	|	6.05	6.55	8.49	10.19	11.09	15.13	18.30	19.55	20.43	
Reimannsfelde	|	6.11	7.00	8.54	10.24	11.13	15.17	18.35	20.00	20.48	
Elbing Stadt	an	6.44	7.28	9.22	10.50	11.40	15.45	19.05	20.30	21.15	

Schiffsverbindung Tolkemit—Ostseebad Kahlberg-Liep

Montags	S. u.F.	S. u.F. b.28 8	W ab29.8 T	T	S. u F. b.28.8.	W. ab 29. 8. T	S. u.F. b.28.8.			Montags	S. u F.	S u.F. b.28. 8.	W. ab 29. 8. T	T.	S. u.F. b.28. 8.	W. ab 29. 8. T	S. u.F. b.28. 8.
6.35	6.45	10.05	10.55	14.56	18.20	19.4.	20.40	ab	Tolkemit	an	5.45	6.30	9.50	10.40	14.35	18.05	19.30	20.25
7.10	7.20	10.40	11.30	15.31	18.55	20.20	21 15	an	Kahlberg	ab	5.10	5.55	9.15	10.05	14.00	17.30	18.55	19.50

Aenderungen vorbehalten

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13 37	17.27	19.47	9 17	14.07	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.04	0.09
Tolkemit	—	8.10	14.10	18.00	—	10.05	15 00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.47	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10.25	—	18.10	21.00	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	9.10	15.10	19.00	—	11.00	—	19 10	21 40	1 00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5.50	8 50	13.10	16.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	14 13	—	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	16.45	20.00	9.35	14.25	17.50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9.45	14.05	16.55	20.10	10.05	15.00	18 15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14.25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20 55	0.30
Trunz	6 20	10 20	14 40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0 45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21.40	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. .6 und 4. 8.

Ab Elbing
Mittwoch 6.30, 13.10
Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Kraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) an 7^{37} (nur Werktags) | ab 15^{05} (nur Werktags)
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8^{47} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{10} 13^{20}
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vijuntrei 10^{05} 15^{50} 21^{50} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{40}
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Gasthaus Drei Rosen

Inh. Herbert Baldt. Tel. Oeffentl. Reichhorst

Beliebtes Ausflugslokal / am See / Konzert
Kleinkaliberschießstand / Kegelbahn / Ueber-
nachtungsmöglichkeit.

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

Ab Alter Markt an Wochentagen:
6^{06}, 6^{43}, 7^{30}, 8^{12}, 8^{54}, 9^{36}, 10^{18}, 11^{00}, 11^{42}, 12^{24}, 13^{06}, 13^{27} und weiter alle 21 Min. bis 20^{48}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{06} alle 21 Minuten.

Ab Vogelsang an Wochentagen: 6^{27}, 7^{09}, 7^{51}, 8^{33}, 9^{15}, 9^{57}, 10^{39}, 11^{21}, 12^{03}, 12^{45}, 13^{27}, 13^{48} und weiter alle 21 Min. bis 21^{09}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{27} alle 21 Min.

Bei gutem Wetter an Sonn- und Feiertagen durchgehender Verkehr der Linie 1 bis Vogelsang ab 8^{44} Reichsbahnhof bis 20^{55} ab Vogelsang alle 7 Minuten.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{05}	ab	Wagenhalle, Zieselstraße		
5^{10}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{31}
5^{18}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{22}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{44}, 6^{28}, 6^{33}, 6^{41}, 6^{48} usw. alle 7 Min. bis 21^{55} alle 14 Min. 21^{23}, 21^{36}, 21^{50}* 22^{11}* nur Sonntags
Reichsbahnhof 6^{17}, 6^{24}, 6^{31}, 6^{38} usw. alle 7 Min. bis 21^{31}, alle 14 Min. 21^{48}, 22^{02}, 22^{16}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{45}, 6^{13}, 6^{20}, 6^{27} usw. alle 7 Min. bis 21^{09}, zum Reichsbahnhof alle 14 Min. ab 21^{16}, 21^{30}, 21^{44}
Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{31} nach Pangritzstraße
Pädag. Akademie 6^{16}, 6^{23}, 6^{30}, 6^{37} usw. alle 7 Min. bis 21^{33}.
Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 14 Min. ab 21^{41}, 21^{55}, 22^{16}.

Linie 3 Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{28}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}
Wittenfelde 6^{16}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu **etwa folgenden Zeiten:**

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestr 23^{12}, 0^{15}*, Sonntags auch 22^{44}
„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{39}, 23^{42}
„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 22^{44}, 23^{12}, 0^{15}
„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{40}, 23^{43}, 0^{36} **

*) nur Sonntags.
**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50—4.— 6.—7— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00—4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 — 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe"
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kahlberg

Hotel Rheingold Kahlberg. — Telephon Nr. 6.
Kurhaus nebst Gästeheim — Inh. Frau Anna Wirth.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Kaufen Sie nach den Anzeigen des Westpr. Verkehrswart!

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz

empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 25 Pfg.

---

* Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

Tel. 3359 2225 *

Die letzte diesjährige **3 tägige Autobusfahrt nach**

Tannenberg und Masuren

beginnt am 5. September. Fahrpreis einschl. Dampfer und Bootsfahrten pro Person RM. 23.—. Fahrkartenverkauf bis zum 3. 9. beim Verkehrsamt Elbing, bei der Hansabuchhandlnng und beim

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**



Rat und Auskunft kostenlos beim Gaswerk

Gaswerk Elbing

Fernruf 3821 und 3822

Lieferung und Ausstellung von:

Gas-Kochern, Gas-Herden
Gas-Back- und Gas-Bratöfen
Gas-Plätt- und Gas-Bügeleisen
Gas-Badeöfen, Gas-Heizöfen
Heisswasser-Stromautomaten
Gaskocher- und Gaslampen-Ersatzteile
Verlegung von Gasleitungen

Kostenangebote unverbindlich

Verkaufs-u. Ausstellungsraum

Sturmstrasse 3–4.

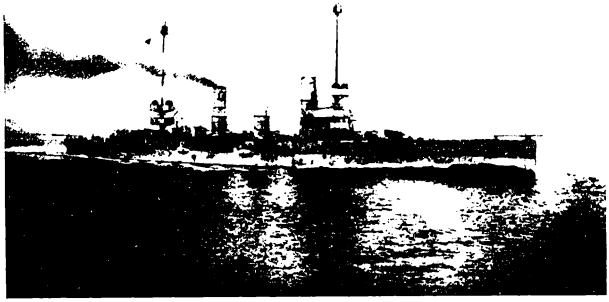
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 17 ❁ 1. September – 15. September 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Kreuzer „Elbing“

erbaut von F. Schichau. Gesunken in der Skagerrakschlacht am 31. Mai 1916.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise**

Schloßbesichtigungen:
Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Tolkemit 53. Fernruf Tolkemit 53.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart
Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing
Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing

Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße

Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremd. Geldsorten
Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung", dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 . Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Dampfer „Möwe" fährt

Vom 4. bis 17. September	ab Elbing	ab Kahlberg
Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	18.00 (6.00 abd)
am Mittwoch u. Sonnabend	13.30 (1.30 nchm)	18.00 (6.00 abd)
Vom 18. September bis Ende der Fahrzeit		
Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	7.00 (5.00 abd)
Sonnabend	13.30 (1.30 nchm)	7.00 (5.00 abd)

Zu unserm Titelbild

Schichau-Kriegsschiffe in der Skagerrakschlacht

Von den 23 größeren Schiffen der deutschen Flotte, die am Abend des 31. Mai 1916 im Skagerrak gegen die mehr als doppelt so große englische Flotte gekämpft haben, waren 6 von Schichau gebaut worden. Es waren dies die Kleinen Kreuzer „Elbing“ und „Pillau“, die Linienschiffe „Schlesien“, „Oldenburg“ und „König Albert“ und der große Panzerkreuzer „Lützow“. Letzterer erwies sich als ein besonders schnelles und kampfkräftiges Schiff. Ein großer Teil des Erfolges der deutschen Kriegsmarine in jener denkwürdigen Schlacht ist von ihm erstritten worden. Nicht minder erfolgreich fochten die beiden Kleinen Kreuzer „Elbing“ und „Pillau“, die erst während des Krieges fertiggestellt worden waren; immer fand man sie dort, wo der Kampf am heftigsten tobte. Es waren zwei außergewöhnlich schnelle Schiffe.

Glänzend schlug sich auch die deutsche Torpedoflotte, für die Schichau im ganzen 333 Boote geliefert hat. Wie eine Meute gieriger Hunde rasten die kleinen und flinken Fahrzeuge auf den Feind zu, hielten unerschrocken in seinem Sperrfeuer stand und zogen sich erst zurück, bis sie die mitgenommenen Torpedos gegen die englischen Schiffsriesen ausgestoßen hatten.

Als die Nacht kam, ebbte der Schlachtlärm ab. Noch einmal ein Höllenspektakel, hervorgerufen durch einen feindlichen Torpedoangriff! Dann trat Ruhe ein. Und da geschah das Unglück. Der Kreuzer „Elbing“ stieß in der Dunkelheit mit einem anderen deutschen Schiffe zusammen und wurde dabei so stark beschädigt, daß er gesprengt werden mußte. Bis auf das aus dem Kommandanten, 2 Offizieren und 18 Mann bestehende Sprengkommando, das später in Holland interniert wurde, konnte seine gesamte Besatzung von Torpedobooten geborgen werden. Auch der „Lützow“ sollte nicht mehr die Heimat erreichen. Als Admiral Scheer, der Führer der deutschen Flotte, im Morgengrauen den Befehl zur Verfolgung des abziehenden Feindes gab, fehlte der Panzerkreuzer, Feindliche Treffer hatten ihm so schweren Schaden zugefügt, daß er vom Schlachtfeld geführt werden mußte. Es hat lange gedauert, bis sich der brave Recke den Wellen ergab. Zu einem großen Teil voll Wasser gelaufen, fuhr er, sich nach Backbord überneigend, langsam dahin. Nachdem seine Mannschaft von anderen deutschen Schiffen übernommen worden war, fand er kurz vor Erreichung des deutschen Hafens in den Fluten sein Grab.

(Aus dem Elbinger Lesebogen A. 7)

Ausflugsort Dambitzen

15 Minuten von der Straßenbahn

Angenehmer Familienaufenthalt / Beste Speisen und Getränke zu billigen Preisen.

Frühstücksstube
Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Léon Saunier's
Buchhandlung
Carl Peicher
Inn. Mühlendamm 26
Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend

Königl. privil. Polnische Apotheke
Telephon 2434 **Elbing** Junkerstr. 22
M. Riebensahm

Allopathie Homöopathie
Biochemie
Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten kosmetischen Präparaten und Artikeln zur Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist **kein** polnisches Unternehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Guttemplerhaus: Elbing
Telefon 3491 — Inh. Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16
Bürgerlicher Mittagstisch
65 ₰ / **85** ₰ / **1.00** RM
Abend-Stammessen 60 Pfg.
Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274
Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Den Gruß der Stadt Elbing

entbieten wir allen verehrten Teilnehmern an der **Provinzialtagung des Deutschen Guttempler-Vereins.** Wir freuen uns, den Provinzialverein mit seiner Tagung in den Mauern unserer Stadt zu haben, und wünschen, daß sich alle an die Tagung geknüpften Erwartungen erfüllen mögen. Elbing selbst möge allen Gästen, auch denen, die aus anderem Anlaß hier weilen, ein angenehmer Aufenthalt sein und zum Wiederbesuch anregen.

In diesem Sinne

„Herzlich willkommen"

Städt. Verkehrsamt Elbing.

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse
Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.
(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:
(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:
(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4 Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum;

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 Rpf., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergrnppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									**		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*10.-	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	9.41	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	10.12	10.39	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6 45	—	—	10.44	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.45	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.45	22.54	bis Sbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von			v Mal-						*	*		
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	Brsb.	6.20	9.16	deuten	10.00	—	11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	--	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10 45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.
** Führt Kurswagen2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl / Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	–	3.12	9.35	0.20 1024	17.14	22.01	23.28 312	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		5.35	—	3.27	—	—		ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306	weiter s. D 3	2.35	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— 311	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30			4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	–	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00 D 115	17.41 245	22.07	18.22			6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.55	–	10.23	14.30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—	18.35		6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau**	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—	19.33		7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

									km											
6.44	7.57	11.18	12.30	13.48	16.30	18.36	21.20	23.43	0,0	ab **Marienb.** an	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13,8	| **Stuhm** |	5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.36	8.45	12.09	Mi. u. Sa.	14.40	17.18	19.24	22.08	0.31	38,5	an **Marienw.** ab	5.17	6.31	9.14	11.05	Mi. u. Sa.	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km										
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	| Riesenburg |		7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45,4	| Rosenberg |		6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9	| Dt. Eylau Stadt |		6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km			S	W				
6.43	11.47	14.39	17.58	23.40	0,0	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38,8	| Miswalde |		5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55,5	| Maldeuten |		—	6.15	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	| Mohrungen |		—	5.56	7 08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein	ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.39

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

7.00	11.51	14.51	20.50	km	ab **Elbing**	an	6.35	8 51	16.41	—	—	22.35
7.53	12.41	15.44	21.42	34,2	an Miswalde	ab	5.45	8.00	15.50	—	—	21.45
7.56	12.47	15.52	21.50	—	ab Miswalde	an	5.43	7.44	15.42	—	—	21.43
8.43	13.30	16.40	22.35	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.57	14.59	—	—	20.58
9.00	13.47	16.57	22.52	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.40	14.42	W	S	20.42
10.30	14.44	20.01		—	ab Osterode	an	—	—	13.17	15.51	19.55	18.55
11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein	ab	—	—	12.17	14.47	18.55	17.55

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	15.27	19.12	23.01
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	15.12	18.57	22.46
9.03	15.48	19.13	22.13	33,6	ab Tiegenhof	an	6.05	14.03	17.50	21.00

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	Su.S	km							W	S	
7.12	10.44	13.31	18.18	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	20.37	22.14
7.26	10.57	13.48	18.32	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	20.20	21.57
	W										W				
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	20.18	21.54
7.42	12.07	14.03	18.46	23 15	0.07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	20.07	21.43
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	19.39	21.17
8.50	—	16.34	19.43	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	—	20.55
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	—	19.39

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wormditt – Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.
Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

		W	S u. F	T	Su. F	W	T	T	W. auß. Sbds.	Sonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	10.00	12.30	13.00	14.08	18.30	20.35	22.00
Reimannsfelde . .	|	5.56	6.21	10.28	12.56	13.31	|	19.00	21.04	22.29
Succase-Haffschlößchen	|	6.04	6.25	10.33	13.00	13.38	14.35	19.06	21.09	22.34
Cadinen	|	6.19	6.31	10.39		13.52	14.43	19.18	21.16	22.41
Tolkemit .	an	6.27	6.38	10.46		14.00	14.50	19 28	21.23	22.48
Tolkemit	ab	6 31	6.40	10.52			14.58	19.35		Sonn- u. Feier-tags u. Dienstags
Frauenburg	an	6.52	7.00	11.12			15.21	19.58		
Frauenburg . . .	ab	6.57	7.01	11.13			15.28	19 59		22.27
Braunsberg Obertor .	|	7.18	7.18	11.31			15.50	20.19		22,44
Braunsberg Ostbhf. .	an	7.24	7.24	11.36			15.56	20.25		22.50

		W	S. u. F.	W	T	T	T	Sonn- u. Feier-tags u. Dienstags
Braunsberg Ostbhf.	ab		5.55	7.45	10.05	14.07	18.42	21.55
Braunsberg Obertor .	|		6.01	7.51	10.11	14 13	18 49	22.01
Frauenburg	an		6.17	8.10	10.29	14.30	19.09	22.19
Frauenburg	ab		6.18	8.12	10.30	14.31	19.11	
Tolkemit	an		6.39	8.33	10.51	14.52	19.33	
Tolkemit	ab	5.50	6 42	8.36	10.56	15.00	19.40	
Cadinen	|	5.57	6.49	8.43	11.03	15.07	19.48	
Succase-Haffschlößchen	|	6.05	6.55	8.49	11.09	15.13	19.55	
Reimannsfelde	|	6.11	7.00	8.54	11.13	15.17	20.00	
Elbing Stadt	an	6.44	7.28	9.22	11.40	15.45	20.30	

Schiffsverbindung Tolkemit—Ostseebad Kahlberg-Liep

Montags	S. u.F.	T	T	T		Montags	S. u.F.	T	T.	T
6 35	6.45	10.55	14.56	19.45	ab Tolkemit an	5.45	6.30	10.40	14.35	19.30
7.10	7.20	11.30	15.31	20.20	an Kahlberg . ab	5.10	5.55	10.05	14.00	18.55

Aenderungen vorbehalten.

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13 37	17.27	19.47	9 17	14.07	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.04	0.09
Tolkemit	—	8.10	14.10	18.00	—	10.05	15 00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.47	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10 25	—	18.40	21.00	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	6 50	9.10	15.10	19.00	—	11.00	—	19 10	21 40	1 00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5.50	8 50	13.10	16.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	14 13	—	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	16.45	20.00	9.35	14.25	17.50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9.45	14.05	16.55	20.10	10.05	15.00	18 15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14.25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20 55	0.30
Trunz	6 20	10 20	14 40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0 45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21.40	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing
Mittwoch 6.30,
Sonnabend 13.10
5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) 15^{05}
an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags)
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8^{47} 14^{39} | ab (nur Werktags) 7^{10} 13^{30}
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vilumfrei 12^{00} 18^{40}
an 10^{05} 15^{50} | 21^{50} ab 6^{05}
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.45 RM oder 5.55 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Vogelsang

Inhaber: Ernst Decker. Telephon 2098

Walderholungsstätte Größtes Etablissement von Elbing /
Konzert-Freilichtbühne / Freilichttanzdiele / Sportplätze /
Eigene Konditorei / Mittagstisch / Gutgepflegte Biere, Weine
Liköre usw.
— Im Winter: Gutes Rodel und Skigelände. —

Besucht den Oberländischen Kanal!
wo Schiffe über Berge rollen,

Sonntag, Montag, Mittwoch Freitag:
Maldeuten—Tharden—Maldeuten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:
Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten—Tharden—Maldeuten

Sonnabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten

Auskünfte: **Städt. Verkehrsamt Elbing und**

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Baering

Elbings größtes Schuhhaus

Dr. Scholl's Fußpflege — Pedicure 1.—

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett	
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00	RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.00	4.00	RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75 - 3.25	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00—4.00	RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.—	RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 —	4.00	RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kahlberg

Hotel Rheingold Kahlberg. — Telephon Nr. 6.
Kurhaus nebst Gästeheim — Inh. Frau Anna Wirth.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Hansapassage

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 5 Septemb. bis einschl. 31. Oktob. ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag	vorm. 9.40 nachm. 1.45	vorm. 11.40 abends 6.00
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	vorm. 9.40	nachm. 5.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 1.45	vorm. 6.00 nachm. 5.30

Reederei A. Zedler.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.
Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.
Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziger, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.
Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.
Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).
Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.
Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78
Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.
Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.
Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dachgarten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Uebertragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen. — Eigene Konditorei.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen, mußt auch ins Restaurant des Kartenkünstlers **Kretschmann** gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz

empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

---

* Am Lustgarten 4 *

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

2225 Tel. 3359

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise-Autobussen-Personenwagen,** ausgeführt Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

Inn. Mühlendamm 6/7

Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
Badestube
Waschküche

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet

Elbinger Straßenbahn m. b. H.

Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 18 ❁ 16. September – 30. September 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Das Kraftwerk Elbing des Ostpreußenwerkes

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise**

Schloßbesichtigungen:
Werktags von 10 bis 17 Uhr.
Sonntags von $11^1/_2$ bis 13 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen
Fernruf Tolkemit 53. Fernruf Tolkemit 53.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing

Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße

Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremd. Geldsorten
Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Hotel Reich

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 4. bis 17. September		
Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	18.00 (6.00 abd)
am Mittwoch u. Sonnabend	13.30 (1.30 nchm)	18.00 (6.00 abd)
Vom 18. September bis Ende der Fahrzeit		
Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	17.00 (5.00 abd)
Sonnabend	13.30 (1.30 nchm)	17.00 (5.00 abd)

Zu unserm Titelbild

Das Kraftwerk Elbing des Ostpreußenwerkes

von Ober-Ing. Schmundt, Königsberg.

Das Kraftwerk.

Das Kraftwerk Elbing spielt in der Elektrizitätsversorgung der Provinz Ostpreußen eine wichtige Rolle. Von den 80 Millionen Kilowattstunden, die das Ostpreußenwerk im Jahre 1931 an alle Teile der Provinz geliefert hat, sind 50 Millionen im Kraftwerk Elbing erzeugt, der Rest im wesentlichen in den Wasserkraftwerken Friedland und Gr. Wohnsdorf an der Alle. Außerdem bildet das Kraftwerk einen Knotenpunkt für das ostpreußische Hochspannungsnetz. Von hier aus gehen 60000 Volt Leitungen nach dem Osten (Königsberg und Friedland), nach Liebstadt und Allenstein, nach Nikolaiken in Westpreußen und nach Danzig. Außerdem werden die Stadt Elbing und die Kreise Elbing und Marienburg direkt vom Kraftwerk aus versorgt. Während die Hochspannungsstation schon seit dem Jahre 1922 in Betrieb ist, wurde das Kraftwerk erst im Jahre 1928 erbaut, als die Wasserkraftwerke für die Versorgung der Provinz nicht mehr ausreichten. Das Kraftwerk verfügt über 2 Dampfturbinensätze von je etwa 10000 kW und 4 Steilrohrkessel mit 27 Atm. Dampfspannung. Man legte bei der Planung des Kraftwerkes besonderen Wert einerseits darauf, daß die Ausnutzung der Kohle in möglichst rationeller Weise erfolgte andererseits darauf, daß das Kraftwerk entsprechend den schwankenden Anforderungen eines Elektrizitätsbetriebes leicht manövrierfähig ist. Beide Forderungen können in idealer Weise durch die Verwendung von Kohlenstaub zur Kesselfeuerung erreicht werden. Die Kohle wird also nicht, wie es sonst üblich ist, auf Rosten unter den Kesseln verbrannt, sondern es wird ein feines Kohlenstaubluftgemisch, das flüssig wie Wasser ist, durch Düsen in die Brennkammern eingeblasen und verbrennt dort mit einer außerordentlich hohen Temperatur.

Die Kohlenmahlanlage.

Die Verarbeitung der Kohle zu diesem flüssigkeitartigen Zustand geschieht in einem besonderen Bauwerk, der „Kohlenmahlanlage" Die Kohle kommt auf dem Schienenwege aus Oberschlesien oder auf dem Wasserwege vom Ruhrgebiet an und zwar noch in ziemlich grobkörnigem Zustande. Eine große Krananlage schafft sie zur Halde oder direkt in die Mahlanlage, Hier macht sie zunächst einen Trockenprozeß durch. In großen umlaufenden, dampfbeheizten Trommeln wird ihre Feuchtigkeit von etwa 8 % bis auf 1–2 % ausgetrieben. Sodann kommt die Kohle in die eigentlichen Mühlen, in denen sie zu feinem Staub zermahlen wird. Es sind dies wiederum große umlaufende Trommeln, die mit Stahlplatten ausgeschlagen sind und in denen eine große Anzahl von Stahlkugeln alles zerreibt, was ihnen in den Weg kommt. Es sind zwei derartige Rohrmühlen vorhanden mit einer stündlichen Leistung von je 10 Tonnen Kohle. Der Kohlenstaub wird nun in großen Bunkern gelagert und nach Bedarf mit Preßluft ins Kesselhaus und unter die Kessel gefördert.

Das Umgehen mit dem Kohlenstaub ist nicht ganz ungefährlich Beim längerem Lagern erhitzt sich der Staub leicht, sodaß er sich entzünden kann. Man liest daher öfters in Zeitungen von Kohlenstaubexplosionen. Im

Kraftwerk Elbing sind alle Maßnahmen getroffen, um das Entzünden zu verhindern und ein rasches Löschen etwaiger Brände zu erreichen. Man benutzt dazu das sogenannte Schaumlöschverfahren. Durch Rohrleitungen, die in der ganzen Mahlanlage verlegt sind, wird Schaum auf den brennenden Bunker gespritzt, sodaß der Bunker vollkommen von der Luft abgeschlossen wird und der Brand erstickt. Würde man etwa mit einem Wasserstrahl in einen brennenden Kohlenbunker spritzen, so würde man das Unheil erst heraufbeschwören und Explosionen veranlassen. Eine andere interessante Einrichtung der Mahlanlage ist das Elektrofilter. Wenn aus der Kohle in den Trocknern die Feuchtigkeit ausgetrieben wird, so reißt der abziehende Wasserdampf viel Kohlenstaub mit. Die Kohle würde aus dem Schlot ins Freie geleitet und verloren gehen. Die abziehenden Wrasen werden nun durch zwei große Elektrodenplatten hindurchgeleitet, die unter einer Spannung von 50000 Volt stehen. Die feinen Kohlenstaubteilchen schlagen sich an den Elektroden nieder, eine Klopfvorrichtung schüttelt den Kohlenstaub periodisch ab.

Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434 **Elbing** Junkerstr. 22

M. Riebensahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten kosmetischen Präparaten und Artikeln zur Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist **kein** polnisches Unternehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Ausflugsort Dambitzen

15 Minuten von der Straßenbahn

Angenehmer Familienaufenthalt / Beste Speisen und Getränke zu billigen Preisen.

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274
Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte. Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9–16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergrnppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									**		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—	7.47	—	*10.00	—	13 40	—	17.16	17.35	—	*21.30	
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	9.41	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	10.12	10.39	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6.45	—	—	10.44	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.45	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.45	22.54	bis Bbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten						* *			
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	6.20	9.16	10.00	—	11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36		
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	--	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	–	3.12	9.35	0.20 1024	17.14	22.01	23.28 312	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		5.35		—	3.27	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306		2.35	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— 311	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30		weiter s. D 3	4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	–	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00 D 115	17.41 245	22.07	18.22			6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.55	–	10.23	14.30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—	18.35		6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau**	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—	19.33		7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)–Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personal

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

								km											
6.44	7.57	11.18	12.30	13.48	16.30	18.36	21.20	23.43	0,0	ab **Marienb.** an	6.07	7.24	10.02	11.56	13.24	14.58	18.13	20.53	23.30
7.05	8.16	11.39	12.48	14.07	16.49	18.55	21.39	0.02	13,8	| **Stuhm** |	5.48	7.05	9.44	11.38	12.58	14.39	17.56	20.34	23.10
7.36	8.45	12.09	Mi. u Sa.	14.40	17.18	19.24	22.08	0.31	38,5	an **Marienw.** ab	5.17	6.31	9.14	11.05	Mi. u. Sa.	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km										
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	| Riesenburg |	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14 30	17.47	20.27	0.46	45,4	| Rosenberg |	6 43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9	| Dt. Eylau Stadt |	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf. ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

						km			S	W				
6.43	11.47	14.39	17.58	23.40	0,0	ab Marienburg an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.44
7.59	12.46	15.50	18.55	0.35	38,8	| Miswalde |	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.47
8.29	13.11	16.16	19.24	—	55,5	| Maldeuten |	—	6.15	7.27	9.25	15.23	21.16
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	| Mohrungen |	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.55
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.39

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

7.00	11.51	14.51	20.50	km	ab **Elbing** an	6.35	8.51	16.41	—	—	22.35
7.53	12.41	15.44	21.42	34,2	an Miswalde ab	5.45	8.00	15.50	—	—	21.45
7.56	12.47	15.52	21.50	—	ab Miswalde an	5.43	7.44	15.42	—	—	21.43
8.43	13.30	16.40	22.35	64,5	ab Liebemühl ab	4.56	6.57	14.59	—	—	20.58
9.00	13.47	16.57	22.52	75,9	an Osterode ab	4.40	6.40	14.42	W	S	20.42
10.30	14.44	20.01		—	ab Osterode an	—	—	13.17	15.51	19.55	18.55
11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein ab	—	—	12.17	14.47	18.55	17.55

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0 km	ab Marienburg an	7.36	15.27	19.12	23.01
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf ab	7.18	15.12	18.57	22.46
0.08	16.43	20.18	23.43	33,6	an Tiegenhof ab	6.05	14.03	17.50	21.00

Elbing – Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	S u. S	km								W	S	
7.12	10.44	13.31	18.18	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	20.37	22.14
7.26	10.57	13.48	18.32	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	–	10.38	17.03	20.20	21.57
	W										W				
7.27	11.08	13.50	18.33	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	20.18	21.54
7.42	12.07	14.03	18.46	23 15	0 07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	20.07	21.43
8.10	13.06	14.30	19.15	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	19.39	21.17
8.50	—	16.34	19.43	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	—	20.55
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	—	19.39

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten –Wormditt—Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Haffuferbahn

Elbing–Tolkemit—Braunsberg

		W	S u. F	T	S u. F	W	T	T	W. auß. Sbds.	Sonntag
Elbing Stadt	ab	5.25	5.55	10.00	12.30	13.00	14.08	18.30	20.35	22.00
Reimannsfelde . .	|	5.56	6.21	10.28	12.56	13.31	|	19.00	21.04	22.29
Succase-Haffschlößchen	|	6.04	6.25	10.33	13.00	13.38	14.35	19.06	21.09	22.34
Cadinen	|	6.19	6.31	10.39		13.52	14.43	19.18	21.16	22.41
Tolkemit .	an	6.27	6.38	10.46		14.00	14.50	19 28	21.23	22.48
Tolkemit .	ab	6 31	6.40	10.52			14.58	19.35		Sonn- u. Feiertags u. Dienstags
Frauenburg	an	6.52	7.00	11.12			15.21	19.58		
Frauenburg . . .	ab	6.57	7.01	11.13			15.28	19 59		22.27
Braunsberg Obertor .	|	7.18	7.18	11.31			15.50	20.19		22.44
Braunsberg Ostbhf. .	an	7.24	7.24	11.36			15.56	20.25		22.50

		W	S. u. F.	W		T	T	T		Sonn- u. Feiertags u Dienstags
Braunsberg Ostbhf.	ab		5.55	7.45		10.05	14.07	18.42		21.55
Braunsberg Obertor .	|		6.01	7.51		10.11	14.13	18 49		22.01
Frauenburg	an		6.17	8.10		10.29	14.30	19.09		22.19
Frauenburg	ab		6.18	8.12		10.30	14.31	19.11		
Tolkemit	an		6.39	8.33		10.51	14.52	19.33		
Tolkemit	ab	5.50	6 42	8 36		10.56	15.00	19.40		
Cadinen	|	5.57	6.49	8.43		11.03	15.07	19.48		
Succase-Haffschlößchen	|	6.05	6.55	8.49		11.09	15.13	19.55		
Reimannsfelde	|	6.11	7.00	8.54		11.13	15.17	20.00		
Elbing Stadt	an	6.44	7.28	9.22		11.40	15.45	20.30		

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{47} 14^{33} | ab (nur Werktags) 7^{10} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{20} 21^{50} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{40}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.45 RM oder 5.55 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.10

Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.10	17.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13.37	17.27	19.47	9.17	14.07	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.54	13.54	17.44	20.04	9.34	14.24	—	20.01	0.09
Tolkemit	—	8.10	14.10	18.00	—	10.05	15.00	18.15	20.40	0.25
Cadinen	—	8.17	14.17	18.07	—	10.12	15.07	18.22	20.47	0.30
Lenzen	6.15	8.35	14.35	18.25	—	10.25	—	18.40	21.00	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	9.10	15.10	19.00	—	11.00	—	19.10	21.40	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit Neukirch-Höhe — Trunz Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	5.50	8.50	13.10	16.00	19.20	8.50	13.40	—	19.20	23.30
Lenzen	6.10	9.23	13.43	16.33	19.50	9.20	14.13	—	19.55	23.55
Cadinen	—	9.35	13.55	16.45	20.00	9.35	14.25	17.50	20.05	0.05
Tolkemit	—	9.45	14.05	16.55	20.10	10.05	15.00	18.15	20.40	0.15
Neukirch-Höhe	6.00	10.05	†14.25	17.15	20.25	10.20	—	18.30	20.55	0.30
Trunz	6.20	10.20	14.40	17.30	20.40	10.35	—	18.45	21.15	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	6.50	10.50	15.10	18.00	21.00	11.00		19.10	21.40	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 8.

Frühstücksstube Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung
Carl Peicher
Inn. Mühlendamm 26
Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

Ab Alter Markt an Wochentagen:
6^{06}, 6^{48}, 7^{30}, 8^{12}, 8^{54}, 9^{36}, 10^{18}, 11^{00}, 11^{42}, 12^{24}, 13^{06}, 13^{27} und weiter alle 21 Min. bis 20^{48}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{06} alle 21 Minuten.

Ab Vogelsang an Wochentagen: 6^{27}, 7^{09}, 7^{51}, 8^{33}, 9^{15}, 9^{57}, 10^{39}, 11^{21}, 12^{03}, 12^{45}, 13^{27}, 13^{48} und weiter alle 21 Min. bis 21^{09}.
An Sonn- und Feiertagen ab 6^{27} alle 21 Min.

Bei gutem Wetter an Sonn- und Feiertagen durchgehender Verkehr der Linie 1 bis Vogelsang ab 8^{44} Reichsbahnhof bis 20^{55} ab Vogelsang alle 7 Minuten.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5^{05}	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5^{10}	„	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5^{31}
5^{18}	an	Reichsbahnhof	ab	5^{22}

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab Damaschkestr. 5^{44}, 6^{26}, 6^{33}, 6^{41}, 6^{48} usw. alle 7 Min. bis 21^{08}, alle 14 Min. 21^{22}, 21^{36}, 21^{50},* 22^{11} * nur Sonntags
Reichsbahnhof 6^{17}, 6^{24}, 6^{31}, 6^{38} usw. alle 7 Min. bis 21^{34}, alle 14 Min. 21^{48}, 22^{02}, 22^{16}

Linie 2 Pangritzstraße 5^{45}, 6^{13}, 6^{20}, 6^{27} usw. alle 7 Min. bis 21^{09}, zum Reichsbahnhof alle 14 Min. ab 21^{16}, 21^{30}, 21^{44}
Friedrich-Wilhelm-Platz 5^{31} nach Pangritzstraße
Pädag. Akademie 6^{16}, 6^{23}, 6^{30}, 6^{37} usw. alle 7 Min. bis 21^{33}.
Reichsbahnhof nach Pangritzstraße alle 14 Min. ab 21^{41}, 21^{55}, 22^{16}.

Linie 3 Friedr.-Wilh.-Pl. 6^{28}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{38}, 20^{50}
„ Wittenfelde 6^{16}, 6^{36} usw. alle 12 Min. bis 20^{52}, 21^{04}.

Ab 22^{30} Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu **etwa folgenden Zeiten:**

ab Reichsbahnhof nach Damaschkestr. 23^{12}, 0^{15}*, Sonntags auch 22^{44}
„ Damaschkestraße zum Reichsbahnhof 22^{39}, 23^{42}
„ Reichsbahnhof nach Pangritzstraße 22^{44}, 23^{12}, 0^{15}
„ Pangritzstraße zum Reichsbahnhof 22^{40}, 23^{43}, 0^{36} **

*) nur Sonntags.
**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75 - 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50 — 4.— 6.—7— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 — 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe"
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kahlberg

Hotel Rheingold Kahlberg. — Telephon Nr. 6.
Kurhaus nebst Gästeheim — Inh. Frau Anna Wirth.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 5 Septemb. bis einschl. 31. Oktob. ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag	vorm. 9.40 nachm. 1.45	vorm. 11.40 abends 6.00
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	vorm. 9.40	nachm. 5.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 1.45	vorm. 6.00 nachm. 5.30

Reederei A. Zedler.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Hausee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dachgarten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Uebertragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen. — Eigene Konditorei.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)
Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

* Am Lustgarten 4 *
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise = Autobussen = Personenwagen,** ausgeführt Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

Inn. Mühlendamm 6/7

Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
Badestube
Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet

Elbinger Straßenbahn m. b. H.

Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

4. 1

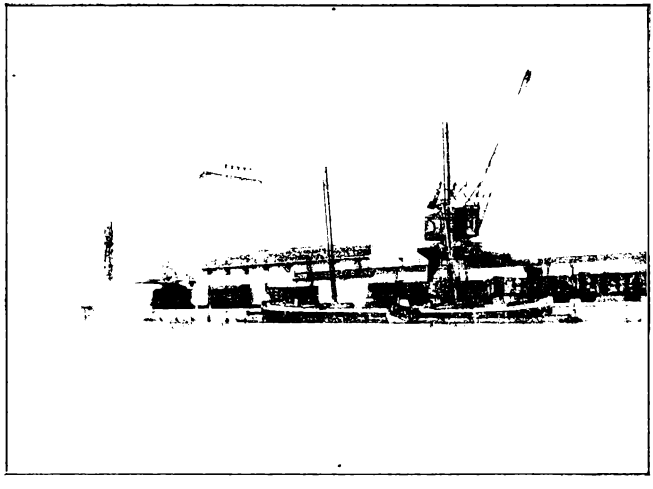
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm

Heft 19 ❀ 1. Oktober—15. Oktober 1932 ❀ Jahrg.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Der neue Silo im Elbinger Industriehafen

1932 .1343



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

Tel. 3359

2225

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise = Autobussen = Personenwagen,** ausgeführt Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing

Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke Hakenstraße

Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechselung fremd. Geldsorten
Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Dampfer „Möwe" fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom 4. bis 17. September		
Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	18.00(6.00abd)
am Mittwoch u. Sonnabend .	13.30(1.30nchm)	18 00(6.00abd)
Vom 18. September bis Ende der Fahrzeit		
Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	9.30	17.00(5.00 abd)
Sonnabend	13.30(1.30nchm)	17.00(5.00 abd)

Zu unserem Titelbild

Der neue Silo im Elbinger Industriehafen

Wenn man auf dem Wasserwege vom Haff her sich der alten Hansestadt Elbing nähert, so gewahrt man schon aus weiter Ferne die schlanke Silhouette eines Baues, der dem Elbinger neuen Hafengelände sein charakteristisches Merkmal verleiht. Es ist dieses der im Jahre 1928 in Betrieb genommene Getreidesilo. Durch die Erschließung des Hafengeländes und die Begründung des Städt. Hafenbetriebes, der neuerdings in die Elbinger Hafengesellschaft m. b. H. umgewandelt worden ist, ist der ganze Umschlagverkehr von Massengütern in neue Bahnen gelenkt worden. Von jeher hat Elbing einen bedeutenden Umschlag von Getreide gehabt. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Nachkriegszeit bedingten eine andere Umschlags-Methode, als sie bisher in Elbing üblich gewesen ist. Wenn früher das mit der Bahn aus dem Elbinger Hinterland ankommende Getreide in Elbing direkt vom Waggon in das Schiff umgeschlagen wurde, so läßt die jeweilige Lage des Getreidegeschäftes diesen direkten Umschlag nicht immer zu. Sei es, daß das Getreide durch die Bearbeitung über moderne Siloanlagen qualitativ verbessert werden soll, sei es, daß die Marktverhältnisse eine sofortige Verladung nicht zulassen, immer ist dann ein neuzeitlicher Silo notwendig, um einen Ausgleich herbeizuführen.

Erhebliche Mengen sind es, die seit der Gründung des Städt. Hafenbetriebes über den Hafen Elbing gegangen sind. Bisher wurden jährlich bis zu 30 000 to. Getreide umgeschlagen. Eine beträchtliche Anzahl Angestellte und Arbeiter finden hierbei lohnenden Erwerb. Der Schiffsverkehr im Elbinger Hafen hat seit Bestehen der Elbinger Siloanlage erheblich zugenommen.

Außer dem Getreideumschlag hat die Elbinger Hafengesellschaft m. b. H. noch die Möglichkeit, Massengüter aller Art mit einem modernen fahrbaren Halbportal-Drehkran, der eine Tragfähigkeit von 3000 kg hat, umzuschlagen. Kohlen und Kalksteine sind bisher in nennenswertem Umfange über die Krananlage geleitet worden. Neuerdings hat auch ein bedeutender Holzumschlag eingesetzt. Das Holz kommt aus den Waldgebieten des südwestlichen Ostpreußen mit Waggons an, und wird von hier aus fast ausnahmslos nach England verladen.

Die Umschlagseinrichtungen im Gebiete des neuen Hafens sind für das Wirtschaftsleben Elbings von erheblicher Bedeutung. Der Handel wählt sich stets den kürzesten und billigsten Weg für die Beförderung seiner Güter aus. Der gegebene Umschlagsplatz für den westlichen Teil der Provinz Ostpreußen ist der Elbinger Hafen. Für bestimmte Massenartikel, z. B. Holz aus dem Elbinger Hinterlande, ist eine nutzbringende Verwertung ohne den Hafen Elbing fast unmöglich.

Der Elbinger Hafen ist von See aus über Pillau und das Frische Haff zu erreichen Die Elbinger Fahrrinne hat eine Tiefe von 4,— m u. M. W. und ist für Seedampfer bis 1200 to. befahrbar.



Jeder weiß es
Jeder kennt's:
Möbelpreiswert
nur von Sentz!

PaulSentz
MÖBELFABRIK
Elbing
Spieringstr. 19—20
Wilhelmstr. 16

Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434 **Elbing** Junkerstr. 22
M. Riebensahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten kosmetischen Präparaten und Artikeln zur Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist **kein** polnisches Unternehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Ausflugsort Dambitzen

15 Minuten von der Straßenbahn
Angenehmer Familienaufenthalt / Beste Speisen und Getränke zu billigen Preisen.

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274
Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 ₰ / 85 ₰ / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.

Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte. Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Fahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

(Ohne Gewähr) # Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									* *		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*10.00	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	—	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	—	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6 45	—	—	10.47	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	bis Bbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	von Brsb.	6.20	9.16	v Maldeuten	10.03	—	11.18	14.03	12.42	* 15.33	* —	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	–	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 10 * Sichtvermerk nicht erforderlich.
** Führt Kurswagen2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	—	1.01	9.35	0 20 1024	17.14	22.01	23.28 312	—	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		7.35	—	3.27	—	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306	weiter s. D 3	2.35	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	— 335	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30			4.41	7.34	—	—	ab Thorn ab	15.53	—	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23 00 D 115	17 41 245	22.07	18.5			6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau** ab	13.55	—	10.23	14.30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18 50	—	18.35		6 03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau** an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
05	20.11	—	19.33		7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

							km		Stationen									
6.34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.13	0,0	ab	**Marienb.**	an	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30
6.55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.37	13,8		**Stuhm**		5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10
7.30	8.45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.13	38,5	an	**Marienw.**	ab	5.17	6.57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

							km		Stationen								
—	—	6.13	11.14	13 38	16.53	19.28	23 55	0,0	ab	Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5		Riesenburg		7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14 30	17.47	20.27	0.46	45,4		Rosenberg		6 43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9		Dt. Eylau Stadt		6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14 57	18.14	20.55	1.14	68,8	an	Dt. Eylau Bf.	ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

					km				S	W				
6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	0,0	ab	Marienburg	an	6.10	7.42	8 54	10.44	16.45	22.11
7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	38,8		Miswalde		5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.14
8.29	13.11	16.16	19.29	—	55,5		Maldeuten		—	6.15	7.27	9.25	15.23	20.42
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4		Mohrungen		—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.21
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	on	Allenstein	ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.11

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

					km								
7.00	11.51	14.51	20.17			ab	**Elbing**	an	6.35	8 51	16.41	—	22.03
7.53	12.41	15.44	21.09		34,2	an	Miswalde	ab	5.45	8.00	15.50	—	21.12
7.56	12.47	15.52	21.11		—	ab	Miswalde	an	5.43	7.44	15.42	—	21.10
8 43	13.30	16.40	22.53		64,5	ab	Liebemühl	ab	4.56	6.57	14.59	—	20.25
9.00	13.47	16.57	22.08		75,9	an	Osterode	ab	4.40	6.40	14.42	Mt. u. So.	20.09
10 30	14.44	20.01			—	ab	Osterode	an	—	—	13.17	15.51	18.55
11.36		.01			116,7	an	Hohenstein	ab	—	—	12.17	14.47	17.55

II Mt. u. So.

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.10	18.42	21 48	0,0	km	ab	Marienburg	an	7.36	15.27	19.12	23.01							
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9		an	Simonsdorf	ab	7.18	15.12	18.57	22.46							
10.03	16 43	20.13	23.43	33,6		an	Tiegenhof	ab	6.05	14.03	17.50	21.00							

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S	nS	km								
7.22	10.47	13.31	18.23	22.40	23.33		0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	21.43
7.36	11.00	13.48	18.37	22.57	23.50		12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	21.26
	W											W			
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55		—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	21.24
7.50	12.07	14.03	18.51	23 15	0 07		21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	21.13
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35		39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	20.47
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54		52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	20.21
10.14	—	17.43	21.04	—	—		97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	19.11

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wormditt – Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Haffuferbahn Elbing—Braunsberg

Hin								Stationen		Zurück						
Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.	km			Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.
5.45	6.05	10 00	13 30	14 00	18.15			ab	Elbing Stadt	an	7.45	9.25	11.40	15.45	15.58	19.56	
6.14	6.31	10 28	13.54	14.27	18.43		12,9		Reimannsfelde		7.15	8.54	11.13	15.17	15.26	19.27	
6.21	6.35	10.33	13.59	14 33	18.48		14,9		Succase-Hagschlößchen		7.10	8.49	11.09	15.12	15.19	19.22	
6.34	6.41	10.39	14.03	14 46	18 54		17,4		Cadinen		7 02	8.43	11.03	15.05	15.09	19.16	
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01		21,8	an	Tolkemit	ab	6.54	8.36	10 56	14.58	15.01	19.09	
6.46	6.56	10.52	14.12	14.57	19.05			ab	Tolkemit	an	6.45	8.34	10.51	14.55	14.55	19.04	
7.06	7.10	11.12	14.33	15.19	19.25		33,4	an	Frauenburg	ab	6.21	8.13	10.30	14.34	14.34	18.43	
7.10	7.11	11.13	14 35	15.26	19 26	22.22	—	ab	Frauenburg	an	6.18	8 12	10.29	14 32	14.32	18.41	22 14
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.41	22.39	43,1		Braunsberg Ob.		5 58	7.56	10.11	14 14	14.14	18.22	21.56
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50	22.45	45,8	an	Braunsberg Ostbahnhof	ab	5.51	7.50	10 05	14.08	14.08	18 15	21.50

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.20	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13.47	17.27	19 47	9 37	13 57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.55	14.05	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.10	14.20	18.00	—	10.10	14 30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.17	14.27	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.35	14.45	18.25	—	10 30	bPank	18.25	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7 50	9 10	15.20	19.00	—	11.00	lau	19 00	21 20	1 00

Elbing — Lenzen — Tolkemit Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6 50	13.20	16.00	19.20	9.10	13.30	vPank	19.20	23.30
Lenzen	7.10	13.53	16.33	19.50	9.45	14.00	lau	19.50	23.55
Cadinen	—	14.05	16.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—	14.15	16.55	20.10	10.05	14.20	17 55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14 35	17.15	20.25	10.20	14 34	18.15	20 32	0.30
Trunz	7.20	14 50	17.30	20.40	10.35	—	18.35	20 55	0 45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	18.00	21.00	11.00		19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing
Mittwoch 6.30, 13.10
Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15^{05}
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8^{47} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{10} 13^{00}
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vollunfrei
an 10^{05} 15^{30} | 21^{50} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{40}
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Frühstücksstube
Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Léon Saunier's
Buchhandlung
Carl Peicher
Inn. Mühlendamm 26
Führer und Pläne von Elbing und Umgegend

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.00	4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75 - 3.25	6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2059.	2.50-4.00	5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50—4.—	6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 –	4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00 RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 5 Septemb. bis einschl. 31. Oktob. ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag	vorm. 9.40 nachm. 1.45	vorm. 11.40 abends 6.00
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	vorm. 9.40	nachm. 5.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 1.45	vorm. 6.00 nachm. 5.30

Reederei A. Zedler.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.
Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.
Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziger, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.
Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.
Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und **Rehhof**; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).
Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.
Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78
Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.
Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Hausee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.
Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dachgarten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Uebertragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen. — Eigene Konditorei.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpaltz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise**

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.
S o n n t a g s von 11½ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Tolkemit 53. Fernruf Tolkemit 53.

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

Inn. Mühlendamm 6/7

Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonder-Ausstellung: Elektrizität in der Küche
Badestube
Waschküche

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet

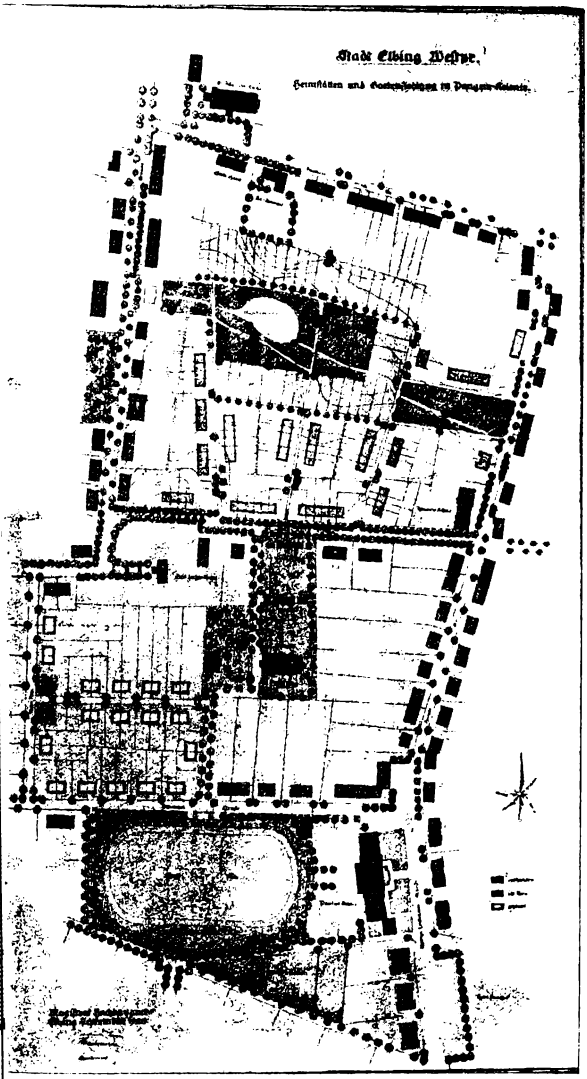
Elbinger Straßenbahn m. b. H.

Städtische Elektrizitäts-Verwaltung

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
bing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

ft 20 ❀ 16. Oktober – 31. Oktober 1932 ❀ Jahrg. 6



Elbing-Nord:

Paulusschule
mit
Sportplatz
und
Reichs-
heimstätte.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).
Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

* Am Lustgarten 4 *
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
Tel. 3359
2225

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise = Autobussen = Personenwagen,** ausgeführt Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Hermann Pauls

Elbing, Wasserstrasse 88 und 28
Spieringstrasse 1, 2 und 3

Modewarenhaus

Seiden- und Kleiderstoffe
Trikotagen, Strumpf- und Wollwaren
Leinen- und Baumwollwaren
Aussteuer-Artikel
Eigene Wäschefabrik mit Kraftbetrieb
Neuzeitliche Bettfedern-Reinigungsanlage
Herren- und Knabenkonfektion
Feine Masschneiderei
Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
inlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

Baering

Das führende Schuhhaus Elbings

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Zu unserem Titelbild

Elbing-Nord: Paulusschule mit Sportplatz und Reichsheimstätten

Wer heute, vielleicht nach Jahren zum ersten Male, den Nordteil Elbings, die sogenannte Pangritz-Kolonie, besucht, findet dort ein völlig verändertes Stadtbild vor. Wo vor wenigen Jahren noch Ackerflächen die Geschlossenheit des Stadtbildes unterbrachen, trifft man heute schöne Siedlungsbauten mit schmucken Grünanlagen an. Es sind Reichsheimstätten-Siedlungen, die in den letzten Jahren dort erbaut worden sind.

Zu den zuerst erbauten Gebäuden dieses neuen Stadtteiles zählt die Paulusschule, die als Volksschule für Knaben und Mädchen an der Leichnamstraße, Ecke Brauereistraße, in den Jahren 1927/28 erbaut worden ist. Das Gebäude, das schon durch seine Größe zuerst auffällt, besteht aus zwei Bauteilen, dem Klassenbau und dem Wohngebäude. Im Klassenbau sind untergebracht: eine Turnhalle, gleichzeitig Festsaal, die Umkleide- und Brausebadräume für Knaben und Mädchen, Geschäftszimmer für Rektor, Lehrer und Lehrerinnen, Konferenzzimmer, 23 Klassenräume, darunter 3 Grundschulklassen, eine Kochklasse, eine Waschklasse, ferner ein Zeichensaal, eine Gesangklasse, eine Werkklasse, sonstige Nebenräume, Toiletten usw. Im Wohngebäude befinden sich die Wohnung für den Rektor und den Hausmeister.

Durch diesen Schulbau war es möglich, die Schulkinder des nördlichen Stadtteiles würdiger unterzubringen, als das in den alten Schulen der Fall war.

Westlich der Schule liegt der gleichzeitig mit dem Schulbau angelegte große Sportplatz mit Schulgarten (siehe Titelbild).

Wer sich diesen Stadtteil einmal ansehen will, erreicht ihn am bequemsten mit der Linie 2 der elektrischen Straßenbahn.



Jeder weiß es
Jeder kennt's;
Möbelpreiswert
nur von Sentz!

PaulSentz
MÖBELFABRIK
Elbing
Spieringstr. 19—20
Wilhelmstr. 16

Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434 **Elbing** Junkerstr. 22

M. Riebensahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten kosmetischen Präparaten und Artikeln zur Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist **kein** polnisches Unternehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274 Geöffnet: Wochentags 8—11½ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr' Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter. der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing

Sonntag, den 16. Oktober, 20 Uhr: „Violin-Gesang-Konzert", veranstaltet von Hugo Wernicke. Mitwirkende: Frau Elenore Gaedeke-Klein, Alt. Gerhard Wagner, Klavier.

Freitag, den 21. Oktober, 20 Uhr: „Liederabend", I. Abonnements-Künstler-Konzert 1932/33. Mitwirkende: Kammersänger Karl Erb, Berlin, am Flügel Hermann Hoppe, Berlin. (Festsaal der Heinrich von Plauenschule).

Sonntag, den 23. Oktober: „Straßensammlung" für die deutschen Schulen und Krankenhäuser in den alten deutschen Kolonien, veranstaltet von der Deutschen Kolonialgesellschaft, Ortsgruppe Elbing.

Sonntag, den 23. Oktober, 12 bis 13 Uhr: „Mittagskonzert" auf dem Friedrich Wilhelm-Platz veranstaltet von der Deutschen Kolonialgesellschaft, Ortsgruppe Elbing.

Mittwoch, den 26. Oktober, 20 Uhr: 1. Deutscher Abend, Edwin Erich Dwinger liest „Aus eigenen Werken". (Festsaal der Heinrich von Plauenschule).

Freitag, den 28. Oktober, 20 Uhr: „Symphonie-Konzert" (Haydn-Feier), veranstaltet vom Elbinger Orchesterverein, unter Leitung von Herrn Professor Firchow. (Festsaal der Pädagogischen Akademie).

Sonnabend, den 29. Oktober, 20 Uhr: „Ein Jahrmarkt in Windhuk", Kolonialfest der Frauenabteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft, Ortsgruppe Elbing. (Erholungsheim).

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der **Thumberg, Gänseberg** und im Vogelsanger Walde das **Belvedere** wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25. RM., Fremden- und Schülergrnppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopp en hagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									**		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*10.00	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	—	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	—	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6.45	—	—	10.47	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	bis Bbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten						*	*		
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	6.20	9.16		10.03	—		11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 10 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

** Führt Kurswagen2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	–	1.01	9.35	0.20 / 1024	17.14	22.01	23.28 / 312	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— / 324	— / 326		5.35		—	3.27	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— / 306	weiter s. D 3	2.35	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— / 335	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15		16.30		4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	–	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00 / D 115	17 41 / 245	22.07		18.22		6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.55	–	10.23	14.30 / 248	19.35 / 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18 50	—		18.35	6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau**	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—		19.33	7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3 Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km																				
6.34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.13	2 3.43	0,0	ab **Marienb.**	an	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30		
6.55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.37	0.02	13,8	**Stuhm**		5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10		
7.30	8.45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.13	0.31	38,5	an **Marienw.**	ab	5.17	6.57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38		

Marienburg—Dt. Eylau

km																				
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32			
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	Riesenburg		7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53			
6.14	8.44	7.15	12.23	14 30	17.47	20.27	0.46	45,4	Rosenberg		6 43	9.01	11.08	14 18	17.22	20.01	22.42			
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9	Dt. Eylau Stadt		6.18	8 31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18			
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13			

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

km			S	W			
6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	0,0	ab Marienburg an	6.10	7.42	8 54	10.44	16.45	22.11
7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	38,8	Miswalde	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.14
8.29	13.11	16.16	19.29	—	55,5	Maldeuten	—	6.15	7.27	9.25	15.23	20.42
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	Mohrungen	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.21
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.11

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

					km							
	7.00	11.51	14.51	20.17		ab **Elbing**	an	6.35	8.51	16.41	—	22.03
	7.53	12.41	15.44	21.09	34,2	an Miswalde	ab	5.45	8.00	15.50	—	21.12
	7.56	12.47	15.52	21.11	—	ab Miswalde	an	5.43	7.44	15.42	—	21.10
	8.43	13.30	16.40	22.53	64,5	ab Liebemühl	ab	4.56	6.57	14.59	—	20.25
	9.00	13.47	16.57	22.08	75,9	an Osterode	ab	4.40	6.40	14.42	Mt. u. So.	20.09
Mt. u. So.	10.30	14.44	20.01		—	ab Osterode	an	—	—	13.17	15.51	18.55
	11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein	ab	—	—	12.17	14.47	17.55

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0 km	ab Marienburg	an	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30						
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10						
10.03	16.43	20.13	23.43	33,6	an Tiegenhof	ab	5.17	6.57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38						

Elbing – Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	S	nS	km									
7.22	10.47	13.31	18.23	22.40	23.33		0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	21.43
7.36	11.00	13.48	18.37	22.57	23.50		12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	21.26
	W											W			
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55		—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	21.24
7.50	12.07	14.03	18.51	23 15	0 07		21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	21.13
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35		39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	20.47
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54		52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	20.21
10.14	—	17.43	21.04	—	—		97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	19.11

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Haffuferbahn Elbing—Braunsberg

Hin										Zurück							
Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.	km	Stationen		Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.
5.45	6.05	10.00	13 30	14 00	18.15			ab Elbing Stadt	an	7.45	9.25	11.40	15.45	15.58	19.56	
6.14	6.31	10 .28	13.54	14.27	18.43		12,9	Reimannsfelde		7.15	8.54	11.13	15.17	15.26	19.27	
6.21	6.35	10.33	13.59	14 33	18.48		14,9	Succase-Hagschlößchen		7.10	8.49	11.09	15.12	15 19	19.22	
6.34	6.41	10.39	14.03	14 46	18 54		17,4	Cadinen		7 02	8.43	11.03	15.05	15.09	19.16	
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01		21,8	an Tolkemit	ab	6.54	8.36	10 56	14.58	15 01	19.09	
6.46	6.50	10.52	14.12	14.57	19.05		--	ab Tolkemit	an	6.45	8.34	10.51	14.55	14.55	19.04	
7.06	.10	11.12	14.33	15.19	19.25		33,4	an Frauenburg	ab	6.21	8.13	10.30	14.34	14.34	18.43	
7.10	7.11	11.13	14 35	15.26	19 26	22.22	—	ab Frauenburg	an	6.18	8,12	10.29	14 32	14.32	18.41	22.14
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.44	22.39	43,1	Braunsberg Ob.		5.58	7.56	10.11	14.14	14.14	18.22	21.56
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50	22.45	45,8	an Braunsberg Ostbahnhof	ab	5.51	7.50	10 05	14.08	14 08	18 15	21.50

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{47} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{40} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{20} 21^{50} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{40}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.10

Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.20	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13.47	17.27	19.47	9.37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.55	14.05	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.10	14.20	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.17	14.27	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.35	14.45	18.25	—	10.30	bpank	18.25	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.10	15.20	19.00	—	11.00	lau	19.00	21.20	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50		13.20	16.00	19.20	9.10	13.30	19.20	23.30
Lenzen	7.10		13.53	16.33	19.50	9.45	14.00	19.50	23.55
Cadinen	—		14.05	16.45	20.00	9.55	14.10	20.00	0.05
Tolkemit	—		14.15	16.55	20.10	10.05	14.20	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14.35		17.15	20.25	10.20	14.34	20.32	0.30
Trunz	7.20	14.50		17.30	20.40	10.35	—	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20		18.00	21.00	11.00		21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donold, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75 - 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50 – 4.— 6.—7— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 – 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe"
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Besuche mich!



Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Kaufen Sie nach den Anzeigen des Westpr. Verkehrswart!

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 5 Septemb. bis einschl. 31. Oktob. ist laut Fahrplan wie folgt:

	Von Elbing	Von Kahlberg
Sonntag	vorm. 9.40 nachm. 1.45	vorm. 11.40 abends 6.00
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	vorm. 9.40	nachm. 5.30
Mittwoch und Sonnabend	nachm. 1.45	vorm. 6.00 nachm. 5.30

Reederei A. Zedler.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.
Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.
Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.
Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.
Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).
Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.
Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78
Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.
Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.
Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telephon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dachgarten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Uebertragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen. — Eigene Konditorei.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kafftensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

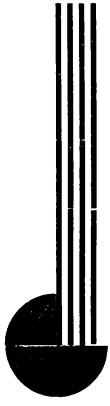
Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

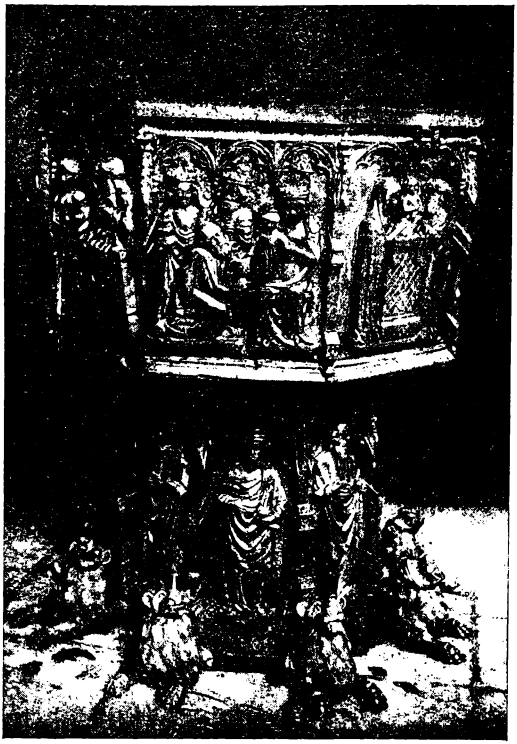
Weſtpreußiſcher Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 21 ❁ 1. November—15. November 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Taufbecken in der St. Nikolaikirche zu Elbing

1932: 1525



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers
Kretschmann gehen.
(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)
Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt
guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

---

* Am Lustgarten 4 *
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise-Autobussen-Personenwagen,** ausgeführt Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing



Jeder weiß es
Jeder kennt's:
Möbelpreiswert
nur von Sentz!

PaulSentz
MÖBELFABRIK
Elbing
Spieringstr. 19—20
Wilhelmstr. 16

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434 **Elbing** Junkerstr. 22
M. Riebensahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten kosmetischen Präparaten und Artikeln zur Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist **kein** polnisches Unternehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Zu unserem Titelbild

Das Taufbecken in der St. Nikolaikirche zu Elbing

Elbing hat viele Sehenswürdigkeiten, darunter wertvolle und seltene Kunstschätze, doch sie wollen gesucht sein. Nicht alles kann in Sammlungen und Museen zusammengetragen sein. Darum muß der Kunstfreund auch einmal anderswo Umschau halten, z. B. in den alten ehrwürdigen Kirchen Elbings. Dort wird er Kunstschätze vorfinden, die zu den wertvollsten und seltensten des Ordenslandes Preußen gehören.

Einen Ausschnitt hiervon zeigen wir im heutigen Titelbild, es stellt das Taufbecken in der St. Nikolaikirche dar, von dem ein berufener Vertreter der Kunst sagt, daß es „ein Kunstwerk ersten Ranges ist und, zugleich einzigartig im Ordenslande, ein seltenes Stück für den Osten überhaupt". Das in Erz gegossene Taufbecken ist etwa 120 cm hoch, es hat oben einen Durchmesser von 95 cm. Das untere Fußende zieren acht Löwenköpfe mit aufgesperrten Rachen, die acht Seiten des Fußes 40 cm hohe Apostelfiguren. Szenen aus dem Leben Jesu und Maria werden durch die oberen Reliefs dargestellt, und zwar: 1. die Vermählung Maria mit Josef, 2. die Verkündung des Engels, 3. der Besuch Martas bei Elisabeth, 4. die Geburt Christi, 5. die Anbetung der heiligen drei Könige, 6. die Aufopferung Jesu, 7. die Taufe Christi, 8. Christus und Maria in Herrlichkeit.

Das Alter des Taufbeckens steht fest, auch ist der Gießer bekannt. Die übersetzte Inschrift am oberen Rande der Taufe gibt hierüber folgende Auskunft: „Nach der Geburt unseres Herrn 1387 ward die Taufe gegossen von Meister Bernhuser ....." Seitdem ist die Taufe einer der wertvollsten Schätze der St. Nikolaikirche geblieben. Sie steht heute in der Nordostecke der Kirche, in der sogenannten, 1402 errichteten und 1925 renovierten, alten Sakristei, wo sie von jedem Besucher der Kirche leicht gefunden werden kann.

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274 Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 14½—17 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30–12 u. 14.30—18 Uhr, Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter. der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing

(Stadttheaterprogramm siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel).

Montag, den 31. Oktober bis Mittwoch, den 2. November: „Gastspiel der Original-Liliputaner-Künstlergesellschaft". 16 Uhr Märchenschauspiel „Schneewittchen und die 7 Zwerge", 20.15 Uhr Operetten-Varieté- und Lustspielabend (Bürger-Ressource).

Freitag, den 4. Nov., 20 Uhr: 1. Deutscher Abend. Edwin Erich Dwinger liest „Aus eigenen Werken". (Festsaal des Staatl. Oberlyzeums).

Montag, den 7. November, 20 Uhr: „Meine liebe dumme Mama", Lustspiel, im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne Elbing, Reihe 1, Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater).

Donnerstag, den 10. November, 20 Uhr: „Meine liebe dumme Mama", Lustspiel, im Rahmen der Veranstaltungen der Freien Volksbühne, Reihe 1, Nichtmitglieder haben Zutritt. (Stadttheater).

Sonntag, den 13. November: „VII. Nordostdeutsches Kunstturnen", veranstaltet vom Elbinger Turnverein von 1859. (Bürger-Ressource).

Voranzeige.

Sonnabend, den 19. bis Mittwoch, den 23. November, 10 bis 19 Uhr: „Ausstellung: Haus — Herd — Heim", veranstaltet vom Elbinger Hausfrauenbund e. V. (Erholungsheim).

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße (Gr. Lustgarten, Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen") — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- u. Heil.-Geiststraße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse" zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-(Heimat)-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse" in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-orgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25. RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintrit in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage

(Ohne Gewähr) # Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									* *		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*10.00	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50		10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	—	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6.45	—	—	10.47	12.57	14 08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	bis Bbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten						* *			
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	6.20	9.16	10.03	—	11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10 45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00	—	18.52	—	7.45	22.12	—	—	—	—	6.47
								St. B.				St. B.						

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 10 * Sichtvermerk nicht erforderlich.
** Führt Kurswagen2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Preiswert und begehrt sind **Tapeten** *von*

Oswald Pietzsch

Elbing *- - Mühlendamm Ecke Johannisstrasse*

Basing

Das führende Sonhaus Elbings

Th. Jacoby

Elbing, Alter Markt 19
Größtes Spezialgeschäft am Platze!

Kurz-, Weiss-, Wollwaren . Strümpfe .·. Putz .·. Herrenartikel

Neu aufgenommen: Vobach-Schnitte!

Fotofreund

Das erste Spezialhaus für

Foto / Kino

Inh. **H. Kudicke & P. Eckert**

ELBING
Schmiedestr. 16

Empfehle:

Sofas, Chaiselongues, Patent- und Auflegematratzen sowie Küchen

Ernst Strauß

Elbing
Marienburgerdamm2

Marienburg
Goldener Ring 60

Demnächst erscheint an dieser Stelle laufend der

Elbinger Stadtplan

Melzer's Augenoptik

Das Haus für Augengläser

ELBING
Inn. Mühlend. 4

Reserviert

M. Rübe Wwe.

Elbing, Fischerstraße 16/19

Wollwaren, Unterkleider, Strümpfe, Handschuhe

Bleyle's Strickkleidung

Reserviert

Kaufen Sie nach den Anzeigen des Westpr. Verkehrswart!

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt. Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	—	1.01	9.35	0.20 1024	17.14	22.01	23.28 312	—	—	ab BerlinSchl.B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		5.35	weiter s. D 3	—	3.27	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306		2.35	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	— 335	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30			4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	–	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00 D 115	17.41 245	22.07	18.22			6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.55	–	10.23	14.30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—	18.35		6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau**	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—	19.33		7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

km																		
6.34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.13	23.43	0,0	ab **Marienb.** an	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30
6.55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.37	0.02	13,8	| **Stuhm** |	5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10
7.30	8 45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.13	0.31	38,5	an **Marienw.** ab	5.17	6.57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km									
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21 00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	| Riesenburg |	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14 30	17.47	20.27	0.46	45,4	| Rosenberg |	6 43	9.01	11.08	14 18	17.22	20.01	22.42
6.45	9 15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9	| Dt. Eylau Stadt |	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14 57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf. ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

					km			S	W				
6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	0,0	ab Marienburg an	6.10	7.42	8 54	10.44	16.45	22.11
7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	38,8	| Miswalde |	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.14
8.29	13.11	16.16	19.29	—	55,5	| Maldeuten |	—	6.15	7.27	9.25	15.23	20.42
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	| Mohrungen |	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.21
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	on Allenstein ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.11

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

	7.00	11.51	14.51	20.17	km	ab **Elbing** an	6.35	8.51	16.41	—	22.03
	7.53	12.41	15.44	21.09	34,2	an Miswalde ab	5.45	8.00	15.50	—	21.12
	7.56	12.47	15.52	21.11	—	ab Miswalde an	5.43	7.44	15.42	—	21.10
	8.43	13.30	16.40	22.53	64,5	ab Liebemühl ab	4.56	6.57	14.59	—	20.25
	9.00	13.47	16.57	22.08	75,9	an Osterode ab	4.40	6.40	14.42	Mt. u. So.	20.09
E	10.30	14.44	20.01		—	ab Osterode an	—	—	13.17	15.51	18.55
Mt. u. So.	11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein ab	—	—	12.17	14.47	17.55

Marienburg—Tiegenhof

20	15.10	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg	an
38	15.24	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf	ab
03	16 43	20.13	23.43	33,6		an Tiegenhof	ab
							7.36 15.27 19.12 23.01
							7.18 15.12 18.57 22.46
							6.05 14.03 17.50 21.00

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S	nS	km									
7.22	10.47	13.31	18.23	22.40	23.33		0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	21.43
7.36	11.00	13.48	18.37	22.57	23.50		12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	21.26
	W											W			
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55		—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	21.24
7.50	12.07	14.03	18.51	23 15	0 07		21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	21.13
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35		39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	20.47
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54		52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	20.21
10.14	—	17.43	21.04	—	—		97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	19.11

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wormditt – Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12 30	bis	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19
		Rößel									

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6 45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Haffuferbahn Elbing—Braunsberg

Hin								Stationen		Zurück						
Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.	km			Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.
5.45	6.05	10 00	13.30	14 09	18.15			ab Elbing Stadt	an	7 45	9.25	11.40	15.45	15.58	19.56	
6.14	6.31	10.28	13 54	14.27	18.43		12,9	Reimannsfelde		7.15	8.54	11.13	15.17	15.26	19.27	
6.21	6.35	10.33	13.59	14 33	18.48		14.9	Succase-Hagschlößchen		7 10	8.49	11.09	15.12	15 19	19.22	
6.34	6.41	10.39	14.03	14 46	18 54		17,4	Cadinen		7 02	8.43	11.03	15.05	15.09	19.16	
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01		21,8	an Tolkemit	ab	6 54	8.36	10 56	14.58	15 01	19.09	
6.46	6.50	10.52	14.12	14.57	19.05		--	ab Tolkemit	an	6 45	8.34	10 51	14.55	14.55	19.04	
7.06	.10	11.12	14.33	15.19	19.25		33,4	an Frauenburg	ab	6.21	8.13	10 30	14.34	14.34	18.43	
7.10	7.11	11.13	14 35	15.26	19 26	22.22	—	ab Frauenburg	an	6.18	8,12	10.29	14 32	14.32	18.41	22 14
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.44	22.39	43,1	Braunsberg Ob		5.58	7.56	10.11	14.14	14 14	18.22	21.56
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50	22.45	45,8	an Braunsberg Ostbahnhof	ab	5.51	7.50	1 .05	14.08	14.08	18 15	21.50

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)

an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)

an (nur Werktags) 8^{47} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{40} 13^{30}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei

an 10^{05} 15^{40} 21^{50} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{40}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.20

Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing—Trunz—Neukirch-Höhe—Tolkemit—Lenzen—Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.20	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13.47	17.27	19.47	9.37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.55	14.05	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.10	14.20	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.17	14.27	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.35	14.45	18.25	—	10.30	bpank	18.25	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.10	15.20	19.00	—	11.00	lau	19.00	21.20	1.00

Elbing—Lenzen—Tolkemit Neukirch-Höhe—Trunz—Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50		13.20	16.00	19.20	9.10	13.30	vpank	19.20	23.30
Lenzen	7.10		13.53	16.33	19.50	9.45	14.00	lau	19.50	23.55
Cadinen	—		14.05	16.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—		14.15	16.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14.35		17.15	20.25	10.20	14.34	18.15	20.32	0.30
Trunz	7.20	14.50		17.30	20.40	10.35	—	18.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20		18.00	21.00	11.00		19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75–3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50–4.— 6.—7— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00—4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 – 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe"
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7



Frühstücksstube
Matthies
Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10
Gutes Essen
zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

Antiquarische Werke
aller Art sehr billig
in
Léon Saunier's Buchhandlung
Carl Peicher
Inn. Mühlendamm 26

Maurizio & Co.,
Inhaber: Hermann Hesse
Gegründet 1805 Fernsprecher 2596
Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 22 ❁ 16. November – 30. November 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Teilansicht eines der großen Arbeitssäle der Elbinger Hauptfabrik der Loeser & Wolff G. m. b. H.

1932: 606



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz

empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

---

* Am Lustgarten 4 *

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

2225 Tel. 3359

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise = Autobussen = Personenwagen,** ausgeführt Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert. Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing



Jeder weiß es
Jeder kennt's:
Möbelpreiswert
nur von Sentz!

PaulSentz
MÖBELFABRIK
Elbing
Spieringstr. 19—20
Wilhelmstr. 16

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reisé- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

Reserviert

Zu unserem Titelbild

Loeser & Wolff G. m. b. H.

Hauptfabrik in Elbing

Zu den großen industriellen Unternehmungen Ostpreußen, die infolge der allgemeinen Wirtschaftslage nicht zum teilweisen oder gänzlichen Erliegen gekommen sind, gehören die Zigarrenfabriken der Loeser & Wolff G. m. b. H. in Elbing, Braunsberg und Marienburg. Besonders erfreulich ist es für die wirtschaftlich jetzt besonders schlecht gestellte Stadt Elbing, daß in ihr die Hauptfabrik liegt, die nicht nur der größte zentralisierte Betrieb der Branche Deutschlands, sondern Europas ist.

Juni 1924 beging diese Hauptfabrik das 50-jährige Jubiläum. Aus kleinem Anfange mit 30 Arbeitern stieg die Zahl der von der Firma Beschäftigten allmählich vor dem Kriege auf über 5000 an, mit einer Höchstjahresproduktion von über 195 000 000 Zigarren und Zigarillos, in über hundert verschiedenen Sorten.

Durch die Folgen des Krieges mußte die Arbeitnehmerzahl erheblich eingeschränkt werden; es gelang jedoch der Firma, allmählich, und zwar bis zum Jahre 1930, die Arbeitnehmerzahl bis auf die Vorkriegshöhe zu bringen.

Die seitens der Reichsregierung mit Wirkung ab 1. Januar 1931 durch die erste Notverordnung verfügte Erhöhung des Einfuhrzolls für Rohtabake von ℳ 80,— auf ℳ 180.— p. Dzt. und der Sondersteuer auf den Kleinverkaufspreis der Zigarren (Banderolensteuer) von 20 auf 23%, wirkte sich nunmehr aber nachteilig für die gesamte Zigarrenindustrie aus. Diese Maßnahme, in Verbindung mit der immer weiter sinkenden Kaufkraft der Bevölkerung, bedingte eine große Minderung im Absatz der Fertigfabrikate und zwang die Firma leider zur Entlassung einiger hundert Arbeiter. Die Notverordnung zur Belebung der Wirtschaft wird es der Firma hoffentlich ermöglichen, den größten Teil dieser Entlassenen wieder einzustellen. Erwähnt sei noch, daß zum Ersatz des jährlichen Abganges, der zumeist infolge Verheiratung der Arbeiterinnen eintritt, jedes Jahr 200 bis 250 schulentlassene Mädchen als Lehrlinge zur Ausbildung in zweijähriger Lehrzeit eingestellt werden.

Der Einkauf der ausländischen Rohtabake aus Sumatra, Java, Borneo, Havanna, Domingo, Brasil, Mexiko usw geschieht hauptsächlich in Amsterdam bei den sogenannten Einschreibungen (Auktionen). Sie gelangen dann per Dampfer oder Bahn nach Elbing, wo sie in dem sehr großen Fabrikspeicher unter zollamtlichem Mitverschluß bis zur Herausnahme in den Betrieb gelagert werden.

Hier fehlt leider der Raum, um auf die sehr interessante Fabrikation näher einzugehen. Erwähnt sei nur, daß die Herstellung mit peinlichster Sauberkeit in großen, gut belichteten und durchlüfteten, fast staubfreien, mit reichlichen Waschgelegenheiten versehenen Arbeitssälen im wesentlichen durch Frauen und Mädchen in Akkordhandarbeit geschieht, die vor der Einstellung ärztlich auf ihren Gesundheitszustand untersucht werden. Zahlreiche große Nebenbetriebe, wie Druckerei, Buchbinderei, Tischlerei, Schlosserei, Maschinensaal mit zwei großen Diselmotoren zur Erzeugung des für Licht und Kraft benötigten Stroms, befinden sich gleichfalls in der Hauptfabrik in Elbing. Für die soziale Einstellung der

Loeser & Wolff G. m. b. H. zeugen Pensions- und Unterstützungskassen für Angestellte und Arbeiter, ferner Bibliothek, Krankenstation mit zwei von der Firma angestellten Schwestern, Einrichtung für sanitäre Bäder u. dergl. m.

Von der Hauptfabrik aus wird die Engroskundschaft Ostpreußens und die außerhalb Deutschlands unmittelbar beliefert, alle anderen Belieferungen geschehen durch die Zentrale Berlin W. 35, die auch über 120 eigene Ladengeschäfte unterhält.

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274 Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 14½—17 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

Freitag, den 18. November, 20 Uhr: „Bevölkerungsbiologie, Fragestellung und Methode einer neuen Forschungsrichtung", Vortrag gehalten von Herrn Akademieprofessor E. Döbers. Veranstalter: Elbinger Altertumsgesellschaft. (Heinrich von Plauen-Schule).

Sonnabend, den 19. November, 20 Uhr: „2. Deutscher Abend", Manfred Hausmann liest aus eigenen Werken. (Festsaal der Heinrich von Plauen-Schule).

Sonnabend, den 19. bis Mittwoch den 23. November, 10—19 Uhr: „Haus — Herd — Heim", Ausstellung, veranstaltet vom Elbinger Hausfrauenbund. (Erholungsheim)

Sonntag, den 20. November: „Kanarien- und Geflügel-Ausstellung" (Gewerbehaus)

Sonnabend: den 26. November, 20 Uhr: „Richard Wagners Ring der Nibelungen", 1. Vortrag des Herrn Dr. med. von Kries-Danzig. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Elbing. (Musiksaal des Staatl. Oberlyzeums.)

Voranzeige.

Donnerstag, den 1. Dezember, 20 Uhr: „Chorkonzert des Lehrergesangvereins", Mitwirkende Frau Mia Neusitzer-Thoenissen, Berlin. Festsaal der Pädagogischen Akademie.)

Sonntag. den 4. Dezember, 20 Uhr: „Violin-Gesangs-Konzert", veranstaltet von Hugo Wernicke. Mitwirkende: Frau Traute Eyser, Hannover, Mezzosopran Gerhard Wagner, Klavier. (Aula des Oberlyzeums)

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auf fallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße (Gr. Lustgarten, Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen") — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- u. Heil.-Geiststraße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse" zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau). — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-(Heimat)-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse" in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1½ Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 1/0, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.
Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
Heilige Geistgr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1885. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9–16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.



Rat und Auskunft kostenlos beim Gaswerk

Gaswerk Elbing

Fernruf 3821 und 3822

Lieferung und Ausstellung von:

Gas-Kochern, Gas-Herden
Gas-Back- und Gas-Bratöfen
Gas-Plätt- und Gas-Bügeleisen
Gas-Badeöfen, Gas-Heizöfen
Heisswasser-Stromautomaten
Gaskocher- und Gaslampen-Ersatzteile
Verlegung von Gasleitungen

Kostenangebote unverbindlich

Verkaufs- u. Ausstellungsraum

Sturmstrasse 3—4.

(Ohne Gewähr) # Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									**		Stett. Bhf.		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*10.00	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	—	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	—	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6.45	—	—	10.47	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	bis Pbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten						* *			
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	6.20	9.16	10.03	—	11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—	—	—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 10 * Sichtvermerk nicht erforderlich.
** Führt Kurswagen2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Preiswert und begehrt sind **Tapeten** *von* **Oswald Pietzsch** ***Elbing*** *-- Mühlendamm Ecke Johannisstrasse*

Raging

Das führende Souhhaus Elbings

Th. Jacoby
Elbing, Alter Markt 19
Größtes Spezialgeschäft am Platze!
Kurz-, Weiss-, Wollwaren ∴ Strümpfe ∴ Putz ∴ Herrenartikel
Neu aufgenommen:
Vobach-Schnitte!

Fotofreund
Das erste Spezialhaus für
Foto | Kino
Inh. **H. Kudicke & P. Eckert**
ELBING
Schmiedestr. 16

Empfehle:
Sofas, Chaiselongues, Patent- und Auflegematratzen sowie Küchen
Ernst Strauß
Elbing
Marienburgerdamm2
Marienburg
Goldener Ring 60

Demnächst erscheint an dieser Stelle laufend der

Elbinger Stadtplan

Melzer's Augenoptik
Das Haus für Augengläser
ELBING
Inn. Mühlend. 4

Reserviert

M. Rübe Wwe.
Elbing, Fischerstraße 16/19
Wollwaren, Unterkleider, Strümpfe, Handschuhe
Bleyle's Strickkleidung

Reserviert

Kaufen Sie nach den Anzeigen des Westpr. Verkehrswart!

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	—	1.01	9.35	0.20	17.14	22.01	23.28	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
				1024			312													
18.45	—	—		5.35		—	3.27	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
	324	326																		
—	10.45	15.25	14.20	—	weiter s. D 3	2.35	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				306											335					
21.09	14.50	19.15	16.30			4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	—	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00	17.41	22.07	18.22			6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.55	—	10.23	14.30	19.35	—	—	22.44	4.35
D 115	245														248	242				
23.10	18.50	—	18.35		6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau**	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—	19.33		7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau.
+ Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

								km										
6.34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.13	23.43	0,0	ab **Marienb.** an	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30
6 55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.37	0.02	13,8	| **Stuhm** |	5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10
7.30	8 45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.13	0.31	38,5	an **Marienw.** ab	5.17	6.57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km										
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21 00	23.32
6 01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	| Riesenburg |	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14 30	17.47	20.27	0.46	45,4	| Rosenberg |	6 43	9.01	11.08	14 18	17.22	20,01	22.42
6.45	9 15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9	| Dt. Eylau Stadt |	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14 57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf. ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

									S	W				
6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	0,0	ab Marienburg an	6.10	7.42	8 54	10.44	16.45	22.11
7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	38,8	| Miswalde |	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.14
8.29	13.11	16.16	19.29	—	55,5	| Maldeuten |	—	6.15	7.27	9.25	15.23	20.42
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	| Mohrungen |	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.21
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.11

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

	7.00	11.51	14.51	20.17	km	ab **Elbing** an	6.35	8.51	16.41	—	22.03
	7.53	12.41	15.44	21.09	34,2	an **Miswalde** ab	5.45	8.00	15.50	—	21.12
	7.56	12.47	15.52	21.11	—	**ab Miswalde** an	5.43	7.44	15.42	—	21.10
	8.43	13.30	16.40	22.53	64,5	ab Liebemühl ab	4.56	6.57	14.59	—	20.25
	9.00	13.47	16.57	22.08	75,9	an Osterode ab	4.40	6.40	14.42	Mi. u. So.	20.09
13 Mi. u. So.	10.30	14.44	20.01		—	ab Osterode an	—	—	13.17	15.51	18.55
	11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein ab	—	—	12.17	14.47	17.55

Marienwerder—Riegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg an	7.36	15.27	19.12	23.01
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf ab	7.18	15.12	18.57	22.46
10.08	16 43	20.13	23.43	33,6		an Riegenhof ab	6.05	14.03	17.50	21.00

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S nS	km								
7.22	10.47	13.31	18 23	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	21.43
7.36	11 00	13 48	18.37	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	21.26
	W										W			
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10 35	16.57	21.24
7.50	12.07	14.03	18.51	23 15	0 07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	21.13
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16 18	20.47
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	20.21
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	19.11

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wormditt – Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Haffuferbahn Elbing—Braunsberg

Hin								Stationen		Zurück						
Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.	km			Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.
5.45	6.05	10 00	13 30	14 09	18.15			ab Elbing Stadt	an	7.45	9.25	11.40	15.45	15.58	19.56	
6.14	6.31	10.28	13 54	14.27	18.43		12,9	Reimannsfelde		7.15	8.54	11.13	15.17	15.26	19.27	
6.21	6.35	10.33	13.59	14 33	18.48		14,9	Succase-Hagschlößchen		7.10	8.49	11.09	15.12	15 19	19.22	
6.34	6.41	10.39	14.03	14 46	18 54		17,4	Cadinen		7 02	8.43	11.03	15.05	15.09	19.16	
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01		21,8	an Tolkemit	ab	6.54	8.36	10 56	14.58	15 01	19.09	
6.46	6.50	10.52	14.12	14.57	19.05			ab Tolkemit	an	6 45	8.34	10.51	14.55	14.55	19.04	
7.06	7.10	11.12	14.33	15.19	19.25		33,4	an Frauenburg	ab	6.21	8.13	10.30	14.34	14.34	18.43	
7.10	7.11	11.13	14 35	15.26	19 26	22.22	—	ab Frauenburg	an	6.18	8 12	10.29	14 32	14.32	18.41	22.14
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.44	22.39	43,1	Braunsberg Ob.		5 58	7.56	10.11	14.14	14.14	18.22	21.56
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50	22.45	45,8	an Braunsberg Ostbahnhof	ab	5.51	7.50	10.05	14.08	14.08	18 15	21.50

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15^{05}

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8^{47} 14^{32} | ab (nur Werktags) 7^{40} 13^{20}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
an 10^{05} 15^{20} 21^{50} | ab 6^{05} 12^{00} 18^{4}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Be
sondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing
Mittwoch 6.30, 13.20
Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags			*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.20	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13.47	17.27	19.47	9.37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.55	14.05	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.10	14.20	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.17	14.27	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.35	14.45	18.25	—	10.30	bpank	18.25	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.10	15.20	19.00	—	11.00	lau	19.00	21.20	1.00

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.20	16.00	19.20	9.10	13.30	vPank	19.20	23.30
Lenzen	7.10	13.53	16.33	19.50	9.45	14.00	lau	19.50	23.55
Cadinen	—	14.05	16.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—	14.15	16.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14.35	17.15	20.25	10.20	14.34	18.15	20.32	0.30
Trunz	7.20	14.50	17.30	20.40	10.35	—	18.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	18.00	21.00	11.00		19.00	21.20	1.10

†) Markttags.
*) Verkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.
**) Verkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 38 45

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75–3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 2.00 3.— 6.— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 – 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe"
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7



Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Antiquarische Werke

aller Art sehr billig

in

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

Inn. Mühlendamm 26

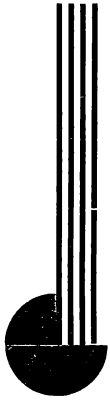
Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

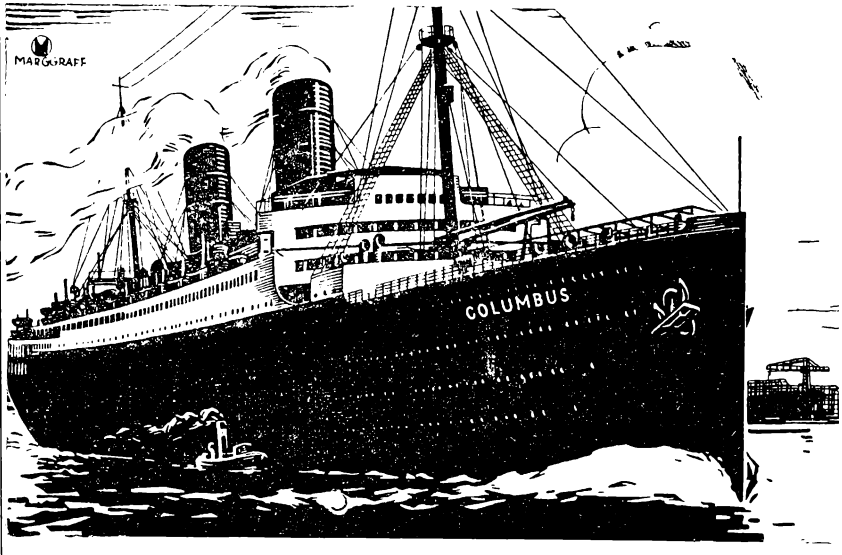
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 23 ❁ 1. Dezember – 15. Dezember 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Schnelldampfer „Columbus“
erbaut in den Schichauwerken



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

---

* Am Lustgarten 4 *

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
Tel. 3359
2225

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise-Autobussen-Personenwagen,** ausgeführt Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing



Jeder weiß es
Jeder kennt's:
Möbelpreiswert
nur von Sentz!

PaulSentz
MÖBELFABRIK
Elbing
Spieringstr. 19—20
Wilhelmstr. 16

Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten
Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung :—: Telefon 2258

Schönstes Familienlokal - Parkettsaal
mit großen Gesellschafts-Räumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen

Zu unserem Titelbild

Die Schichau-Werke in Elbing, Danzig und Königsberg i. Pr.

Die Schichau-Werke gingen hervor aus den bescheidenen Anfängen einer Maschinenfabrik, die der 23jährige Ingenieur Ferdinand Schichau im Jahre 1837 mit einer Belegschaft von 8 Mann in seiner Vaterstadt Elbing gründete. Ferdinand Schichau war der Sohn des Elbinger Gelbgießermeisters Jakob Schichau. Die außergewöhnliche Begabung des jungen Schichau veranlaßte die Elbinger Handwerksmeisterschaft seine weitere, zunächst nur auf Volksschulbesuch beruhende Ausbildung sicherzustellen, da der Vater trotz allen guten Willens nicht in der Lage war, die Ausbildungskosten aufzubringen. Nach fünfjährigem theoretischem und praetischem Studium im In- und Ausland fühlte sich Ferdinand Schichau stark genug zur Gründung eines eigenen Unternehmens, dem er von vornherein ein großzügiges Fabrikationsprogramm, das Dampfmaschinen, Pumpwerke, Göpel, Walzwerke, hydraulische Pressen, Zuckerfabrikseinrichtungen und ganze Industrieanlagen aufwies, zu Grunde legte. Trotzdem anfänglich mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden waren, verstand Schichau es doch immer wieder, seine Pläne in die Tat umzusetzen, und schon nach wenigen Jahren konnte er bedeutende Erfolge erringen. Marksteine der Entwicklung bilden insbesondere: Der Bau des ersten deutschen Dampfbaggers im Jahre 1841, die Lieferung des ersten preußischen Eisenschiffes mit Schraubenantrieb im Jahre 1854, die Aufnahme des Lokomotivbaues im Jahre 1860. Weltruf errang das Werk durch Herausbringen ungewöhnlicher Leistungen wie 1880 der ersten deutschen Compound-Lokomotive, 1881 der ersten Dreifach-Expansionsmaschine des Kontinents sowie 1888 des damals schnellsten Kriegsschiffes aller Marinen.

Die Erfolge Schichaus auf schiffbaulichem Gebiet sind weltbekannt. Eine besonders eindrucksvolle Leistung bildet der 1923 fertiggestellte Bau des „Columbus", den wir auf der Umschlagseite zeigen.

Verkehrsnachrichten.

Wintersportler, das mußt Du wissen!

Wie die Reichsbahn den Winterreiseverkehr fördert. — Wintersportgeräte im Schnellzug.

RDV. Die Geltungsdauer der **Festtagsrückfahrkarten** zu Weihnachten und Neujahr sowie der **Arbeiterrückfahrkarten** hat die Reichsbahn auf **drei volle Wochen** festgesetzt. Sie gelten zur **Hinfahrt** vom 21. Dezember 0 Uhr an allen Tagen bis zum 1. Januar 24 Uhr (die Hinfahrt muß am 1. Januar 24 Uhr beendet sein); zur **Rückfahrt** gelten die Karten vom 23. Dezember 12 Uhr an allen Tagen bis zum 10. Januar 24 Uhr (die Rückfahrt

muß am 10. Januar 24 Uhr **beendet** sein). Die Festtagsrückfahrkarten, die um 33½ % ermäßigt sind, werden für alle Verkehrsverbindungen der Reichsbahn ausgegeben, für die die Ausgaben von Fahrkarten des gewöhnlichen Verkehrs möglich ist. Die Karten sind wie bisher **spätestens zwei Tage vor Antritt der Reise bei den Vertretungen des Mitteleuropäischen Reisebüros oder einer Fahrkartenausgabe zu lösen** oder zu bestellen. Nach Möglichkeit wird die Reichsbahn selbstverständlich auch noch später vorgebrachte Wünsche befriedigen. Die Karten sind auch bei MER-Vertretungen im Ausland zu haben.

Zur Erleichterung des Wintersportverkehrs wird die Deutsche Reichsbahn, nach einem Beschluß der Ständigen Tarifkommission, der am **20. November,** also noch rechtzeitig vor Beginn der Wintersportsaison in Kraft trat, die Mitnahme von **Schneeschuhen und Rodelschlitten** auch in die 3 Klassewagen der **Schnellzüge** gestatten, wenn eine Belästigung der Reisenden und Beschmutzung der Wagensitze ausgeschlossen ist. Die Reichsbahn hat sich jedoch vorbehalten, nicht nur bestimmte Züge von der Mitnahme dieser Wintersportgeräte auszuschließen, sondern die Reisenden auch auf besondere Abteile oder Wagen zu verweisen.

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274 Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 14½—17 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14 30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing. Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

Donnerstag, den 1. Dezember, 20 Uhr: „Chorkonzert des Lehrergesangvereins", Mitwirkende Frau Mia Neusitzer-Toenissen, Berlin. (Festsaal der Pädagogischen Akademie)

Freitag, d. 2. Dez., 20 Uhr. „Altpreußen und Elbing im 30jährigen Kriege", Vortrag, gehalten von Herrn Stadtbüchereidirektor Dr. Bauer, im Rahmen der Veranstaltungen der Elbinger Altertumsgesellschaft. (Zeichensaal der Heinrich von Plauen-Schule).

Sonntag, den 4. Dezember, 20 Uhr: „Violin-Gesangs-Konzert", veranstaltet von Hugo Wernicke. Mitwirkende: Frau

Traute Eyser, Hannover, Mezzosopran; Gerhard Wagner, Klavier. (Aula des Oberlyzeums)

Montag, den 5. Dezember, 20 Uhr: „Das Verkehrsflugzeug und seine Entwicklung" Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Herrn Prof. Bock, Danzig; im Rahmen der Vortragsreihe des Königsberger Universitätsbundes, Ortsgruppe Elbing u. dem Westpreußischen Kulturausschuß. (Festsaal der Heinrich von Plauen-Schule.)

Sonnabend, den 10. Dezember, 20 Uhr: „Richard Wagners Ring der Nibelungen", 3. Vortrag des Herrn Dr. med. von Kries-Danzig. Veranstalter Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Elbing. (Musiksaal des Staatl. Oberlyzeums)

Dienstag, den 13. Dezember, 20 Uhr: „Die Wikinger an der südlichen Ostseeküste und die Vinetasage", Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Herrn Universitätsprofessor Dr. Adolf Hofmeister-Greifswald. Veranstalter. Elbinger Altertumsgesellschaft. (Festsaal der Heinrich von Plauen-Schule)

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße (Gr. Lustgarten, Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen") — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- u. Heil.-Geiststraße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse" zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau), — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-(Heimat)-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse" in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamel-

haus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:
(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:
(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9–16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr.

Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 Rpf., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat Altstädt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe
(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule
(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,

Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									**		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—		7.47	—	*10.00	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	—	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	—	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6.45	—	—	10.47	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	bis Bbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten						* *			
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	6.20	9.16		10.03	—		11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	–	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.04	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.14	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	–	—	—	6.47

durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 10 * Sichtvermerk nicht erforderlich.

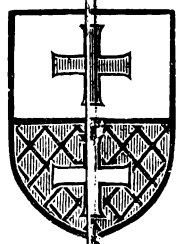
** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Zur Wartburg
Königsberger Flecklokal
Wasserstr. 37 Telefon 2316
Spezialität:
KönigsbergerRinderfleck
Reichhaltige preiswerte
Mittags- und Abendkarte

Teppich-Wendler
Zweighaus Elbing Fischerstrasse 42
Gegründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark

Th. Jacoby
Elbing, Alter Markt 9
Größtes Spezialgeschäft am Platze!
Kurz-, Weiss-, Wollwaren ∴ Strümpfe ∴ Putz ∴ Herrenartikel
Neu aufgenommen:
Vobach-Schnitte!

Fotofreund
Das erste Spezialhaus für
Foto / Kino
Inh. **H. Kudicke & P. Eckert**
ELBING
Schmiedestr. 16



Empfehle:
Sofas, Chaiselongues, Patent- und Auflegematratzen sowie Küchen
Ernst Strauß
Elbing
Kettenbrunnenstr. 8
Marienburg
Goldener Ring 60

Der nächste Verkehrswart erscheint mit dem
Elbinger Stadtplan

Melzer's Augenoptik
Das Haus für Augengläser
ELBING
Inn. Mühlend. 4

Rockels Kaffees allenvoran
Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Moderne Kranz- und Blumenbinderei
Sonderabteilung:
Obstu. SpittelhöferGemüse
Fritz Brandt
Inn. Mühlend. 36. Tel. 3730

Gebrüder Franz
Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz 16
Größtes Spezialgeschäft für Elektrotechnik am Platze
Radioapparate Lautsprecher Zubehör
Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Beleuchtungskörper, Heiz- u. Kochapparate
Bosch-Dienst **Varta-Dienst**
Fernsprecher 2691—2692

Kaufen Sie nach den Anzeigen des Westpr. Verkehrswart!

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
16.17	—	1.01	9.35	0.20 1024	17.14	22.01	23.28 312	—	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
18.45	— 324	— 326		5.35		—	3.27	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	— 306	weiter s. D 3	2.35	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	— 335	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30			4.41	7.34	—	—	ab Thorn ab	15.53	—	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00 D 115	17.41 245	22.07	18.22			6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau** ab	13.55	—	10.23	14.30 248	19.35 242	—	—	22.44	4.35
23.10	18.50	—	18.35		6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau** an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—	19.33		7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

km

6 34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.13	23.43	0,0	ab **Marienb.** an	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30
6 55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.37	0.02	13,8	| **Stuhm** |	5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10
7 30	8 45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.13	0.31	38,5	an **Marienw.** ab	5.17	6 57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km									
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg an	7.43	10.05	—	15.07	18 14	21 00	23.32
6 01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	| Riesenburg |	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14 30	17.47	20 27	0.46	45,4	| Rosenberg |	6 43	9.01	11.08	14 18	17.22	20.01	22.42
6.45	9 15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9	| Dt. Eylau Stadt |	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14 57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf. ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

								S	W				
6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	km 0,0	ab Marienburg an	6.10	7.42	8 54	10.44	16.45	22.11
7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	38,8	| Miswalde |	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.14
8.29	13.11	16.16	19.29	—	55,5	| Maldeuten |		6.15	7.27	9.25	15.23	20.42
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	| Mohrungen |		5.56	7 08	9.07	15.05	20.21
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an Allenstein ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.11

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

	7.00	11.51	14.51	20.17	km	ab **Elbing** an	6.35	8.51	16.41	—	22.03
	7.53	12.41	15.44	21.09	34,2	an Miswalde ab	5.45	8.00	15.50	—	21.12
	7.56	12.47	15.52	21.11	—	ab Miswalde an	5.43	7.44	15.42	—	21.10
	8 43	13.30	16.40	22.53	64,5	ab Liebemühl ab	4.56	6.57	14.59	—	20.25
	9.00	13.47	16.57	22.08	75,9	an Osterode ab	4.40	6.40	14.42	Mi. u.So.	20.09
13 Mi. u. So.	10 30	14.44	20.01		—	ab Osterode an	—	—	13.17	15.51	18.55
	11.30	15.44	21.01		116,7	an Hohenstein ab	—	—	12.17	14.47	17.55

Marienburg—Tiegenhof

20	15.10	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg an	7.36	15 27	19.12	23.01
38	15.24	18.56	21.59	8,9		an Simonsdorf ab	7.18	15.12	18.57	22.46
08	16 43	20.13	23.43	33,6		an Tiegenhof ab	6.05	14.03	17.50	21.00

Elbing – Güldenboden – Maldeuten – Mohrungen – Allenstein

				W	S nS	km								
7.22	10.47	13.31	18.23	22.40	23.33	0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	21.43
7.36	11 00	13.48	18.37	22.57	23.50	12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	—	10.38	17.03	21.26
	W										W			
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55	—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	21.24
7.50	12.07	14.03	18.51	23 15	0 07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	21.13
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	20.47
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	20.21
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	19.11

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wormditt – Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22.04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8.25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12.30	bis	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19
		Rößel									

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Haffuferbahn Elbing—Braunsberg

Hin									Zurück						
Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.	km	Stationen	Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.
5.45	6.05	10.00	13 30	14 00	18.15			ab Elbing Stadt an	7 45	9.25	11.40	15.45	15.58	19.56	
6.14	6.31	10.28	13 54	14.27	18.43		19,9	Reimannsfelde	7.15	8.54	11.13	15.17	15.26	19.27	
6.21	6.35	10.33	13.59	14.33	18.48		14,9	Succase-Hagschlößchen	7.10	8.49	11.09	15.12	15 19	19.22	
6.34	6.41	10.39	14.03	14 46	18 54		17,4	Cadinen	7 02	8.43	11.03	15.05	15.09	19.16	
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01		21,8	an Tolkemit ab	6.54	8.36	10 56	14.58	15 01	19.09	
6.46	6.50	10.52	14.12	14.57	19.05		--	ab Tolkemit an	6.45	8.34	10.51	14.55	14.55	19.04	
7.06	.10	11.12	14.33	15.19	19.25		33,4	an Frauenburg ab	6.21	8.13	10.30	14.34	14.34	18.43	
7.10	7.11	11.13	14 35	15.26	19 26	22.22	—	ab Frauenburg an	6.18	8,12	10.29	14 32	14.32	18.41	22.14
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.44	22.39	43,1	Braunsberg Ob.	5.58	7.56	10.11	14.14	14.14	18.22	21.56
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50	22.45	45,8	an Braunsberg Ostbahnhof ab	5.51	7.50	10 05	14.08	14 ? 8	18 15	21.50

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.20	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13.47	17.27	19.47	9 37	13 57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.55	14.05	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.10	14.20	18.00	—	10.10	14 30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.17	14.27	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.35	14.45	18.25	—	10 30	bpank	18.25	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7 50	9.10	15.20	19.00	—	11.00	lau	19 00	21 20	1 00

Elbing — Lenzen — Tolkemit Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags			Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6 50	13.20	16.00	19.20	9.10	13.30	bpank	19.20	23.30
Lenzen	7.10	13 53	16.33	19.50	9.45	14.00	lau	19.50	23.55
Cadinen	—	14 05	16.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—	14 15	16.55	20.10	10.05	14.20	17 55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00	†14 35	17.15	20.25	10.20	14 34	18.15	20 32	0.30
Trunz	7 20	14 50	17.30	20.40	10.35	—	18.35	20 55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	18.00	21.00	11.00		19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Mittwoch ab Elbing 13.20, Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.20, 15.30

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) 15^{25} an 7^{37} (nur Werktags) | ab (nur Werktags)

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) an (nur Werktags) 8^{47} 14^{38} | ab (nur Werktags) 7^{40} 13^{30}

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) pünktlich an 10^{08} 15^{30} | 21^{50} ab 6^{05} 12^{00} 18^{40}

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3345.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Gesellschaftshaus Kahlweiß. Telephon 2258.
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rasch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75 - 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 2.00 3.— 6.— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 – 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe"
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländereck Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart" und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpalz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Staatsmedaille

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

Ein Buch ist das schönste

Weihnachtsgeschenk

Kinderbuchladen

Aeuß. Mühlend 96

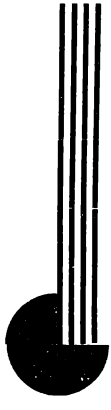
Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

lestpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
ng, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

t 24 ❁ 16. Dezember – 31. Dezember 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



luf zum Wintersport nach Elbing

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk



SINGER

mit Motor und Nählicht

Weitestgehende Zahlungs-erleichterungen
Mäßige Monatsraten

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Elbing
Schmiedestrasse 9

Marienburg
Schmiedegasse

Marienwerder
Breitestrasse 10

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing



Hotel Rauch

Elbing Inhaber Robert Rögler Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank
Städt. Sparkasse Elbing

Mündelsicher



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.
Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung :—: Telefon 2258

Schönstes Familenlokal - Parkettsaal - mit großen Gesellschafts-Räumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen

Zu unserem Titelbild.

Auf zum Wintersport nach Elbing.

Wenn Eis und Schnee Elbings Flüsse und Landschaft decken, dann herrscht reges Sporttreiben überall. Herrlich läßt es sich dann auf Elbings weiten Flüssen, auf seinen bis bis zu 200 Metern ansteigenden Bergen und in seinen prächtigen, windgeschützten Wäldern sporteln. Wer einmal hier im Sport den Winter erlebt hat, hat den herrlichen Eindruck seiner unbeschreiblichen Pracht. Darum: Heraus mit dem Gerät, und auf zum Wintersport nach Elbing!

Schon am Ausgang des Bahnhofs empfängt den Besucher die lustige von den Tennisplätzen hertönende Musik. Liebt er den Schlittschuhsport, dann kann er sich schon hier auf gegossener Bahn als Favorit oder Anfänger unter die lustig quirlende Menge mischen. Lockt ihn dagegen die Weite, so findet er sie nach allen Seiten: den Elbingfluß, die Lake, die Thine, die Fischau, den Kraffohl-Kanal, die Nogat mit ihren vielen kleinen Mündungsarmen und endlich die weite Fläche des Frischen Haffs. Für Streckenläufe empfiehlt sich freilich die Verwendung besonders geeigneter Schlittschuhe, z. B. der sogenannten „Tiegenhöfer", auf denen man unter Zuhilfenahme einer Pike oder gar eines Handsegels riesige Strecken zurücklegen kann.

Rodler und Skiläufer finden das Feld ihrer Betätigung im Stadtwald Vogelsang, an den Hängen der Haffküste und in den Bergen der Elbinger Höhe. Mit der Straßenbahn, mit dem Autobus oder der Haffuferbahn gelangen sie in kurzer Zeit dorthin. Aber auch Skitouren direkt von Elbing aus sind sehr beliebt und empfehlenswert; sie führen den Skiwanderer durch die wechselvolle Elbinger Höhenlandschaft, die sowohl Anfänger als auch geübte Fahrer voll zufriedenstellt. Ein Treffpunkt der Geübteren sind die beiden Sprungschanzen im Stadtwald Vogelsang. Wenn sie auch den modernen Erfordernissen noch nicht entsprechen, so konnten auf der größeren Schanze doch schon Sprünge bis zu 25 Meter durchgestanden werden.

Wer nicht zu den aktiven Sportlern gehört, braucht sich die Reize des weißen Sports nicht entgehen zu lassen. Auch für ihn ergeben sich im Elbinger Wintersportgebiet einzigartige Möglichkeiten. Abgesehen von Schlittenfahrten zu Lande, wie sie überall bekannt sind, werden hier bei tragender Eisdecke Schlittenfahrten von Tolkemit über das Frische Haff nach dem Ostseebad Kahlberg-Liep ausgeführt. Ist schon diese Fahrt ein Genuß, so erst recht eine solche im Eissegelschlitten. In sausender Fahrt geht es hinüber und herüber. Ein Erlebnis folgt dem anderen und das größte ist der Anblick der Frischen Nehrung, und die in ihren Ufern in Eis erstarrte Ostsee. Hier wird die Macht des Winters dem Besucher in voller Größe offenbar. Wald und Strand sind vereinsamt, aber wenn Wind und Frost das Spritzwasser der anrollenden Wellen zur hohen Eiswand mit Brüchen, Spalten, Grotten und Höhlen hat gefrieren lassen, dann bietet der Strand ein Bild von wundervoller Schönheit.

Wer kennt einen Ort in unserem Gebiet mit gleichen Möglichkeiten, gleicher Vielgestaltigkeit und gleichen Reizen?

Hinaus zum Wintersport nach Elbing!



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg.
Ferner zu 50 und 35 Pfg.

* Am Lustgarten 4 *

Elbinger Mittelstandsbank

e. G. m. b. H.

Tel. 3359 2225

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weißenberg, Masuren Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, **mit mod. Reise-Autobussen-Personenwagen,** ausgeführt Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Elbing

Gegründet 1237. 71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746. Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274 Geöffnet: Wochentags 9—12½ u. 14½—17 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.
(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße (Gr. Lustgarten, Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen") — zurück zur Heil.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- u. Heil.-Geiststraße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse" zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau), — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-(Heimat)-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse" in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamel-

haus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaschkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Aeußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Aeußerer Mühlendamm — Innerer Mülehndamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus" Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Oekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahnschule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9–16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr.

Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspeis: Erw. 0,20 RM, Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindekirchenrat Altstädt Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM, Kinder 0.25 RM, Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe
(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule
(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,

Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbaren Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage

(Ohne Gewähr) # Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 / 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	431
			1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
									**		Stett. Bhf		Stett. Bhf.			
Berlin Schles. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—	7.47	—		*10.00	—	13.40	—	17.16	17.35	—	*21.30
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	—	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	—	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6.45	—	—	10.47	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	bis Bbg

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672 / 310	D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-5.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.
						von Brsb.			v Maldeuten						*	*		
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	—	6.20	9.16	10.03	—		11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	6.51	8.50	10.43	10.54	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.06	23.09
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.11	22.51	23.35
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	*6.40	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	*16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	an	—	—	—	8.08	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.30	8.47	—		—	21.00 St. B.	—	18.52	—	7.45 St. B.	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Paßvorschriften siehe Seite 10 * Sichtvermerk nicht erforderlich.
** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

Zur Wartburg
Königsberger Flecklokal
Wasserstr. 37 Telefon 2316
Spezialität:
KönigsbergerRinderfleck
Reichhaltige preiswerte Mittags- und Abendkarte

Teppich-Wendler
Zweighaus Elbing Fischerstrasse 42
Gegründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark

Th. Jacoby
Elbing, Alter Markt 19
Größtes Spezialgeschäft am Platze!
Kurz-, Weiss-, Wollwaren Strümpfe
Putz Herrenartikel
Neu aufgenommen:
Vobach-Schnitte!

Fotofreund
Das erste Spezialhaus für
Foto / Kino
Inh. **H. Kudicke & P. Eckert**
ELBING
Schmiedestr. 16



Empfehle:
Sofas, Chaiselongues, Patent- und Auflegematratzen sowie Küchen
Ernst Strauß
Elbing
Kettenbrunnenstr. 8
Marienburg
Goldener Ring 60

Melzer's Augenoptik
Das Haus für Augengläser
ELBING
Inn. Mühlend. 4

Der nächste Verkehrswart erscheint mit dem

Elbinger Stadtplan

Rockels Kaffees allenvoran
Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Moderne Kranz- und Blumenbinderei
Sonderabteilung:
Obstu. SpittelhöferGemüse
Fritz Brandt
Inn. Mühlend. 36. Tel. 3730

Gebrüder Franz
Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz 16
Größtes Spezialgeschäft für Elektrotechnik am Platze
Radioapparate Lautsprecher Zubehör
Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Beleuchtungskörper, Heiz- u. Kochapparate
Bosch-Dienst — Varta-Dienst
Fernsprecher 2691—2692

elegante Hutmodelle
bringt
Spezial-Damenputz
Elfriede Stark
Friedrichstr. 1

Berlin—Schneidemühl/Posen—Thorn—Dt.-Eylau—Allenstein

D 15		201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	—	1.01	9.35	0.20	17.14	22.01	23.28	—	—	ab Berlin Schl. B.	an	22.12	—	19.04	5.16		—	—	7.31	
				1024			312													
18.45	—	—		5.35		—	3.27	—	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.30		—	—	—	—
	324	326			weiter s. D 3															
—	10.45	15.25	14.20	—		2.35	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				306											335					
21.09	14.50	19.15	16.30			4.41	7.34	—	—	ab Thorn	ab	15.53	—	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00	17.41	22.07	18.22			6.37	10.29	—	—	an **Dt. Eylau**	ab	13.55	—	10.23	14.30	19.35	—	—	22.44	4.35
D 115	245														248	242				
23.10	18.50	—	18.35		6.03	6.54	13.05	8.28	16.42	ab **Dt. Eylau**	an	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
0.05	20.11	—	19.33		7.19	7.51	14.33	9.59	17.57	an Allenstein	ab	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paß- u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Firchau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Konitz und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.) – Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

								km										
6 34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.14	23.43	0,0	ab **Marienb.** an	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30
6.55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.38	0.02	13,8	| **Stuhm** |	5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10
7 30	8 45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.14	0.31	38,5	an **Marienw.** ab	5.17	6.57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienburg—Dt. Eylau

								km										
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab Marienburg an	7.43	10.05	—	15.07	18 14	21 00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	| Riesenburg |	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14 30	17.47	20.27	0.46	45,4	| Rosenberg |	6 43	9.01	11.08	14 18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65 9	| Dt. Eylau Stadt |	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14 57	18.14	20.55	1.14	68,8	an Dt. Eylau Bf. ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

								S	W				
					km								
6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	0,0	ab Marienburg an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.11
7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	38,8	| Miswalde |	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.14
8.29	13.11	16.16	19.29	—	55,5	| Maldeuten |	—	6.15	7.27	9.25	15.23	20.42
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	| Mohrungen |	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.21
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	on Allenstein ab	—	N. an Schultagen	6.00	7.57	13.57	19.11

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

7.00	11.51	14.51	20.17	km	ab **Elbing** an	6.35	8.51	16.41	—	22.03
7.53	12.41	15.44	21.09	34,2	an **Miswalde** ab	5.45	8.00	15.50	—	21.12
7.56	12.47	15.52	21.11	—	ab **Miswalde** an	5.43	7.44	15.42	—	21.10
8.43	13.30	16.40	21.53	64,5	ab **Liebemühl** ab	4.56	6.57	14.59	—	20.25
9.00	13.47	16.57	22.08	75,9	an **Osterode** ab	4.40	6.40	14.42	Mt. u. So.	20.09
10 85	14 44	20.01		—	ab **Osterode** an	—	—	13.17	15.51	18.55
								12.17	14.47	17.55

Marienburg—Tiegenhof

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0	km	ab **Marienburg** an	7.36	15.27	19.12	23.01
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9		an **Simonsdorf** ab	7.18	15.12	18.57	22.46
10.03	16 43	20.13	23.43	33,6		an **Tiegenhof** ab	6.05	14.03	17.50	21.00

Elbing – Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

				W	S	nS	km									
7.22	10.47	13.31	18.23	22.40	23.33		0,0	ab	**Elbing**	an	6.43	—	10.54	17.20	21.43
7.36	11 00	13.48	18.37	22.57	23.50		12,5	an	Güldenboden	ab	6.27	–	10.38	17.03	21.26
	W											W			
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55		—	ab	Güldenboden	an	6.25	9.05	10.35	16.57	21.24
7.50	12.07	14.03	18.51	23.15	0 07		21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	10.24	16.46	21.13
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35		39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	9.55	16.18	20.47
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54		52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	—	9.07	15.05	20.21
10.14	—	17.43	21.04	—	—		97,6	an	Allenstein	ab	—	—	7.57	13.57	19.11

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitssatz für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing – Schlobitten – Wormditt—Rastenburg

6.17	8.04	14.08	20.07	0,0 km	ab	**Elbing**	an	6.51	9.47	15.17	22 04
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	6.15	9.14	14.34	20.37
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Wormditt	ab	5.31	8 25	13.44	19.49
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	12 30	bis Rößel	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.13	8.37	16 19

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6 45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.

Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Haffuferbahn Elbing—Braunsberg

Hin									Stationen		Zurück						
Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.		km			Werktags	Sonn- u. Feiertags	Täglich	Sonn- u. Feiertags	Werktags	Täglich	Sonn- u. Feiertags u. Dienstg.
5.45	6.05	10.00	13 30	14 00	18.15				ab Elbing Stadt	an	7.45	9.25	11.40	15.45	15.58	19.56	
6.14	6.31	10 .28	13.54	14.27	18.43			13,9	Reimannsfelde		7.15	8.54	11.13	15.17	15.26	19.27	
6.21	6.35	10.33	13.59	14 33	18.48			14,9	Succase-Hagschlößchen		7.10	8.49	11.09	15.12	15 19	19.22	
6.34	6.41	10.39	14.03	14 46	18 54			17,4	Cadinen		7.02	8.43	11.03	15.05	15 09	19.16	
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01			21,8	an Tolkemit	ab	6.54	8.36	10 56	14.58	15 01	19.09	
6.46	6.50	10.52	14.12	14.57	19.05				ab Tolkemit	an	6.45	8.34	10.51	14.55	14.55	19.04	
7.06	.10	11.12	14.33	15.19	19.25			33,4	an Frauenburg	ab	6.21	8.13	10.30	14.34	14.34	18.43	
7.10	7.11	11.13	14 35	15.26	19 26	22.22		—	ab Frauenburg	an	6.18	8 12	10.29	14 32	14.32	18.41	22 14
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.44	22.39		43,1	Braunsberg Ob.		5.58	7.56	10.11	14.14	14.14	18.22	21.56
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50	22.45		45,8	an Braunsberg Ostbahnhof	ab	5.51	7.50	1 .05	14.08	14. 8	18 15	21.50

Elbing — Trunz — Neukirch-Höhe — Tolkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				*)
Elbing (Carlsonpl. ab	—	7.10	13.20	17.00	19.20	9.10	13.30	—	19.20	23.30
Trunz	—	7.37	13.47	17.27	19.47	9.37	13.57	—	19.47	23.57
Neukirch-Höhe	—	7.55	14.05	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05	0.10
Tolkemit	—	8.10	14.20	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20	0.25
Cadinen	—	8.17	14.27	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27	0.30
Lenzen	7.15	8.35	14.45	18.25	—	10.30	bpank	18.25	20.45	0.40
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.10	15.20	19.00	—	11.00	lau	19.00	21.20	1.00

Ab Elbing
Mittwoch 6.30, 13.20
Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Elbing — Lenzen — Tolkemit — Neukirch-Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags				Markt	Sonn- und Feiertags				**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50		13.20	16.00	19.20	9.10	13.30	vpank	19.20	23.30
Lenzen	7.10		13.53	16.33	19.50	9.45	14.00	lau	19.50	23.55
Cadinen	—		14.05	16.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00	0.05
Tolkemit	—		14.15	16.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10	0.15
Neukirch-Höhe	7.00		†14.35	17.15	20.25	10.20	14.34	18.15	20.32	0.30
Trunz	7.20		14.50	17.30	20.40	10.35	—	18.35	20.55	0.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50		15.20	18.00	21.00	11.00		19.00	21.20	1.10

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

**) Verkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) 15[25]
an 7[27] (nur Werktags) | ab (nur Werktags)

Elbing—Neuhofnur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8[47] 14[33] | ab (nur Werktags) 7[40] 13[30]

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vifumfret
an 10[05] 15[50] 21[50] | ab 6[05] 12[00] 18[40]

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3345

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Gesellschaftshaus Kahlweiß. Telephon 2258.
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Koppenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer) Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	2.50-3.50	5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.00	4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	2.75-3.25	6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	2.00 3.—	6.— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	3.00—4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.00—2.50	5.— RM
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.00 —	4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50 RM
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe" Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00 RM

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde
Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde
H. MONATH, ELBING
Ofen- und Kochherdfabrik

Central-Hotel

Telephon 3898 Inn. Mühlendamm 19a

Erstes Hotel am Platze

Marienburg

Gegründet 1276. 24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch"!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländereck Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee

der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: **Kapitelschloß** und **Dom** (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danziger, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien" (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospitz, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke" (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hetzner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte", nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Riesenburg

Gegründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpaltz mit Fontäne; neue Stadtsparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7



Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

Ein Buch ist das schönste

Weihnachtsgeschenk

Kinderbuchladen

Aeuß. Mühlend 96

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Gegründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf



Zeitgemäss denken –
Elektrisches schenken!

Sachgemässe Beratung durch unsere Ausstellung
Innerer Mühlend. 6/7. — Telephon 3808/09.
— Kein Aufzwang —

Elbinger Strassenbahn m. b. H.
Städt. Elektrizitäts-Verwaltung

010286.

BIBLIOTEKA

ROTANOX
oczyszczanie
I 2016

ELBLĄG
CZ.R.34.3
43032